



**PORSCHE**



# **Porsche Carrera Cup Deutschland**

**Reglement 2014 • Regulations 2014**



# DMSB

## Rahmen-Ausschreibung für Rundstrecken-Serien im Automobilsport

(Stand 29.04.2013)

Name der Serie: Porsche Carrera Cup Deutschland

DMSB-Genehmigungs-Nummer:

506/14

### Status der Veranstaltungen

International (eingetragen im FIA Kalender)     National A (inkl. NEAFP)     National A

Der Status der Veranstaltung wird in der jeweiligen Veranstaltungs-Ausschreibung angegeben.

Vorwort:

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr 2014 den Porsche Carrera Cup Deutschland aus.

Ausschreiber Organisation: Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation  
Porschestraße 911  
71287 Weissach  
Deutschland

Ansprechpartner: Andrea Hagenbach, Leiterin Porsche Carrera Cup Deutschland  
Tel.: +49 (0) 711 911-84041  
Mobil: +49 (0) 170 911 1886  
Fax: +49 (0) 711 911-82920  
Homepage: [www.porsche.de/carreracup](http://www.porsche.de/carreracup)  
E-Mail: [andrea.hagenbach@porsche.de](mailto:andrea.hagenbach@porsche.de)

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1: Sportliches Reglement

### 1. Einleitung

### 2. Organisation

- 2.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie
- 2.2 Name des zuständigen ASN
- 2.3 ASN Visum/Genehmigungsnummer
- 2.4 Name des Veranstalters/Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)
- 2.5 Zusammensetzung des Organisationskomitees
- 2.6 Permanente Sportkommissare (falls zutreffend)
- 2.7 Delegierte des ASN (falls zutreffend)
- 2.8 Delegierte der Serie (falls zutreffend)
- 2.9 Liste der Offiziellen

### 3. Bestimmungen und Rechtsgrundlagen der Serie

- 3.1 Offizielle Sprache
- 3.2 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung
- 3.3 Allgemeine Definitionen

### 4. Nennungen

- 4.1 Einschreibungen/Nennungen, Nennungsschluss und Teilnahmeverpflichtung
- 4.2 Nenngeld für die Saison und je Veranstaltung
- 4.3 Startnummern

### 5. Lizenzen

- 5.1 Erforderliche Lizenzstufen
- 5.2 Bedingungen für Bewerber außerhalb ihres nationalen Gebiets

### 6. Versicherung, Haftungsausschluss und Verzichtserklärung

- 6.1 Versicherung des Veranstalters/Promoters
- 6.2 Erklärungen von Bewerber, Fahrer und Beifahrer zum Ausschluss der Haftung
- 6.3 Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

## **7. Veranstaltungen**

- 7.1 Serien-Terminkalender
- 7.2 Zulässige Fahrzeuge und maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge
- 7.3 Durchführung der Wettbewerbe

## **8. Wertung**

- 8.1 Punktetabelle
- 8.2 Punktegleichheit

## **9. Private Trainings und Tests (falls zutreffend)**

- 9.1 Allgemeine Bestimmungen
- 9.2 Zeitrahmen

## **10. Dokumentenabnahme**

- 10.1 Zeitplan Dokumentenabnahme
- 10.2 Fahrerbesprechung/Briefing

## **11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen**

- 11.1 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen
- 11.2 Technische Abnahme vor dem Start und Schlussabnahme: Ort und Zeitplan

## **12. Kraftstoff**

- 12.1 Kraftstofftyp und gegebenenfalls Einheits-Kraftstoff
- 12.2 Kraftstoffkontrollen

## **13. Nachtanken (falls zutreffend)**

## **14. Trainingssitzungen**

## **15. Freies Training**

## **16. Qualifikationstraining/Zeittraining**

## **17. Rennen/Wertungsläufe**

- 17.1 Verwendung von Regenreifen
- 17.2 Maximale Personenanzahl, die an einem Fahrzeug arbeiten, und Sicherheitsausstattung
- 17.3 Boxenstopp-Sicherheit und Verantwortlichkeit des Bewerbers beim Start aus dem Boxenbereich

## **18. Titel, Preisgeld und Pokale**

- 18.1 Titel Gesamtsieger
- 18.2 Preisgeld und Pokale

## **19. Werbung**

- 19.1 Werbung an Fahrerausrüstung
- 19.2 Werbung und Startnummern am Fahrzeug

## **20. Protest und Berufung**

## **21. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung**

## **22. Anerkennung des Reglements**

## **23. Gerichtsstand**

## **24. TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte**

## **25. Besondere Bestimmungen**

## **Teil 2: Technisches Reglement**

### **1. Technische Bestimmungen der Serie**

- 1.1 Übersicht der ausgeschriebenen Gruppen/Klassen
- 1.2 Grundlagen der Technischen Bestimmungen
- 1.3 Allgemeines/Präambel
- 1.4 Fahrerausrüstung
- 1.5 Generelle Bestimmungen
- 1.6 Mindestgewichte und Ballast
- 1.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren
- 1.8 Abgasvorschriften
- 1.9 Geräuschbestimmungen
- 1.10 Werbe-Vorschriften und Startnummern am Fahrzeug
- 1.11 Sicherheitsausrüstung
- 1.12 Kraftstoff und ggf. Einheits-Kraftstoff
- 1.13 Definitionen Technik

## **2. Besondere Technische Bestimmungen**

- 2.1 Allgemeines
- 2.2 Motor
- 2.2.1 Abgasanlage
- 2.3 Kraftübertragung (Getriebe/Differenzialsperre)
- 2.4 Bremsen
- 2.5 Lenkung (Lenkrad/Nabenverlängerung)
- 2.6 Radaufhängung
- 2.7 Räder (Radschüssel + Felge) und Reifen
- 2.8 Karosserie und Abmessungen
- 2.9 Aerodynamische Hilfsmittel
- 2.10 Elektrische Ausrüstung
- 2.11 Kraftstoffkreislauf
- 2.12 Schmierungssystem
- 2.13 Datenübertragung
- 2.14 Sonstiges

### **Teil 3: Anlagen/Zeichnungen**

Anlage 1 – Technische Umbauten Porsche 911 GT3 Cup (Typ 991), MJ 2013

Anlage 2 – Aufnahmervorschrift 2014

Anlage 3 – Beklebevorschrift 2014

Anlage 4 – Ausgleichsgewichte

Anlage 5 – Sperre Rampenwinkel

Anlage 6 – Querlenker

Anlage 7 – Mindestbodenfreiheit, Hinterachse und Vorderachse

Anlage 8 – Beschnitt vorderer Unterboden

Anlage 9 – Halter Vorschalldämpfer

**Diese Ausschreibung besteht aus 59 Seiten inkl. 9 Anhängen.**

# Teil 1: Sportliches Reglement

## 1. Einleitung

Die Serie Porsche Carrera Cup Deutschland wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Internationalen Sportgesetzes und seiner Anhänge (das Gesetz), den Allgemeinen Bestimmungen der FIA für Rundstreckenrennen und den nationalen Wettbewerbsbestimmungen des DMSB durchgeführt. Sie findet in Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbestimmungen und den Technischen Bestimmungen der Serie statt, wobei die Technischen Bestimmungen mit den Sicherheitsbestimmungen des Anhang J der FIA (Art. 277) übereinstimmen.

Der Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 besteht aus 18 Wertungsläufen, die im Rahmen von Rundstreckenrennen durchgeführt werden.

Die Wettbewerbe werden nach dem Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement des DMSB durchgeführt, soweit nachfolgend oder in der Ausschreibung der jeweiligen

Veranstalter nichts anderes bestimmt ist.

Die Serie wird von folgenden Firmen unterstützt\*:

- Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
- ExxonMobil Corporation (Mobil 1)
- adidas AG
- ZF Friedrichshafen AG (Sachs)
- Emitec Ges. für Emissionstechnologie mbH
- C. & E. Fein GmbH
- ARAL AG (Ultimate)
- Stable Imaging Solutions, LLC (Replay XD)

\*Änderungen vorbehalten.

## 2. Organisation

### 2.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr 2014 den Porsche Carrera Cup Deutschland aus.

## 2.2 Name des zuständigen ASN

DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V.

## 2.3 ASN Visum/Genehmigungsnummer

Die ausgeschriebene Serie mit dem vorliegenden sportlichen und Technischen Reglement ist vom Deutschen Motor Sport Bund mit Datum am ..... unter Reg.-Nr.: ..... genehmigt.

## 2.4 Name des Veranstalters/ Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Porsche Carrera Cup Deutschland  
Organisation  
Porschestraße 911  
71287 Weissach  
Deutschland

Ansprechpartner:  
Andrea Hagenbach  
Leiterin Porsche Carrera Cup  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 711 911-84041  
Fax: +49 (0) 711 911-82920

E-Mail:

andrea.hagenbach@porsche.de

## **2.5 Zusammensetzung des Organisationskomitees**

Verweis auf den Veranstalter  
(siehe 2.4).

## **2.6 Permanente Sport- kommissare (falls zutreffend)**

N/A

## **2.7 Delegierte des ASN (falls zutreffend)**

N/A

## **2.8 Delegierte der Serie (falls zutreffend)**

N/A

## **2.9 Liste der Offiziellen**

Siehe Ausschreibung der jeweiligen  
Veranstaltung.

## **3. Bestimmungen und Rechts- grundlagen der Serie**

Diese Serie unterliegt den folgen-  
den Bestimmungen:

- Internationales Sportgesetz  
der FIA (ISG) mit Anhängen
- (FIA General Prescriptions on  
circuits)
- DMSB-Veranstaltungsreglement
- DMSB-Rundstreckenreglement,  
sofern im vorliegenden Regle-  
ment nicht gesondert geregelt
- Rechts- und Verfahrensordnung  
des DMSB (RuVO), Rechts- und  
Verfahrensregeln der FIA
- Beschlüsse und Bestimmungen  
des DMSB
- Umweltrichtlinien des DMSB
- Anti-Doping Regelwerk der  
nationalen und internationalen  
Anti-Doping Agentur (NADA/  
WADA-Code)
- Sportliches und Technisches  
Reglement dieser Serie mit den  
vom DMSB genehmigten  
Änderungen und Ergänzungen  
(Bulletins)
- Ausschreibungen der Veranstal-  
tungen mit eventuellen Änderun-  
gen und Ergänzungen
- Dem vom Bewerber/Fahrer  
unterschiedenen „Antrag auf  
Einschreibung“ bzw. „Antrag auf  
Einzelnennung“

## **3.1 Offizielle Sprache**

Deutsch.

Nur der deutsche, vom DMSB  
genehmigte Reglementtext ist  
verbindlich.

## **3.2 Verantwortlichkeit, Änderun- gen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung**

(1) Die Teilnehmer (Bewerber,  
Fahrer, Mitfahrer, Kraftfahrzeug-  
Eigentümer und -Halter) nehmen  
auf eigene Gefahr an der Veran-  
staltung teil. Sie tragen die  
alleinige zivil- und strafrechtli-  
che Verantwortung für alle von  
ihnen oder dem von ihnen be-  
nutzten Fahrzeug verursachten  
Schäden, soweit kein Haftungs-  
ausschluss nach dieser Aus-  
schreibung vereinbart wird.

(2) Die Ausschreibung darf grund-  
sätzlich nur durch die genehmi-  
gende Stelle geändert werden.  
Ab Beginn der Veranstaltung  
können Änderungen in Form von  
Bulletins nur durch die Sportkom-  
missare der Veranstaltung vor-  
genommen werden, jedoch nur,  
wenn aus Gründen der Sicherheit  
und/oder höherer Gewalt oder

aufgrund behördlicher Anordnung notwendig ist bzw. die in der Ausschreibung enthaltenen Angaben über Streckenlänge, Renn- dauer, Rundenzahl und Sport- warte oder offensichtliche Fehler in der Ausschreibung betrifft.

- (3) Der Veranstalter und der Serien- organisator behalten sich das Recht vor, die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe aus vorgenannten Gründen abzu- sagen oder zu verlegen, vorbe- haltlich der Zustimmung des jeweiligen ASN und der FIA, sofern der Kalender betroffen ist, Schadensersatz- oder Erfüllungsansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

### 3.3 Allgemeine Definitionen

N/A

## 4. Nennungen

### 4.1 Einschreibungen/Nennungen, Nennungsschluss und Teilnahme- verpflichtung

Der Bewerber und/oder Fahrer muss sich mit dem vom Serien-

ausschreiber herausgegebenen „Antrag auf Einschreibung“ bis zum 15.02.2014 um die Zulassung zum Porsche Carrera Cup Deutschland beworben haben.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, auch später einge- gangene bzw. eingehende „Anträge auf Einschreibung“ anzunehmen.

Der vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antrag ist an folgen- de Adresse zu senden:

Adresse des Serienaus- schreibers

abweichende Adresse:

.....

Mit Abgabe des „Antrags auf Einschreibung“ bzw. „Antrags auf Einzelnennung“ muss der Bewer- ber/Fahrer angeben, für welche Wertung (A- oder B-Wertung) sich der Fahrer einschreibt.

### A-Wertung

Die A-Wertung ist eine Wertung für Fahrer mit professionellem Hinter- grund. Die A-Wertung ist die Meis- terschaftswertung des Porsche Carrera Cup Deutschland.

### B-Wertung

Die B-Wertung ist eine eigenständi- ge Wertung für Fahrer ohne profes- sionellen Hintergrund bzw. ohne bisherige Motorsportkarriere (Ama- teur-Fahrer) und für Fahrer, die sich im Porsche Carrera Cup Deutsch- land orientieren möchten. Die B-Wertung setzt eine Anzahl von 5 Fahrern voraus, die maximale Anzahl ist auf 10 Fahrer begrenzt.

Pro Bewerber muss für mindestens einen Fahrer ein „Antrag auf Ein- schreibung“ in die A-Wertung des Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 gestellt werden.

Nach dem ersten Veranstaltungs- wochenende ist ein Wechsel der Kategorie möglich. Hierzu muss bis spätestens Montag nach dem Veranstaltungswochenende, 24.00 Uhr, ein schriftlicher Antrag des Bewerbers und Fahrers beim Serienausschreiber eingereicht werden. Die endgültige Entschei- dung über die Einteilung in die jeweilige Wertungsklasse bzw. über den Wechsel der Kategorie liegt beim Serienausschreiber.

Ein Wechsel der Wertungsklasse zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht möglich.

Pro Bewerberlizenz können maximal 3 Fahrzeuge eingeschrieben werden.

Pro Bewerber darf maximal ein Porsche Junior als Fahrer eingeschrieben werden. Ein Porsche Junior ist ein von der Porsche AG nominierter und geförderter Fahrer, der erfolgreich an den Sichtungslerngängen der Porsche AG teilgenommen hat. Die Porsche Junioren der Saison 2014 des Porsche Carrera Cup Deutschland sind Alex Riberas, Connor de Phillippi und Sven Müller. Nur Porsche Junioren dürfen das entsprechende, durch die Porsche AG festgelegte, Junior Branding auf dem Fahrzeug und die offizielle Bezeichnung „Porsche Junior“ auf jeglichen Kommunikationsmaterialien und jeglicher Bekleidung verwenden.

**Ersatzfahrer** für ein eingeschriebenes Fahrzeug bzw. eine Startnummer können sich mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ bis zum jeweiligen Veranstaltungsnennschluss (wird in der Veranstaltungsausschreibung geregelt) bei dem Serienausschreiber um die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen bewerben. Ersatzfahrer sind Fahrer mit einer gültigen internationalen

Fahrerlizenz (mindestens Lizenzstufe C), die mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ zu einer Veranstaltung gemeldet sind und auf einem eingeschriebenen Fahrzeug/unter einer bestehenden Startnummer teilnehmen.

**Gastfahrer** können sich mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ bis spätestens 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung bei dem Serienausschreiber um die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen bewerben. Die Einzelnenngebühr ist gemäß dem „Antrag auf Einzelnennung“ fällig. Gastfahrer sind Fahrer mit einer gültigen internationalen Fahrerlizenz (mindestens Lizenzstufe C), die mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ mit einem nicht eingeschriebenen Fahrzeug/ohne bestehende Startnummer an einer Veranstaltung teilnehmen.

Der Serienausschreiber kann sowohl Ersatz- als auch Gastfahrer zu den jeweiligen Veranstaltungen zulassen, soweit diese die Bedingungen der Ausschreibung zu den jeweiligen Wertungsläufen erfüllen. Die eingeschriebenen Bewerber und Fahrer haben vorrangige Startberechtigung.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, auch später eingehende „Anträge auf Einzelnennung“ anzunehmen.

Akzeptierte Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung ihrer Nennung. Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, „Anträge auf Einschreibung“ und „Anträge auf Einzelnennung“ mit Angabe von Gründen abzulehnen.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, Einschreibungen unter eigener Bewerbung vorzunehmen.

Mit dem „Antrag auf Einschreibung“ beauftragen und bevollmächtigen Bewerber und Fahrer den Serienausschreiber, in seinem Namen Nennungen zu den Veranstaltungen, bei denen Wertungsläufe zum Porsche Carrera Cup Deutschland durchgeführt werden, abzugeben (Blocknennung). Direkte Nennungen der Teilnehmer an die Veranstalter sind nicht zulässig.

Der Serienausschreiber behält sich vor, zusätzliche Nennungen zu einzelnen Wertungsläufen zuzulassen. Sollte ein genannter Teilnehmer nicht an einer Wertungsveranstaltung teilnehmen, muss er sich bis

spätestens 48 Stunden vor Beginn der Dokumentenabnahme schriftlich beim Serienausschreiber abmelden. Ein Fristversäumnis kann durch den jeweiligen ASN bestraft werden.

Ein Doppelstart bei derselben Veranstaltung ist zulässig.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### **Teilnahmeverpflichtung**

Mit der Einschreibung verpflichtet sich der Bewerber und/oder Fahrer, mit jedem von ihm eingeschriebenen Fahrzeug an den offiziellen Saisontests und allen Wertungsläufen des Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 teilzunehmen.

Kann ein Bewerber oder Fahrer die Teilnahmeverpflichtungen unverschuldet nicht erfüllen, muss er die Gründe dafür glaubhaft schriftlich darlegen. Die Entscheidung, ob die Teilnahmeverpflichtungen unverschuldet nicht erfüllt wurden, liegt allein beim Serienausschreiber.

### **4.2 Nenngeld für die Saison und je Veranstaltung**

Die Einschreibgebühr/das Nenngeld sowie eine eventuelle Kautions

sind gemäß dem „Antrag auf Einschreibung“ fällig. Folgende Einschreibgebühren/Nennfelder sind vom Teilnehmer zu entrichten:

EUR 25.500,00. Die Einschreibgebühr beinhaltet:

- Teilnahmegebühr pro Fahrzeug bei den offiziellen Saisontests und allen Wertungsläufen
- Fünf 3-Tages-Teamcatering-Tickets pro Veranstaltung

### **4.3 Startnummern**

Die Teilnehmer erhalten vom Serienausschreiber permanente Startnummern für die komplette Saison.

## **5. Lizenzen**

### **5.1 Erforderliche Lizenzstufen**

#### **a) Fahrer/Ersatzfahrer**

- Fahrer mit einer für das Jahr 2014 gültigen **Internationalen** Bewerber- und Fahrerlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN der Stufen
  - A,  B,  C,  D,
  - D-Histo, (bitte ankreuzen)

die im Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 eingeschrieben sind und die Einschreibgebühren entrichtet haben, sind teilnahmeberechtigt.

- Werksangehörige der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG und deren Tochtergesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

#### **b) Bewerber**

Bewerber, die sich mit dem Fahrer einschreiben, müssen eine Internationale Firmen- oder Club Bewerberlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN für das Jahr 2014 besitzen und die Einschreibgebühr entrichtet haben.

#### **c) Gastfahrer**

- Der Serienausschreiber kann Gastfahrer mit einer gültigen
  - Internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz gemäß Punkt 5.1 a)
  - Nationalen Lizenz der Stufe A
  - Nationalen Junior-Lizenz zu den Wertungsläufen zulassen. Wenn diese die Bedingungen der Ausschreibung zu der jeweiligen Veranstaltung erfüllen, können sie außerhalb der Punkte- und Preisgeldwertung teilnehmen. Die ein-

geschriebenen Teilnehmer haben vorrangige Startberechtigung.

#### **d) Altersregelung**

Gemäß den gültigen DMSB-Lizenzbestimmungen.

### **5.2 Bedingungen für Bewerber außerhalb ihres nationalen Gebiets**

Die permanente Startgenehmigung für Veranstaltungen im Ausland befindet sich auf der Rückseite der Fahrer/Bewerber-Lizenz. Ausländische Bewerber/Fahrer benötigen die Zustimmung der eigenen ASN nach Art. 3.9.4 des ISG.

## **6. Versicherung, Haftungsausschluss und Verzichtserklärung**

### **6.1 Versicherung des Veranstalters/Promotors**

Gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement Art. 35.

### **6.2 Erklärungen von Bewerber,**

### **Fahrer und Beifahrer zum Ausschluss der Haftung**

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit hiermit kein Haftungsausschluss vereinbart wird. Bewerber, Fahrer und Beifahrer erklären mit der Abgabe des „Antrags auf Einschreibung“ bzw. „Antrags auf Einzelnennung“ den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung und den offiziellen Tests entstehen, und zwar gegen

- die Porsche AG, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer,
- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,
- die ADAC-Gaue/Regional, die ADAC-Ortsclubs und den Promoter/Serienorganisator,
- den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer,

Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,

- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für gesetzliche Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

gegen

- die anderen Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Beifahrer),

deren Helfer, die Eigentümer, Halter der anderen Fahrzeuge,

- den eigenen Bewerber, den/die eigenen Fahrer, den/die eigenen Beifahrer (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Bewerber/n, Fahrer/n und Beifahrer/n gehen vor!) und eigene Helfer

verzichten sie auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-Up, Rennen), entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsausschluss wird mit Abgabe des „Antrags auf Einschreibung“ bzw. des „Antrags auf Einzel-

nennung“ allen Beteiligten gegenüber wirksam.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt. Ferner muss der Haftungsausschluss im „Antrag auf Einschreibung“ bzw. im „Antrag auf Einzelnennung“ für den Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 von Bewerber und Fahrer unterzeichnet werden.

Mit Abgabe des „Antrags auf Einschreibung“ bzw. des „Antrags auf Einzelnennung“ nimmt der Bewerber/Fahrer/Beifahrer davon Kenntnis, dass Versicherungsschutz im Rahmen der Kraftverkehrsversicherung (Kfz-Haftpflicht, Kasko- und Insassen-Unfall-Versicherung) für Schäden bei der Veranstaltung auf permanenten oder temporären Rennstrecken nicht gewährt wird. Er verpflichtet sich, auch den Eigentümer des

eingesetzten Fahrzeugs davon zu unterrichten.

Im Falle einer im Laufe der Veranstaltung eintretenden oder festgestellten Verletzung bzw. im Falle von gesundheitlichen Schäden, die die automobilsportliche Tauglichkeit auf Dauer oder vorübergehend in Frage stellen können, entbinden die Unterzeichnenden alle behandelnden Ärzte – im Hinblick auf das sich daraus nicht nur für ihn/sie selbst sondern auch für Dritte ergebende Sicherheitsrisiko – von der ärztlichen Schweigepflicht untereinander sowie gegenüber dem Renn-/Rallyeleiter, Sportkommissar, medizinischen Einsatzleiter, DMSB-Verbandsarzt, der Koordination Automobilsport und dem Versicherer. Die Unterzeichnenden erkennen hiermit die DMSB Lizenzbestimmungen vorbehaltlos an.

Mit Speicherung, Übermittlung und der Verarbeitung der personenbezogenen Daten gemäß Datenschutzbestimmungen des DMSB, unter Berücksichtigung des Bundesdatenschutzgesetzes, erklären sich die Unterzeichnenden einverstanden. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, vom DMSB Datenschutzbeauftragten Auskunft über diese Daten

von ihnen zu erhalten und/oder ihr Widerspruchsrecht auszuüben. Die Datenschutzbestimmungen sind jederzeit einzusehen unter [www.dmsb.de/Lizenznehmer](http://www.dmsb.de/Lizenznehmer) und/oder liegen beim Veranstalter vor Ort aus.

### **6.3 Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers**

(Nur erforderlich, wenn Bewerber, Fahrer oder Beifahrer nicht Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeuges sind, siehe vorstehende Angaben).

Der Fahrzeugeigentümer ist mit der Beteiligung des in der Nennung näher bezeichneten Fahrzeuges an der Veranstaltung einverstanden und erklärt den Verzicht auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehen, und zwar gegen

- die Porsche AG, deren Beauftragte, Sponsoren und Zulieferer,
- die FIA, den DMSB, die Mitgliedsorganisationen des DMSB, die Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, deren Präsidenten, Organe, Geschäftsführer, Generalsekretäre,

- die ADAC-Gaue/Regionalclubs, die ADAC Ortsclubs und den Promoter/Serienorganisator,
- den Veranstalter, die Sportwarte, die Rennstreckeneigentümer, die Rennstreckenbetreiber, Behörden, Renndienste und alle anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- den Straßenbaulastträger, soweit Schäden durch die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör verursacht werden und
- die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen aller zuvor genannten Personen und Stellen

außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen;

- die Bewerber, Fahrer, Beifahrer, Halter, Eigentümer der anderen eingesetzten Fahrzeuge,
- die Helfer der/des im „Antrag auf Einschreibung“ bzw. im „Antrag auf Einzelnennung“ angegebenen Teilnehmer/s und der anderen Teilnehmer sowie gegen den/die Bewerber, Fahrer, Beifahrer des vom Eigentümer zur Verfügung gestellten Fahrzeuges (anders lautende besondere Vereinbarungen zwischen Eigentümer, Bewerber, Fahrer/n, Beifahrer/n gehen vor!)

verzichtet der Fahrzeugeigentümer auf Ansprüche jeder Art für Schäden, die im Zusammenhang mit den Rennwettbewerben (ungezeitetes, gezeitetes Training, Qualifikationstraining, Warm-Up, Rennen), entstehen, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder

eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

Der Haftungsverzicht gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Verzichtserklärung unberührt.

## 7. Veranstaltungen

### 7.1 Serien-Terminkalender

2.–4. Mai 2014  
DTM Hockenheimring  
Baden-Württemberg

16.–18. Mai 2014  
DTM etropolis Motorsport Arena  
Oschersleben

30. Mai–1. Juni 2014  
DTM Hungaroring Budapest,  
Ungarn

27.–29. Juni 2014  
DTM Norisring

1.–3. August 2014  
DTM Red Bull Ring Spielberg,  
Österreich

15.–17. August 2014  
DTM Nürburgring

12.–14. September 2014  
DTM Lausitzring

19.–21. September 2014  
ADAC GT Masters Sachsenring

17.–19. Oktober 2014  
DTM Hockenheimring  
Baden-Württemberg

Änderungen vorbehalten.

### Offizielle Saisontests:

31. März–1. April 2014  
Saisontest Circuit de Catalunya,  
Spanien

8.–9. April 2014  
Saisontest Hockenheimring

### 7.2 Zulässige Fahrzeuge und maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge

Im Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 kommen ausschließlich Fahrzeuge vom

Typ/Modell Porsche 911 GT3 Cup zum Einsatz, die den technischen Vorgaben dieses Reglements entsprechen müssen.

Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilung

Zugelassen sind nur Porsche 911 GT3 Cup, Typ 991 (eine Sonderserie der Porsche AG) des Modelljahrs 2014 sowie des Modelljahrs 2013 unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Modifikationen in Übereinstimmung mit den Anlagen (siehe Teil 2 Technisches Reglement Art. 2. sowie Anlage 1).

Die Fahrzeuge müssen uneingeschränkt den technischen Vorgaben dieses Reglements und Anhang J des International Sporting Codes entsprechen sowie einen gültigen, registrierten DMSB-Wagenpass oder das entsprechende Dokument eines anderen, der FIA angeschlossenen ASN besitzen.

Ein Fahrzeugwechsel muss vom Bewerber vor dem entsprechenden Wechsel angemeldet und schriftlich durch den Serienausreiber bestätigt werden.

Unter der Bewerbung „Porsche AG“ eingesetzte Fahrzeuge dürfen zu Entwicklungszwecken vom Technischen Reglement abweichen. Die Abweichungen werden vom Serienausschreiber vor dem Einsatz des Fahrzeugs zur Genehmigung an den DMSB weitergeleitet und beinhalten keine sicherheitskritischen Modifikationen.

Die maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge ist in der jeweiligen Streckenlizenz definiert und wird in den einzelnen Veranstaltungsausschreibungen geregelt. Der Serienausschreiber kann die maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge auch geringer als die durch die jeweilige Streckenlizenz definierte Anzahl festlegen.

### **7.3 Durchführung der Wettbewerbe**

#### **a) Training**

Pro Veranstaltung sind ein freies Training von 60 Minuten und ein Zeittraining (Qualifikation), bestehend aus 2 Sektionen, von insgesamt 35 Minuten Dauer vorgesehen.

Sind mehr eingeschriebene/genannte Fahrer zu einer einzelnen Rennveranstaltung anwesend als in der Veranstaltungs-Ausschreibung zugelassen, kann der Serienausschreiber ein Regulativ (per Bulletin) bestimmen, welches über die Zulassung zum Freien Training und zur Qualifikation für die Wertungsläufe der entsprechenden Veranstaltung entscheidet.

Der Vorstart zum freien Training wird wie folgt geregelt: Die Reihenfolge der Fahrzeuge ergibt sich aus dem Ergebnis des vorausgegangenen Wertungslaufs. Für den ersten Vorstart der Saison wird die Reihenfolge per Los entschieden. Gaststarter werden am Ende aufgestellt.

#### **b) Qualifikation**

An jedem Veranstaltungswochenende wird eine aus 2 Sektionen bestehende Qualifikation von insgesamt 35 Minuten Dauer durchgeführt. Alle Teilnehmer müssen sich in der Qualifikation für den entsprechenden Wertungslauf qualifizieren. Die Zulassung und die Startaufstellung zu den Wertungsläufen erfolgen nach dem Ergebnis der Qualifikation.

Die Reihenfolge der Fahrzeuge für den Vorstart ergibt sich aus dem Ergebnis des freien Trainings der jeweiligen Veranstaltung.

Die 2 Sektionen der Qualifikation werden wie folgt ausgeführt:

#### **Sektion 1**

Als Zeichen zum Beginn der Sektion 1 der Qualifikation wird das grüne Licht der Ampel am Ende der Boxengasse für die Dauer von 20 Minuten eingeschaltet. Alle für diese Porsche Carrera Cup Deutschland Veranstaltung teilnahmeberechtigten Fahrzeuge dürfen an der Sektion 1 der Qualifikation teilnehmen.

Nach Ablauf der Zeit von 20 Minuten wird als Zeichen für das Ende der Sektion 1 an der Start/Ziel-Linie die schwarz/weiß karierte Flagge gezeigt und die Boxenampel auf Rot geschaltet. Alle Fahrzeuge fahren nach dem Passieren der Flagge in die Boxengasse ein. Es werden für jedes Fahrzeug alle kompletten Runden gewertet.

Nur die 15 Zeitschnellsten der Sektion 1 sind für die Sektion 2 der Qualifikation qualifiziert. Ihre schnellsten Rundenzeiten werden

gelöscht. Die Boxengasse wird 5 Minuten nach dem Ende der Sektion 1 wieder geöffnet.

## **Sektion 2**

Als Zeichen zum Beginn der Sektion 2 der Qualifikation wird das grüne Licht der Ampel am Ende der Boxengasse für die Dauer von 10 Minuten eingeschaltet. Die nach dem Ergebnis der Sektion 1 teilnahmeberechtigten 15 Fahrzeuge dürfen an der Sektion 2 der Qualifikation teilnehmen und werden über die Zeitanzeigemonitore angezeigt.

Mit dem Zeichen zum Beginn der Sektion 2 der Qualifikation gelten die Parc Fermé-Bestimmungen für alle Fahrzeuge, die sich zu diesem Zeitpunkt in der Boxengasse befinden und nicht für die Sektion 2 qualifiziert sind.

Nach Ablauf der Zeit wird als Zeichen für das Ende der Sektion 2 an der Start/Ziel-Linie die schwarz/weiß karierte Flagge gezeigt und die Boxenampel auf Rot geschaltet. Alle Fahrzeuge fahren nach dem Passieren der Flagge in die Boxengasse ein. Mit dem Zeichen zum Ende der Sektion 2 ist die Qualifikation beendet, es gelten für alle

Fahrzeuge die Parc Fermé-Bestimmungen.

## **Startaufstellung**

Die Startplätze für den **Wertungslauf 1** (Samstag) ergeben sich aufgrund der zweitbesten Qualifikationszeit aus Session 1 der Qualifikation, mit dem Schnellsten dieser Gruppe auf der Pole Position gemäß der Festlegung der FIA Streckenlizenz bzw. DMSB-Streckenlizenz. Es folgt der Fahrer mit der zweitschnellsten Zeit dieser Gruppe etc.

Sollten 2 oder mehrere Fahrer die gleiche Rundenzeit erzielt haben, zählt die zuerst erzielte zweit-schnellste Rundenzeit aus Session 1 der Qualifikation.

Die Startplätze für den **Wertungslauf 2** des Rennwochenendes (Sonntag) ergeben sich aufgrund der jeweils in den 2 Sektionen der Qualifikation ermittelten schnellsten Rundenzeit wie folgt:

Die Positionen 1 bis 15 der Startaufstellung für Rennen 2 werden von den Fahrzeugen eingenommen, die an der 2. Sektion der Qualifikation teilgenommen haben, mit dem Schnellsten dieser Gruppe auf der

Pole Position gemäß der Festlegung der FIA Streckenlizenz bzw. DMSB-Streckenlizenz. Es folgt der Fahrer mit der zweitschnellsten Zeit dieser Gruppe etc.

Ab Position 16 aufwärts bis zum letzten Platz der Startaufstellung werden von den Fahrzeugen eingenommen, die sich nach dem Ergebnis der 1. Sektion der Qualifikation mit den schnellsten Rundenzeiten für diese Positionen qualifiziert haben.

Wenn ein oder mehrere Fahrer in einer der 2 Qualifikations-Sektionen keine Rundenzeit erzielt, so werden diese Fahrer in der folgenden Reihe am Ende ihrer jeweiligen Gruppe platziert:

- a. die Fahrer, die in eine gezeitete Runde gestartet sind;
- b. die Fahrer, die in keine gezeitete Runde aus der Boxengasse gestartet sind.

In jedem Fall müssen Fahrer, deren Rundenzeiten durch die Sportkommissare, den Rennleiter oder den Rennleiter gestrichen wurden, hinter den zuvor aufgeführten Fahrern

am Ende der Startaufstellung platziert werden.

Die Reihenfolge der Fahrzeuge für den Vorstart ergibt sich aus dem Ergebnis der Startaufstellung für den jeweiligen Wertungslauf der jeweiligen Veranstaltung.

Für die Reifenmontage in der Startaufstellung gilt: Spätestens bei der Anzeige des 3-Minuten-Signals müssen alle Wettbewerbsfahrzeuge auf ihren Rädern stehen und dürfen nicht mehr angehoben werden.

### **Abbruch**

Wird die Sektion 1 der Qualifikation auf Entscheidung des Renndirektors abgebrochen, entfällt die Teilung der Qualifikation in 2 Sektionen. Als Zeichen für die Aufhebung der Qualifikation in 2 Sektionen gilt, wenn nach 20 Minuten der Sektion 1 keine schwarz/weiß karierte Flagge an der Start/Ziel-Linie gezeigt wird und die Boxenampel nicht auf Rot geschaltet wird.

Die Fortführung der Qualifikation nach der Unterbrechung und die verbleibende Zeit für die Qualifikation

wird vom Renndirektor festgelegt und über die Zeitanzeigemonitore angezeigt.

Im Falle eines Abbruchs ergeben sich die Startplätze wie folgt:

Die zweitbeste Qualifikationszeit bestimmt die Startaufstellung für

**Wertungslauf 1.** Sollten 2 oder mehrere Fahrer die gleiche Rundenzeit erzielt haben, zählt die zuerst erzielte zweitschnellste Rundenzeit.

Die beste Qualifikationszeit bestimmt die Startaufstellung für

**Wertungslauf 2.** Sollten 2 oder mehrere Fahrer die gleiche Rundenzeit erzielt haben, zählt die zuerst erzielte schnellste Rundenzeit.

Der Fahrer mit der besten Rundenzeit für den jeweiligen Wertungslauf steht auf der Pole-Position gemäß der Festlegung der Streckenlizenz. Es folgt der Fahrer mit der nächst-schnellsten Zeit etc.

Die Reihenfolge der Fahrzeuge für den Vorstart ergibt sich aus dem Ergebnis der Startaufstellung für den jeweiligen Wertungslauf der jeweiligen Veranstaltung.

### **c) Startarten**

Die Wertungsläufe werden wie folgt gestartet:

- fliegender Start  
(Indianapolis-Start)
- stehender Start mit versetzter Startaufstellung (GP-Start)

### **d) Wertungsläufe**

Der/die Wertungsläufe gehen über eine Distanz von 60 km (Wertungslauf 1 am Samstag des Veranstaltungswochenendes) bzw. 80 km (Wertungslauf 2 am Sonntag des Veranstaltungswochenendes).

Diese Distanz wird jeweils für den/die Wertungslauf/-läufe in eine bestimmte Rundenzahl umgerechnet und für jede Veranstaltung angegeben.

Wenn die vorgesehene Distanz für den Wertungslauf nach Ablauf von 25 Minuten (Wertungslauf 1 am Samstag des Veranstaltungswochenendes) und 35 Minuten (Wertungslauf 2 am Sonntag des Veranstaltungswochenendes) vom Führenden noch nicht erreicht ist, wird der Führende bei der nächsten Zieldurchfahrt abgewinkt.

Die Ziellinie gilt sowohl auf der Strecke als auch in der Boxengasse.

Wird wegen höherer Gewalt oder aus Sicherheitsgründen ein Wertungslauf gestrichen, behält sich der Serienausschreiber vor, die Anzahl der Wertungsläufe zu reduzieren oder eine Ersatzveranstaltung zu benennen.

## 8. Wertung

### 8.1 Punktetabelle

Sieger eines Rennens ist der Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug in der kürzesten Zeit unter Berücksichtigung aller Strafen zurückgelegt hat.

Sieger eines Wertungslaufes im Sinne der Punktevergabe ist der Teilnehmer auf einem eingeschriebenen Fahrzeug/einer eingeschriebenen Startnummer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug in der kürzesten Zeit unter Berücksichtigung aller Strafen zurückgelegt hat.

Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gemäß der gefahrenen Runden gewertet, sofern sie mindestens 75% der Distanz des Siegers zurückgelegt haben. Fahrer, welche die gleiche Rundenanzahl zurückgelegt haben, werden in der Reihenfolge ihrer letzten Zieldurchfahrt gewertet.

Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch eines Rennens, soweit dieses nicht wieder aufgenommen wird, erhalten die Teilnehmer, sofern der Führende zum Zeitpunkt des Abbruchs folgende Distanz zurückgelegt hat, folgende Punkte:

mind. 75 % der vorgesehenen Distanz\* = 100% Punkte  
mind. 50 % der vorgesehenen Distanz\* = 50% Punkte  
unter 50 % der vorgesehenen Distanz\* = keine Punkte

Zur Ermittlung der zurückgelegten Distanz werden alle Runden, die nach Start des Rennens gefahren wurden, gezählt. Einführungs- und Ausrollrunden werden nicht zur Distanz hinzu gezählt.

\* Gezählt werden die Runden der letzten Zieldurchfahrt.

## Punkteverteilung

Für die einzelnen Wertungsläufe werden den Teilnehmern, die die Bedingungen für die Geltendmachung erzielter Erfolge in der Fahrer- (A- und B-Wertung) und/oder Teamwertung erfüllen, in der Reihenfolge ihrer Platzierung folgende Punkte gemäß der Regelung für die Fahrer- (A- und B-Wertung) und/oder Teamwertung zugeteilt:

- |            |           |
|------------|-----------|
| 1. Platz:  | 20 Punkte |
| 2. Platz:  | 18 Punkte |
| 3. Platz:  | 16 Punkte |
| 4. Platz:  | 14 Punkte |
| 5. Platz:  | 12 Punkte |
| 6. Platz:  | 10 Punkte |
| 7. Platz:  | 9 Punkte  |
| 8. Platz:  | 8 Punkte  |
| 9. Platz:  | 7 Punkte  |
| 10. Platz: | 6 Punkte  |
| 11. Platz: | 5 Punkte  |
| 12. Platz: | 4 Punkte  |
| 13. Platz: | 3 Punkte  |
| 14. Platz: | 2 Punkte  |
| 15. Platz: | 1 Punkt   |

## **Fahrerwertung A-Wertung und B-Wertung**

Für die Jahresendwertung werden – separat für die A- und B-Wertung – alle Ergebnisse der einzelnen Rennen berücksichtigt. Es gibt kein Streichresultat. Sieger der jeweiligen Wertung ist der eingeschriebene Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Wertungsläufen. Sieger des Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 ist der eingeschriebene Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl der A-Wertung aus allen Wertungsläufen.

**Ersatzfahrer** erhalten Punkte entsprechend ihrer Platzierung.

**Gastfahrer** nehmen außerhalb der Porsche Carrera Cup Deutschland Fahrerwertung teil. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf.

Ein Teamwechsel mit damit verbundenem Fahrzeugwechsel ist möglich, sofern die betreffenden Fahrzeuge eingeschrieben sind. Bei einem Wechsel auf ein noch nicht eingeschriebenes Fahrzeug wird die entsprechende Einschreibgebühr fällig.

## **Teamwertung**

Die Teamwertung ist eine von der Fahrerwertung unabhängige Wertung. Zur Teamwertung werden die Punkte von 2 unter derselben Bewerberlizenz eingeschriebenen Fahrzeuge eines Bewerbers addiert. Die Punktevergabe der Teamwertung erfolgt nach dem offiziellen Gesamtergebnis (A- und B-Wertung). Bei Einschreibung von mehr als 2 Fahrzeugen pro Bewerberlizenz benennt das Team schriftlich bei der Technischen Abnahme einer Veranstaltung die beiden Fahrer, die für die entsprechende Veranstaltung des Porsche Carrera Cup Deutschland in die Wertung aufgenommen werden sollen. Die Meldung gilt für alle im Rahmen dieser Veranstaltung stattfindenden Wertungsläufe. Erfolgt diese Meldung nicht, so werden die beiden Fahrer der Fahrzeuge mit den niedrigeren Startnummern in die Wertung aufgenommen. Eventuelle weitere Fahrzeuge eines Bewerbers werden in der Teamwertung nicht berücksichtigt, nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf. Die Vergabe der Teamwertungspunkte erfolgt nach demselben Punktesystem, welches auch bei der Fahrerwertung zur Anwen-

dung kommt. Ein Fahrerwechsel auf einer eingeschriebenen Startnummer ist möglich.

Gastfahrer nehmen außerhalb der Porsche Carrera Cup Deutschland Teamwertung teil. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf.

## **Rookie-Wertung**

Die Rookie-Wertung ist eine von der Fahrer- und Teamwertung unabhängige Wertung. Als Rookie gelten Fahrer, die ihre erste Saison in einem Porsche Carrera Cup bestreiten, maximal 25 Jahre alt sind (es zählt das Jahr, in dem sie 25 Jahre alt werden), sich für die A-Wertung eingeschrieben haben und an mindestens 6 Veranstaltungen teilnehmen. Für die Jahresendwertung werden alle Ergebnisse der einzelnen Rennen berücksichtigt. Es gibt keine Streichresultate. Sieger der Rookie-Wertung ist der eingeschriebene Fahrer mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Wertungsläufen. Die Rookie-Wertung basiert auf der Gesamt-A-Wertung.

## 8.2 Punktegleichheit

Bei Punktegleichheit entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und eventuell weiterer Plätze aller zum Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 gewerteten Wertungsläufe. Besteht nach Anwendung dieser Regelung immer noch Wertungsgleichheit, entscheidet das bessere Ergebnis des letzten Wertungslaufs.

## 9. Private Trainings und Tests (falls zutreffend)

### 9.1 Allgemeine Bestimmungen

N/A

### 9.2 Zeitrahmen

N/A

## 10. Dokumentenabnahme

Bewerber und Fahrer haben dafür Sorge zu tragen, dass bei der Dokumentenabnahme termingerecht alle erforderlichen Dokumente gemäß Ausschreibung des Veranstalters vorliegen. Eine Nichterfüllung kann die Nichtzulassung

zu der Veranstaltung nach sich ziehen.

Folgende Dokumente müssen vom Fahrer/Bewerber vorgelegt werden:

- Nennbestätigung
- Bewerberlizenz
- Fahrerlizenz
- gegebenenfalls ASN Bestätigung
- medizinische Eignungsbestätigung
- Auslandsstartgenehmigung

### 10.1 Zeitplan Dokumentenabnahme

Siehe Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung bzw. Aushang.

### 10.2 Fahrerbesprechung/Briefing

- die Fahrerbesprechung/das Briefing findet ..... statt
- Zeitpunkt und Ort der Fahrerbesprechung/des Briefings ist in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen angegeben
- eine festgestellte Nichtteilnahme oder nicht vollständige Teilnahme (gemäß Unterschriftenliste) zieht ohne besonderem

Strafverfahren eine Geldbuße in Höhe von EUR 200,00 nach sich.

## 11. Technische Abnahme/ Technische Kontrollen

Bei der Technischen Abnahme müssen die Fahrer oder von ihnen beauftragte Personen mit dem Wettbewerbsfahrzeug und der vorgeschriebenen Fahrer-Sicherheitsausrüstung erscheinen. Das Fahrzeug muss so vorgeführt werden, wie es im Wettbewerb eingesetzt wird (inkl. Startnummern) und muss den geltenden Technischen Bestimmungen entsprechen.

Folgende **Fahrzeug-Dokumente** sind vorzulegen:

- Wagenpass oder Fahrzeugschein/Zulassungsbescheinigung Teil I
- Wagenpass
- Fahrzeugschein bzw. Zulassungsbescheinigung Teil I
- Kopie Fahrzeugbrief bzw. Zulassungsbescheinigung Teil II
- Homologationsblatt
- Kopie Auszug aus der G-Fahrzeugliste
- Zertifikat für Überrollvorrichtung

## **11.1 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen**

Siehe Teil 2: Technisches Reglement.

## **11.2 Technische Abnahme vor dem Start und Schlussabnahme: Ort und Zeitplan**

Alle Fahrzeuge werden vor jeder Veranstaltung durch ASN- bzw. DMSB-lizenzierte Technische Kommissare abgenommen. Die Technischen Kommissare werden in den Veranstaltungsausschreibungen als solche benannt. Sie können vom Veranstalter gestellt oder vom Serienausschreiber eingesetzt werden.

Die Fahrzeuge sowie die Fahrersicherheitsausrüstung sind den Technischen Kommissaren in technisch und optisch einwandfreiem Zustand während der ausgeschriebenen Abnahmezeiten vorzuführen. Der vom Serienausschreiber veröffentlichte Abnahmezeitplan ist streng einzuhalten. Fahrzeuge, die während der Veranstaltung einen Unfall erlitten haben, sind vor Wiederteilnahme an der Veranstal-

tung unaufgefordert der Technischen Abnahme vorzuführen.

Grundsätzlich kann jedes Fahrzeug von den Sportkommissaren zu einer weiteren technischen Untersuchung, auch außerhalb des Veranstaltungsortes bestimmt werden.

Bewerber und Fahrer haben die Anweisungen der Technischen Kommissare zur Überprüfung und Nachkontrolle der Fahrzeuge jederzeit zu befolgen. Die Technischen Kommissare sind zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung berechtigt, die Wettbewerbsfahrzeuge in allen Punkten zu kontrollieren.

Nach der Technischen Abnahme dürfen die Fahrzeuge nur mit Zustimmung des Serienausschreibers das Fahrerlager verlassen. Nach Rückführung in das Fahrerlager müssen die entsprechenden Fahrzeuge unaufgefordert der Technischen Abnahme vorgeführt werden.

Die Fahrzeuge sind nach Zeittraining/Qualifikation und Rennen/Wertungslauf auf direktem Weg zum Parc Fermé zu bringen. Der Parc Fermé des Porsche Carrera Cup Deutschland wird für die jewei-

lige Veranstaltung in der Veranstaltungsausschreibung festgelegt. Bestimmungen hinsichtlich Parc Fermé: siehe DMSB Rundstreckenreglement. Der Weg von der Zielinie zum Parc Fermé unterliegt den Parc Fermé-Bestimmungen. Die Fahrzeuge müssen nach Qualifikation und Wertungslauf von den jeweiligen Fahrern in voller Rennkleidung in den Parc Fermé gefahren werden. Ausnahmen sind die Technischen Kommissare und ihre Helfer.

Ein Motor- bzw. Getriebewechsel muss schriftlich durch den Serienausschreiber genehmigt werden.

Das Fahren der Wettbewerbsfahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr ist nicht gestattet.

## **12. Kraftstoff**

### **12.1 Kraftstofftyp und ggf. Einheits-Kraftstoff**

Siehe Teil 2: Technisches Reglement, Art. 1.12.

## **12.2 Kraftstoffkontrollen**

Kraftstoffproben können zu jeder Zeit der Veranstaltung durch die Technischen Kommissare entnommen werden. Es gelten die DMSB-Richtlinien für Kraftstoffprobenentnahmen.

## **13. Nachtanken (falls zutreffend)**

Siehe Teil 2: Technisches Reglement, Art. 1.12.

## **14. Trainingssitzungen**

Siehe Art. 7.3 a) sowie Zeitplan der Veranstaltung.

## **15. Freies Training**

Siehe Art. 7.3 a).

## **16. Qualifikationstraining/ Zeittraining**

Siehe Art. 7.3 b).

## **17. Rennen/Wertungsläufe**

Siehe Art. 7.3 d).

### **17.1 Verwendung von Regenreifen**

Siehe Teil 2: Technisches Reglement, Art. 2.7.

### **17.2 Maximale Personenanzahl, die an einem Fahrzeug arbeiten, und Sicherheitsausstattung**

N/A

### **17.3 Boxenstopp-Sicherheit und Verantwortlichkeit des Bewerbers beim Start aus dem Boxenbereich**

Siehe Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung.

## **18. Titel, Preisgeld und Pokale**

### **18.1 Titel Gesamtsieger**

Der Fahrer mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen im Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 erhält den Titel:

## **Meister Porsche Carrera Cup Deutschland 2014**

### **18.2 Preisgeld und Pokale**

Die Preisgeldwertung erfolgt pro Wertungslauf vom 1. bis 10. Platz (A-Wertung) bzw. vom 1. bis 5. Platz (B-Wertung) des jeweiligen offiziellen Rennergebnisses.

Ersatzfahrer auf einer im Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 eingeschriebenen Startnummer sind preisgeldberechtigt.

Fahrzeuge/ingeschriebene Startnummern, die nicht an allen Wertungsläufen teilgenommen haben, sind nicht preisgeldberechtigt.

Ausgenommen von der Preisgeldwertung sind Fahrer unter der Bewerbung „Porsche AG“ sowie Gastfahrer. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Wertung auf.

### **Fahrerwertung**

Pro Wertungslauf wird den Teilnehmern, welche die Bedingungen für die Geltendmachung erzielter Erfolge in der Preisgeldwertung erfüllen, in der Reihenfolge ihrer Platzierungen folgendes Preisgeld

gemäß den Regelungen für die Preisgeldwertung zugeteilt:

### **A-Wertung**

	Rennen 1 EUR	Rennen 2 EUR
1. Platz:	3.300,00	5.000,00
2. Platz:	2.800,00	4.200,00
3. Platz:	2.400,00	3.600,00
4. Platz:	2.000,00	3.100,00
5. Platz:	1.800,00	2.800,00
6. Platz:	1.600,00	2.500,00
7. Platz:	1.400,00	2.200,00
8. Platz:	1.300,00	2.000,00
9. Platz:	1.200,00	1.800,00
10. Platz:	1.000,00	1.600,00

### **B-Wertung**

	Rennen 1 EUR	Rennen 2 EUR
1. Platz:	500,00	700,00
2. Platz:	400,00	550,00
3. Platz:	300,00	400,00
4. Platz:	200,00	300,00
5. Platz:	100,00	200,00

Das Fahrerpreisgeld wird zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer ausbezahlt, soweit diese anfällt.

### **Sachs-Teamwertung**

Das Jahresergebnis der Sachs-Teamwertung wird (einmalig) folgendermaßen dotiert:

1. Platz:	EUR 25.000,00
2. Platz:	EUR 20.000,00
3. Platz:	EUR 15.000,00
4. Platz:	EUR 10.000,00
5. Platz:	EUR 5.000,00

Das Teampreisgeld wird zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer ausbezahlt, soweit diese anfällt.

### **Rookie-Wertung**

Das Jahresergebnis der Rookie-Wertung wird (einmalig) folgendermaßen dotiert:

1. Platz	EUR 8.000,00
2. Platz	EUR 5.000,00
3. Platz	EUR 3.000,00

Das Preisgeld für die Rookie-Wertung wird zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer ausbezahlt, soweit diese anfällt.

Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt 6 Wochen nach dem letzten Wertungslauf. Das Preisgeld wird jeweils an den in der Einschreibung benannten Bewerber ausbezahlt, sofern keine Außenstände des Bewerbers/Fahrers bei der Porsche AG und ihren Tochtergesellschaften bestehen, alle Einschreibebedingungen und Teilnahmebedingungen eingehalten

wurden und keine Sportgerichtsverfahren anhängig sind, die den Punktestand beeinflussen könnten.

### **Wertung schnellste Rennrunden**

Der Fahrer mit den meisten schnellsten Rennrunden aller Wertungsläufe erhält einen Sachpreis. Bei gleicher Anzahl entscheiden die besten Platzierungen.

### **19. Werbung**

Teams dürfen grundsätzlich keine Partnerschaften mit Unternehmen eingehen, die entweder im Wettbewerb zu den offiziellen Serienpartnern der Porsche AG stehen oder mit der Porsche AG oder einem mit der Porsche AG verbundenen Unternehmen in einem Rechtsstreit stehen. Die Teams sind daher verpflichtet, potentielle Partnerschaften im Voraus bei der Porsche AG anzuzeigen.

Porsche AG ist berechtigt, die Eingehung einer Partnerschaft zu untersagen, sofern der potentielle Partner in eine der beiden vorgenannten Kategorien fällt.

Das Team (der Bewerber) trägt die Verantwortung dafür, dass die Beklebung der eingeschriebenen Fahrzeuge mit den jeweils gelten-

den gesetzlichen Regelungen im Einklang steht.

Der Serienausschreiber und die Sponsoren des Porsche Carrera Cup Deutschland erhalten alle Rechte zur werblichen Nutzung der Sporterfolge, ohne hierfür gesondert Honorare zu zahlen.

### **19.1 Werbung an Fahrerausrüstung**

- an der Fahrerausrüstung ist keine Werbung vorgeschrieben
- für die Fahrerausrüstung gelten folgende Werbevorschriften
- siehe Anlage 2

Es ist grundsätzlich untersagt, auf Helm, Rennanzug und sonstiger Fahrerausrüstung Werbung für Unternehmen, deren Produkte, Dienstleistungen oder Fabrikate, die im Wettbewerb zu Produkten, Dienstleistungen oder Fabrikaten der Porsche AG, deren verbundenen Unternehmen oder der Porsche Carrera Cup Deutschland Seriensponsoren stehen, anzubringen. Bei Zuwiderhandlung erfolgt grundsätzlich die Nichtzulassung zum Start bzw. ein Wertungsausschluss durch die Sportkommissare.

### **19.2 Werbung und Startnummern am Fahrzeug (siehe Technisches Reglement Art. 1.10)**

Vor dem ersten Rennen werden den eingeschriebenen Bewerbern die Startnummern mitgeteilt. Die Startnummern bleiben für alle Wertungsläufe gleich.

An allen Wettbewerbsfahrzeugen müssen die Fahrernamen, die nationalen Identifikationskennzeichnungen und die Startnummern während der gesamten Veranstaltung angebracht sein. Diese werden nach Größe, Art, Anzahl und Anbringungsort durch den Serienausschreiber festgelegt und mit der „Beklebevorschrift 2014“ (Anlage 3) in Abstimmung mit dem DMSB bekannt gegeben.

Es ist grundsätzlich untersagt, am Fahrzeug Werbung für Unternehmen, deren Produkte, Dienstleistungen oder Fabrikate, die im Wettbewerb zu Produkten, Dienstleistungen oder Fabrikaten der Porsche AG, deren verbundenen Unternehmen oder der Porsche Carrera Cup Deutschland Seriensponsoren stehen, anzubringen. Bei Zuwiderhandlung erfolgt grundsätzlich die Nichtzulassung zum

Start bzw. ein Wertungsausschluss durch die Sportkommissare.

ACHTUNG: Abweichungen von den FIA/DMSB-Bestimmungen bedürfen einer Sondergenehmigung des DMSB.

### **20. Protest und Berufung**

Bei Protesten und Berufung gelten das Internationale Sportgesetz der FIA sowie bei nicht Internationalen Serien die Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB.

Protestgebühr:  
Internationaler Lizenzsport  
EUR 500,00

Berufungsgebühr gegen Sportgerichtsentscheidungen International (DMSB) EUR 1.500,00

Berufungsgebühr International (FIA) EUR 6.000,00 zzgl. DMSB-Kostenpauschale für internationale Berufung EUR 3.000,00

(Protest- und Berufungsgebühren sind mehrwertsteuerfrei.)

## **21. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung**

- (1) Bei Entscheidung der FIA, des DMSB, deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare, des Serienausschreibers oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
- (2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB und des Serienausschreibers können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung, außer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen, und außer für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung – auch eines gesetzlichen Vertreters oder

eines Erfüllungsgehilfen des enthafteten Personenkreises – beruhen.

- (3) Stillschweigende Haftungsausschlüsse bleiben von vorstehender Haftungsausschlussklausel unberührt.

## **22. Anerkennung des Reglements**

Jeder Bewerber und Fahrer des Porsche Carrera Cup Deutschland bestätigt durch seine Unterschrift im „Antrag auf Einschreibung“ bzw. im „Antrag auf Einzelnenennung“ die Anerkennung des vorliegenden Reglements insgesamt mit den Bestimmungen des DMSB und des Internationalen Sportgesetzes der FIA mit Anhängen.

Das Porsche Carrera Cup Deutschland Reglement und die entsprechenden Ausschreibungen können im Bedarfsfall auch während der Saison nach Genehmigung durch den DMSB schriftlich, zum Beispiel durch ein Bulletin, ergänzt und/oder geändert werden.

## **23. Gerichtsstand**

Soweit kein Rechtswegausschluss besteht und Ansprüche gegen die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG geltend gemacht werden und eine Gerichtsstandsvereinbarung gemäß § 38 ZPO zulässig ist, wird hiermit als Gerichtsstand der Firmensitz der Porsche AG vereinbart.

## **24. TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte**

Copyright, alle Bild- und Tonrechte sowie alle Fernsehrechte für den Porsche Carrera Cup Deutschland 2014, sowohl für terrestrische Übertragung als auch für Kabel- und Satellitenfernsehübertragung, alle Videorechte und alle Rechte zur Verwertung durch sämtliche elektronische Medien liegen bei der Porsche AG. Jede Art von Aufnahmen, Ausstrahlung, Wiederholung oder Reproduktion zu kommerziellen Zwecken ist ohne schriftliche Zustimmung der Porsche AG verboten.

Der Serienausschreiber ist berechtigt, alle Rechte des Teams und deren Fahrer, insbesondere Namen, Logos, Teamausrüstung und

Fahrzeug, für die Produktion interaktiver Spiele über die Rennserie exklusiv zu nutzen und diese Rechte zu diesem Zweck auch an Dritte zu lizenzieren.

## **25. Besondere Bestimmungen**

### **Fahrerlager**

Das Erscheinungsbild der Rennserie und der beteiligten Teams muss jederzeit einem professionellen Standard entsprechen. Jedes Team benötigt einen Sattelzug mit einem Arbeitszelt (Breite: maximal 8 m, bei Teams mit 3 Fahrzeugen maximal 10 m; Länge: maximal bis Zuglänge einschließlich Zugmaschine). In jedem Arbeitszelt sind mindestens 2 Wettbewerbsfahrzeuge untergebracht und es ist ein Bodenbelag (Kunststoffboden) anzubringen, der ein professionelles Gesamterscheinungsbild des Arbeitszeltes gewährt. Abweichungen hiervon müssen vom Serienausschreiber geprüft und genehmigt werden.

Zufahrt zum Porsche Carrera Cup Deutschland Fahrerlager haben nur die Team-Lkw, Pkw, kleine Lkw und Anhänger haben ausschließlich zum Be- und Entladen während der

durch den Serienausschreiber kommunizierten Zeiten Zufahrt zum Porsche Carrera Cup Deutschland Fahrerlager.

Die genauen Fahrerlagerbezugzeiten und -abbauzeiten werden für jede Rennveranstaltung vom Serienausschreiber festgelegt und spätestens 24 Stunden vor der Rennveranstaltung mit der „Team-Info“ veröffentlicht. Die Fahrerlagerbezug- und -abbauzeiten sind strikt einzuhalten.

Im Fahrerlager des Porsche Carrera Cup Deutschland ist mit Ausnahme der Porsche Hospitality jegliche Art von Hospitality untersagt.

Den Anweisungen des Serienausschreibers und der Fahrerlageraufsicht ist Folge zu leisten.

### **Veröffentlichungspflicht**

Bei Veröffentlichungen und Siegerehrungen ist nicht die Nationalität der ausstellenden Lizenzbehörde, sondern die Nationalität des Fahrers anzuzeigen.

### **Siegerehrung**

Während der gesamten Siegerehrung – mit Ausnahme der Zeit, während die Nationalhymnen ge-

spielt werden – müssen die zu ehrenden Fahrer die Schildkappe des Reifenherstellers auf dem Kopf tragen. Die Siegerehrung beginnt mit dem Aufgang zum Podium und endet mit dem Verlassen desselben nach dem Gruppenbild für die Presse.

Ein Verstoß gegen diese Regelung wird mit einer Sportstrafe in Höhe von mindestens EUR 2.500,00 an den zuständigen ASN geahndet. Die Zahlung der Strafe schließt eine weitere Bestrafung nicht aus.

### **Sportstrafen**

Bei den einzelnen Veranstaltungen sind die Sportkommissare für die Festsetzung der Sportstrafen gegenüber Teilnehmern zuständig. Neben den im Internationalen Sportgesetz und anderen Bestimmungen genannten Fällen können folgende Tatbestände grundsätzlich mit Nichtzulassung oder Ausschluss von der Veranstaltung geahndet werden:

- Nichterfüllung der Teilnahmevoraussetzungen
- Nichtbeachtung der Vorschriften des Reglements
- Werbung für Konkurrenzfabrikate der Seriensponsoren

- unsportliches Verhalten
- Nichtbefolgen der Anweisungen des Serienausschreibers
- Verweigerung einer angeordneten Fahrzeugkontrolle

### **Wirksamkeit der Bestimmungen und Rangfolge**

Sofern Regelungen sowohl in den Einschreibeunterlagen als auch in den vorstehenden Bestimmungen enthalten sein sollten und diese voneinander abweichen, gelten die vorstehenden Bestimmungen.

Die Kosten für Sonderuntersuchungen gehen bei Erteilung einer Sportstrafe zu Lasten des Bewerbers.

Die Bestrafung durch Sportkommissare schließt eine weitergehende Bestrafung durch den zuständigen ASN bzw. dessen Sportgerichtsbarkeit nicht aus. Diese Gerichtsbarkeiten sind auch berechtigt, im Porsche Carrera Cup Deutschland erzielte Wertungspunkte abzuerkennen.

Bei Wertungsausschluss entfallen die Punktwertung und das Preisgeld für den betreffenden Wertungslauf.

Bei Ausschluss von der weiteren Teilnahme an der Serie entfallen alle bis dahin erzielten Wertungspunkte und das Preisgeld.

## Teil 2: Technisches Reglement

### 1. Technische Bestimmungen der Serie

#### 1.1 Übersicht der ausgeschriebenen Gruppen/Klassen

Entfällt – Markenpokal ohne Gruppen-/Klasseneinteilung.

#### 1.2 Grundlagen der Technischen Bestimmungen

gemäß:

- Art. 251-253 des Anhang J (ISG der FIA)
- Technische Bestimmungen der DMSB-Gruppe/n: .....
- Allgemeine Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu Technischen Reglements (DMSB-Handbuch, blauer Teil)
- Vorliegendes Technisches Reglement
- Technische Handbücher der zugelassenen Fahrzeuge
- Technische Informationen der Porsche AG
- Ersatzteilkataloge der zugelassenen Fahrzeuge

#### 1.3 Allgemeines/Präambel

**Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten. Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.**

#### 1.4 Fahrerausrüstung

Das Tragen von Overalls gemäß FIA-Norm 8856-2000 sowie Unterwäsche (mit langen Ärmeln und Beinen), Kopfhäube, Socken, Schuhen und Handschuhen gemäß FIA-Bestimmungen ist vorgeschrieben.

Des Weiteren muss ein Helm:

- gemäß DMSB-Bestimmungen oder
  - gemäß FIA-Bestimmungen (Anhang L des ISG)
- getragen werden.

Darüber hinaus ist die Verwendung des Kopfrückhaltesystems (z.B. HANS):

- empfohlen
- vorgeschrieben

DMSB-Hinweis: Seit 01.01.2010 ist die Verwendung einer Kopfrückhaltevorrichtung (z. B. HANS) für alle Fahrer bei Rundstreckenrennen und Leistungsprüfungen (nicht Anhang K) vorgeschrieben.

#### **Frontal Head Restraint System (FHR; HANS oder vergleichbares System)**

Die Benutzung eines von der FIA freigegebenen Kopfrückhaltesystems gemäß FIA-Liste Nr. 29 ist für alle Wertungsläufe und Veranstaltungen der Meisterschaft sowie für alle Läufe außerhalb der Meisterschaft, welche gemäß dem vorliegenden Reglement organisiert sind, verpflichtend.

Die Verantwortung für Modifikationen an der Fahrerausrüstung, die für die Verwendung eines solchen Systems notwendig sind, und für die Installation im Fahrzeug gemäß den Herstellerangaben obliegt dem Wettbewerber. Das entsprechende Zertifikat des Herstellers ist bei der Technischen Abnahme vorzulegen.

#### **Trinksystem**

Ein Trinksystem ohne elektrische Pumpe kann eingesetzt werden. Das System muss vor dem Einbau durch die Technischen Kommissare

und den Serienausschreiber freigegeben werden.

### **Kühlsystem**

Ein Kühlsystem mit Kühlweste kann eingesetzt werden. Das System muss vor dem Einbau durch die Technischen Kommissare und den Serienausschreiber freigegeben werden. Die Installation im Fahrzeug gemäß den Herstellerangaben obliegt der Verantwortung des Wettbewerbers.

## **1.5 Generelle Bestimmungen**

### **Erlaubte Änderungen und Einbauten:**

Es dürfen Arbeiten durchgeführt werden, die zum normalen Unterhalt des Fahrzeugs gehören oder dem Ersetzen von durch Verschleiß oder Unfall schadhaft gewordenen Teilen dienen.

Änderungen und Einbauten dürfen nur innerhalb des nachfolgend bestimmten Rahmens durchgeführt werden. Durch Verschleiß oder Unfall beschädigte Teile dürfen nur durch identische Porsche Originalteile ausgetauscht werden, die den zugelassenen Fahrzeugtypen gemäß Punkt 2.1 zugeordnet sind.

Die Porsche Originalteile sind in dem jeweils gültigen Ersatzteilkatalog festgeschrieben.

Auch die Verwendung von Bauteilen, die von der Porsche AG für andere Fahrzeuggruppen (z. B. Porsche Straßenfahrzeuge) hergestellt werden, ist untersagt. Ebenso dürfen die Befestigungs-Normteile, wie Muttern, Schrauben, Unterlegscheiben, Federringe, Federscheiben, Splinte, ausschließlich durch Porsche Originalteile ersetzt werden.

Die von der Porsche AG vorgeschriebenen Wartungs- und Erneuerungsintervalle sowie Einstellwerte (siehe Handbuch Technik) sind einzuhalten.

### **1.6 Mindestgewichte und Ballast**

Zu keinem Zeitpunkt einer Veranstaltung darf das vorgeschriebene Mindestgewicht eines Fahrzeugs unterschritten werden.

Das Mindestgewicht des Fahrzeuges inklusive Fahrergewicht und Restkraftstoffmenge beträgt 1.320 kg.

Das Mindestgewicht muss auch dann eingehalten werden, wenn die Füllstände der Flüssigkeitssysteme unter Minimumniveau liegen.

Für die Überprüfung der Mindestgewichte wird eine von den Technischen Kommissaren bestimmte Waage benutzt, die im Folgenden als „offizielle Waage“ bezeichnet wird. Diese Waage befindet sich im Abnahmezelt der Technischen Kommissare bzw. in der entsprechenden Box. Dies ist auch gleichzeitig der jeweilige Wiegebereich.

Der Einbau von Ballast ist erlaubt. Der Ballast darf nur aus den original Porsche Ballastgewichten bestehen, die in den dafür vorgesehenen Halterungen an der Position des Beifahrersitzes gemäß Bild in Anlage 4 angebracht werden müssen. Die Komponenten der Ausgleichsgewichte sind durch Ersatzteilnummern gekennzeichnet.

### **Mindestgewicht Fahrzeug**

Das Mindestgewicht der Fahrzeuge beträgt 1.220 kg und setzt sich zusammen aus:

- dem Gewicht des Fahrzeuges
- dem Gewicht der durch den Serienausschreiber zugewiesenen Inboardkameras und Funkanlage

bzw. dem Gewicht des Ersatzballasts

- den eingebauten Zusatzgewichten.

### **Mindestgewicht Kraftstoff**

Das Kraftstoffgewicht beträgt mindestens 15 kg und setzt sich zusammen aus:

- dem Kraftstoff, der an der dafür vorgesehenen Entnahmestelle im Kofferraum (Abtankventil) entnehmbar ist.

### **Mindestgewicht Fahrer**

Das Fahrergewicht beträgt mindestens 85 kg und setzt sich zusammen aus:

- dem Fahrer
- der persönlichen Ausrüstung des Fahrers, die sich zum Zeitpunkt der Anordnung der Wägung im Fahrzeug befand
- eventuell vorhandenem Fahrer-differenzgewicht.

Ist das tatsächliche Gewicht des Fahrers kleiner als 85 kg, muss das Differenzgewicht (zu 85 kg) ausschließlich in Form von original Porsche Ballastplatten (Teilenummer: 997.504.848.00/997.504.848.01/997.504.848.02) an der dafür definierten Stelle auf der Beifahrerseite befestigt werden.

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass die Summe des installierten Fahrer-differenzgewichts und seines tatsächlichen Gewichtes (zuzüglich der Teile seiner persönlichen Ausrüstung, die sich zum Zeitpunkt der Anordnung der Wägung im Fahrzeug befanden) mindestens 85 kg beträgt.

### **Getrenntes/Kombiniertes Wiegen von Fahrzeug, Fahrer und Kraftstoff**

Die Technischen Kommissare können entscheiden, Fahrzeug, Fahrer und Kraftstoff getrennt voneinander oder in Kombination zu wiegen. Werden Fahrzeug, Fahrer und Kraftstoff kombiniert gewogen, beträgt das Mindestgewicht die jeweilige Summe aus den oben genannten Mindestgewichten.

### **Gewichtsveränderungen während Qualifikation und Rennen**

Während der Qualifikation darf das Gewicht des Fahrzeuges nur verändert werden durch:

- Wechsel von Slick-Reifen auf Regenreifen oder umgekehrt
- Verbrauch von Verschleißmaterial und Flüssigkeiten.

Während eines Wertungslaufs darf das Gewicht des Fahrzeuges nur verändert werden durch:

- Wechsel von Slick-Reifen auf Regenreifen oder umgekehrt
- Verbrauch von Verschleißmaterial und Flüssigkeiten.

Auf dem Weg von der Rennstrecke in den Parc Fermé und im Parc Fermé sowie auf dem Weg zu der technischen Nachkontrolle darf dem Fahrzeug und dem Fahrer keinerlei Gewicht hinzugefügt werden.

### **Überprüfung der Mindestgewichte durch die Bewerber auf der offiziellen Waage**

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, das Gewicht ihrer Fahrzeuge und Fahrer während der Veranstaltung in Absprache mit den Technischen Kommissaren auf der offiziellen Waage zu überprüfen.

### **Persönliche Schutzausrüstung der Fahrer beim Wiegen**

Jeder Fahrer muss während des Wiegens seine vollständige Fahrer-bekleidung gemäß Anhang L, Kapitel III zum ISG sowie das vorgeschriebene Kopfrückhaltesystem tragen.

## **Wägung der Fahrzeuge**

Die Wägung der Fahrzeuge und Fahrer erfolgt nach der DMSB Richtlinie für Fahrzeugwägungen im jeweils aktuellen Stand.

Die Fahrzeuge werden wie folgt gewogen:

- Das Wiegen der Fahrzeuge erfolgt regelmäßig auf der offiziellen Waage.
- Während des freien Trainings und der Qualifikation kann die Wägung auch auf der Waage des DMSB, die sich stationär in der Boxengasse befindet, erfolgen. Eventuelle Differenzen zwischen diesen Waagen werden von den Technischen Kommissaren berücksichtigt. Ist bei der Wägung auf der DMSB-Waage ein Untergewicht des betroffenen Fahrzeuges auf der offiziellen Waage zu erwarten, so muss dieses Fahrzeug mit dem Fahrer und der Schutzausrüstung nochmals auf der offiziellen Waage nach der Wägerichtlinie des DMSB gewogen werden. Nur das Ergebnis dieser Wägung ist zu verwerten und bindend.
- Wird einem Fahrer signalisiert, dass sein Fahrzeug zum Wiegen ausgewählt wurde, muss er auf

dem kürzesten Weg zum Wiegebereich bzw. zu der DMSB-Waage fahren und den Motor abschalten.

- Das Fahrzeug wird zusammen mit dem Fahrer gewogen und der Fahrer oder ein Teammitglied erhält eine schriftliche Information über das festgestellte Fahrzeuggewicht. Der Fahrer darf während des Wiegevorgangs keine Bewegungen machen, die das Wiegeergebnis beeinflussen.

Kann ein Fahrzeug den Wiegebereich aus eigener Kraft nicht erreichen, wird es ausschließlich durch Sportwarte zum Wiegebereich gebracht. Sollte dies nicht möglich sein, so können die Technischen Kommissare auch andere Personen dafür bestimmen.

### **Unterschreitung des Mindestgewichtes**

Wird bei einem Wiegevorgang eine Unterschreitung des aktuell für das betreffende Fahrzeug geltenden Mindestgewichtes festgestellt, wird das betreffende Fahrzeug zusammen mit dem Fahrer sofort im Anschluss ein zweites und ein drittes Mal auf derselben Waage und im selben Zustand gewogen. Der Höchstwert dieser insgesamt

3 Wägungen gilt als tatsächliches Gewicht des Fahrzeugs.

### **Entfernen aus dem Wiegebereich**

Ohne Zustimmung der Technischen Kommissare darf weder der Fahrer den Wiegebereich verlassen noch darf das Fahrzeug entfernt werden.

### **Wiegen nach dem Ausfall und Verbleib eines Fahrzeuges auf der Strecke während Qualifikation und Wertungslauf**

Bleibt ein Fahrzeug während der Qualifikation oder des Wertungslaufes auf der Rennstrecke liegen und der Fahrer verlässt sein Fahrzeug, so muss er sich zur Feststellung seines Gewichts sofort zum Wiegebereich begeben.

### **Feststellen der Fahrergewichte**

Nach dem freien Training, der Qualifikation und dem Wertungslauf müssen sich alle Fahrer zur Feststellung ihres Gewichts sofort und auf direktem Weg vom Parc Fermé zum Wiegebereich begeben. Fahrer, die zu diesem Zeitpunkt vom TV-Partner zu einem Interview gebeten werden, dürfen den Weg zum Wiegebereich für die Dauer des Interviews unterbrechen. Die Fahrer, die zur Siegerehrung gehen, dürfen auch auf der DMSB-Waage gewogen

werden. Eventuelle Differenzen zwischen dieser und der offiziellen Waage werden berücksichtigt.

Die Fahrer werden einzeln gewogen und erhalten ein Wiegeprotokoll über das festgestellte Gewicht.

Jeder Einspruch gegen das festgestellte Gewicht muss sofort nach Übergabe des Protokolls bei den zuständigen Sportwarten geltend gemacht werden. Fahrer, die sich nicht umgehend zum Wiegen in den Wiegebereich begeben, werden den Sportkommissaren gemeldet. Die endgültige Entscheidung über eine Strafe treffen die Sportkommissare.

### **Ermitteln des Gesamtgewichts von Fahrer und Fahrzeug**

Das Fahrzeug wird während der Technischen Abnahme ohne Fahrer gewogen. Das Gesamtgewicht ergibt sich aus der Addition von Fahrer- und Fahrzeuggewicht (inklusive Fahrer-Differenzgewicht). Wird bei einem Wiegevorgang während der Technischen Abnahme eine Unterschreitung des aktuell für das betreffende Fahrzeug geltenden Mindestgewichts festgestellt, wird das betreffende Fahrzeug ohne Fahrer sofort im Anschluss ein zweites und ein drittes Mal auf

derselben Waage und im selben Zustand gewogen. Der Höchstwert dieser insgesamt 3 Wägungen gilt als tatsächliches Gewicht des Fahrzeugs.

### **Austausch und Verlust von Fahrzeugteilen**

Alle während des freien Trainings, Qualifikation und Wertungslaufs ausgetauschten Fahrzeugteile müssen der Technischen Abnahme ohne Aufforderung zur Kontrolle zur Verfügung gestellt werden. Die vom Fahrzeug entfernten Teile werden von den Technischen Kommissaren oder deren Helfern nach Bedarf markiert und dürfen anschließend in keiner Weise modifiziert werden. Diese Teile müssen bis zur Freigabe durch die Technischen Kommissare in der Box oder dem Zelt der Technischen Kommissare im Sichtbereich der Technischen Kommissare oder deren Helfern verbleiben. Diese Teile können bei der Ermittlung des Gewichts anstatt der ausgetauschten Teile berücksichtigt werden.

### **Parc Fermé-Bestimmungen bei der Fahrzeugwägung**

Fahrzeuge, die zum Wiegen bestimmt wurden, unterliegen

Parc Fermé-Bestimmungen. Keine Substanz darf dem Fahrzeug hinzugefügt bzw. vom Fahrzeug entfernt werden, nachdem es zum Wiegen bestimmt wurde. Gleiches gilt während des Wiegevorgangs oder nach dem Ende des Wertungslaufs. Ausgenommen hiervon sind Handlungen der Technischen Kommissare.

### **Unterschreitung des Mindestgewichtes**

Die Unterschreitung des Mindestgewichts während der Qualifikation wird mit Nichtwertung des betreffenden Fahrers bestraft. Der betroffene Fahrer darf jedoch vom letzten Startplatz zum Wertungslauf starten. Die Unterschreitung des Mindestgewichts im Wertungslauf wird mit Wertungsausschluss bestraft.

Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, dass das unter seiner Bewerbung eingesetzte Wettbewerbsfahrzeug zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung nach Weisung der Sport- oder Technischen Kommissare unmittelbar zum Wiegebereich gebracht werden kann. In jedem Fall unterliegt das Fahrzeug vom Moment der Anweisung bis zum Abschluss des Wiegens den Parc Fermé-Bestimmungen.

Darüber hinaus unterliegen der Weg zum Wiegebereich und der Wiegebereich selbst den Parc Fermé-Bestimmungen. Nur die zuständigen Sportwarte und deren Helfer haben Zutritt zum Wiegebereich. In diesem Bereich sind nur Tätigkeiten am Fahrzeug zugelassen, die von den vorgenannten Personen ausdrücklich erlaubt werden. Wird ein Fahrzeug trotz Aufforderung nicht zum Wiegen gebracht, so erfolgt durch die Technischen Kommissare eine Meldung an die Sportkommissare.

### **1.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren**

N/A

### **1.8 Abgasvorschriften**

Die aktuellen DMSB-Abgasvorschriften (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

Die Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator gemäß DMSB-Abgasvorschriften ausgerüstet sein. Es sind ausschließlich

Krümmern mit folgenden Teilenummern zugelassen:

Krümmern links: 997.113.021.98

Krümmern rechts: 997.113.022.98

### **1.9 Geräuschbestimmungen**

Die maximale zulässigen Geräuschgrenzwerte betragen 138 dB(A) nach LWA-Verfahren und 106 dB(A) nach LP-Verfahren.

Dieser Geräuschwert wird nach der:

- DMSB-Nahfeld-Messmethode (zusätzlich zur Vorbeifahrt-Messmethode)
- DMSB-Vorbeifahrt-Messmethode (obligatorisch für alle Rundstreckenveranstaltungen)

ermittelt.

Die aktuellen DMSB-Geräuschvorschriften (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

### **1.10 Werbe-Vorschriften und Startnummern am Fahrzeug**

Die aktuellen FIA/DMSB-Vorschriften für Startnummern und Werbung an Fahrzeugen (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

- Seitens des Serienausschreibers werden keine besonderen Werbevorschriften festgelegt.
- Unter Beachtung der FIA/DMSB Vorschriften für Startnummern und Werbung an Fahrzeugen ist folgende verbindliche Werbung am Wettbewerbsfahrzeug vorgeschrieben (siehe Anlage 3):

An allen Wettbewerbsfahrzeugen müssen die vom Serienausreiber vorgeschriebenen Werbeaufschriften, Logos, Fahrernamen und Startnummern im freien Training, Qualifikation und den Wertungsläufen des Porsche Carrera Cup Deutschland angebracht sein. Sie sind nach Größe, Art, Anzahl und Anbringungsort durch die „Beklebevorschrift 2014“ festgelegt und bekanntgegeben. Die „Beklebevorschrift 2014“ ist mit dem DMSB abgestimmt.

Die „Beklebevorschrift 2014“ ist Teil dieses Reglements (siehe Anlage 3). Bei Zuwiderhandlung kann der Teilnehmer von der Wertung ausgeschlossen werden. Alle Flächen, die laut „Beklebevorschrift 2014“ nicht belegt sind, sind für eigene Werbeaufschriften freigestellt, wobei deren Abstand zu den Startnummern und der Pflichtbeklebung mindestens 30 mm betragen muss.

Fahrzeuge eines Teams mit weitestgehend identischem Design müssen mit deutlich unterschiedlichen Spiegelfarben versehen werden. Die zur Identifikation der Fahrzeuge benutzten Spiegelfarben sind während der gesamten Saison beizubehalten.

### 1.11 Sicherheitsausrüstung

Die Fahrzeuge müssen folgende Sicherheitsausrüstung aufweisen: (Die Artikelangaben beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf den aktuellen Anhang J zum ISG.)

- Leitungen und Pumpen gemäß Art. 253.3.1 und 253.3.2 bzw. Art. 259.6.2
- Ölsammelbehälter gemäß Art. 259.7.4
- Tankentlüftung gemäß Art. 253.3.4
- 2-Kreis-Bremsanlage gemäß Art. 253.4
- Haubenhalter gemäß Art. 253.5
- Sicherheitsgurte gemäß Art. 253.6 bzw. Art. 259.14.2.1
- Hand-Feuerlöscher gemäß Art. 253.7.3
- Feuerlöschanlage gemäß Art. 253.7.2 bzw. Art. 275.14.1
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 253.8
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 253.8 (Anhang J 1993)
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 277
- Rückspiegel gemäß Art. 253.9 bzw. Art. 275.14.3
- Abschleppösen/-vorrichtungen gemäß Art. 253.10 bzw. Art. 259.14.6
- Sicherheitsfolie an Fensterscheiben gemäß DMSB-Bestimmungen
- Verbundglas-Windschutzscheibe
- Türfangnetze gemäß Art. 253.11 oder DMSB-Bestimmungen
- Zusätzliche Befestigung der Windschutzscheibe gemäß Art. 253.12
- Stromkreisunterbrecher gemäß Art. 253.13
- Sicherheitskraftstoffbehälter nach FIA-Norm FT3/FT3-1999 bzw. FT5 gemäß Art. 253.14 bzw. 259.6.3
- FIA-homologiertes Rückschlagventil im Kraftstoffeinfüllrohr gemäß Art. 253.14.5
- Feuerschutzwand gemäß Art. 253.15 bzw. Art. 259.16.6
- Sitze und Befestigungen gemäß Art. 253.16
- FIA-homologierter Fahrersitz gemäß Art. 253.16
- Kopfstütze gemäß Art. 259.14.4
- Rücklicht gemäß Art. 275.14.5
- Rückwärtsgang gemäß Art. 275.9.3
- Verbot von Reifen-Druckkontrollventilen gemäß Art. 253.17
- Art. 277
- Gemäß Anhang K zum ISG

## **1.12 Kraftstoff und ggf.**

### **Einheits-Kraftstoff**

#### **Folgender Einheits-Kraftstoff muss verwendet werden:**

Es darf ausschließlich handelsüblicher, unverbleiter Kraftstoff gemäß Art. 252.9 Anhang J (ISG) von einem vom Serienausschreiber bestimmten Lieferanten verwendet werden, welcher der DIN EN 228 entspricht. Dieser Lieferant kann bei jedem Rennen neu bestimmt werden (Tankstelle, Tankwagen o. ä.). Für die Dauer der Veranstaltung ist ausschließlich dieser Kraftstoff zu verwenden.

Die Technischen Kommissare sind berechtigt, zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung Kraftstoff aus einem Teilnehmerfahrzeug zu entnehmen. Der Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung bis zum Ende der Protestfrist eine Mindestmenge von 3 Litern Kraftstoff an der dafür vorgesehenen Entnahmestelle im Kofferraum (Abtankventil) entnehmbar ist. Diese Proben müssen mit Referenzkraftstoff aus der vorher benannten Zapfstelle identisch sein.

Das Hinzufügen von Additiven ist verboten. Das Be- und Abtanken der Fahrzeuge ist während des freien Trainings, der Qualifikation und des Wertungslaufs untersagt. Jegliche chemische oder thermische Veränderung des Kraftstoffs ist verboten.

Während der gesamten Rennveranstaltung wird der Temperaturverlauf der Außenlufttemperatur von den Technischen Kommissaren unter Zuhilfenahme eines vom Serienausschreibers definierten Temperaturlaufzeichnungsgeräts erfasst. Der Minimalwert wird vor jeder ersten Session des Tages am Porsche Carrera Cup Deutschland Info-Board ausgehängt.

Die Kraftstofftemperatur darf zu keiner Zeit geringer sein als die geringste Außenlufttemperatur der letzten 24 Stunden.

### **1.13 Definitionen Technik**

Neben den Definitionen der „Allgemeinen Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu Technischen Reglements“ (DMSB-

Handbuch, blauer Teil) gelten die Definitionen gemäß Anhang J (Art. 251 ISG der FIA).

## **2. Besondere Technische Bestimmungen (falls zutreffend)**

### **2.1 Allgemeines**

Für den Porsche Carrera Cup Deutschland werden technisch identische Fahrzeuge mit der Bezeichnung Porsche 911 GT3 Cup (Typ 991) verwendet, die in einer Kleinserie von der Porsche AG auf der Basis des Porsche 911 GT3 aufgebaut werden. Es sind ausschließlich Fahrzeuge des Modelljahrs 2014 (siehe nachstehende Allgemeine Fahrzeugbeschreibung) und des Modelljahrs 2013 unter Berücksichtigung der erforderlichen Modifikationen (siehe Anlage 1) zugelassen.

In der Sonderserie Porsche 911 GT3 Cup werden unter anderem Spezialteile verbaut, die nicht über die Porsche Handelsorganisation, sondern ausschließlich über die Porsche AG, Abteilung Sportteileverkauf, Weissach, zu beziehen sind.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Abteilung Sportteileverkauf  
Porschestraße 911  
71287 Weissach  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 711 911-83738  
Fax: +49 (0) 711 911-82808  
E-Mail: raceparts@porsche.de

Die Fahrzeuge müssen den Bestimmungen dieses Technischen Reglements entsprechen. Die Technische Abnahme der Fahrzeuge erfolgt durch die Technischen Kommissare.

Zusätzlich zum Technischen Reglement gemäß Teil 2 dieser Ausschreibung gelten darüber hinaus nachfolgende Besondere Technische Bestimmungen:

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.

Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

## Allgemeine

### Fahrzeugbeschreibung

Porsche 911 GT3 Cup (Typ 991),  
Modelljahr 2014

### Konzept

- Einsitziges, seriennahes Rennfahrzeug
- Basis: 911 GT3

### Motor

- Sechszylinder-Aluminium-Boxermotor in Hecklage
- 3.800 cm<sup>3</sup>; Hub 76,4 mm; Bohrung 102,7 mm
- Maximale Leistung: 338 kW (460 PS) bei 7.500 1/min
- Maximale Drehzahl: 8.500 1/min
- Einmassenschwungrad
- Wasserkühlung mit Thermomanagement für Motor und Getriebe
- Vierventil-Technik
- Sequentielle Multi-Point-Kraftstoffeinspritzung
- Kraftstoffqualität: Superplus bleifrei, mindestens 98 ROZ
- Trockensumpfschmierung
- Elektronisches Motormanagement (Bosch MS4.6)
- Rennabgasanlage mit regeltem Rennkatalysator
- Endschalldämpfer mit Doppellendrohr in mittiger Anordnung
- Elektronisches Gaspedal

## Kraftübertragung

- Sequentielles Porsche Sechsgang-Klauengetriebe
- Übersetzung:

Kegel-/Tellerrad	14/22 i = 1,571
Achsantrieb	17/41 i = 2,412
1. Gang	13/41 i = 3,154
2. Gang	17/40 i = 2,353
3. Gang	19/36 i = 1,895
4. Gang	19/29 i = 1,526
5. Gang	24/30 i = 1,250
6. Gang	34/35 i = 1,029

- Interne Druckölschmierung mit aktiver Ölkühlung
- Mechanisches Sperrdifferential
- Drei-Scheiben-Sintermetall Rennsportkupplung
- Pneumatische Schaltbetätigung (Paddle Shift)

## Karosserie

- Leichtbaukarosserie in intelligenter Aluminium-Stahl-Verbundbauweise
- Eingeschweißter Überrollkäfig
- Frontdeckel mit Lufteinlässen für die Innenraumbelüftung und Schnellverschlüssen
- Modifizierte Kotflügel mit Verbreiterungen
- Vergrößerte Radhäuser hinten

- Modifizierte 911 GT3 Bugverkleidung mit Verbreiterungen und Spoilerlippe
- Modifizierte 911 GT3 Heckverkleidung mit integriertem Regenlicht
- Exterieur in Leichtbauweise:
  - CFK Türen mit Sport-Design Spiegeln
  - CFK Heckdeckel mit Ram-Air Hutze und Schnellverschlüssen
  - CFK Heckflügel; verstellbar
  - PC Fondseitenscheiben mit Entlüftungsöffnungen
  - PC Heckscheibe
- Unterbodenverkleidungen hinten mit Luftführungen für Bremsen- und Gelenkwellenkühlung
- Modifiziertes 911 Cockpit:
  - Gewichtsoptimierter Magnesium Tragrahmen
  - Ergonomisch zum Fahrer ausgerichtete Mittelkonsole
  - Schalterblende mit fluoreszierender Beschriftung
  - Lenkrad mit Schalttafel und Schaltpaddle
- Rennschalensitz mit Längsverstellung; Homologation nach neuesten FIA Anforderungen
- Padding System zur individuellen Anpassung an den Fahrer
- Sechspunkt-Sicherheitsgurt
- 100 Liter FT3 Sicherheitstank
- Drei-Stempel Luftheberanlage

## Fahrwerk

Vorderachse:

- McPherson-Federbein, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Schmiedelenker:
  - steifigkeitsoptimiert
  - zweischnittig angebunden
  - Hochleistungsgelenklager
  - Radnaben mit Zentralverschluss
- Rennsport Stoßdämpfer, nicht verstellbar
- Geschmiedete Stützlager
- Beidseitig verstellbarer Schwertstabilisator
- Servolenkung mit elektrohydraulischer Druckversorgung

Hinterachse:

- Mehrlenker-Hinterachse, einstellbar in Höhe, Sturz und Spur
- Schmiedelenker:
  - steifigkeitsoptimiert
  - zweischnittig angebunden
  - Hochleistungsgelenklager
  - Radnaben mit Zentralverschluss
- Rennsport Stoßdämpfer, nicht verstellbar
- Geschmiedete Stützlager
- Beidseitig verstellbarer Schwertstabilisator

## Bremssystem

2 getrennte Bremskreise

für Vorder- und Hinterachse; vom Fahrer regulierbar über ein Waagebalkensystem

Vorderachse:

- Sechskolben-Aluminium-Monobloc-Rennbrems-sättel
- Stahlbrems-scheiben, mehrteilig, innenbelüftet und geschlitzt, D = 380 mm, 32 mm dick
- Rennbremsbeläge
- Optimierte Bremsluftführung

Hinterachse:

- Vierkolben-Aluminium-Monobloc-Rennbrems-sättel
- Stahlbrems-scheiben, mehrteilig; innenbelüftet und geschlitzt, D = 380 mm, 30 mm dick
- Rennbremsbeläge
- Optimierte Bremsluftführung

## Felgen/Bereifung

Vorderachse:

- Einteilige Leichtmetallfelgen im Porsche Design, 10,5J x 18 ET 28 mit Zentralverschluss
- Michelin Regenreifen; Reifendimension: 27/65-18

Hinterachse:

- Einteilige Leichtmetallfelgen im Porsche Design, 12J x 18 ET 53 mit Zentralverschluss
- Michelin Regenreifen; Reifendimension: 31/71-18

## Elektrik

- COSWORTH Farb-Display ICD
- COSWORTH Bordnetzsteuergerät IPS32
- E-Gas
- Feuerlöschanlage (Medium: Gas)
- Batterie 12 V, 70 Ah (AGM), auslaufsicher mit Position im Beifahrerfußraum
- 90 A Generator
- Gewichtsoptimiertes Gebläse
- Scheibenwischer mit Direktantrieb

• Lichtanlage:

- Bi-Xenon-Hauptscheinwerfer
- LED-Tagfahrlicht
- Rückleuchten und Regenlicht in LED-Technik

## Optionen (nicht im Lieferumfang enthalten)

- Bremsdruck- und Lenkwinkelsensoren
- Speichererweiterung COSWORTH ICD 128 MB
- Bosch MSA-Box

## Abmessung

- Gesamtlänge: 4.547 mm
- Gesamtbreite: 1.851 mm
- Gesamthöhe: 1.280 mm
- Radstand: 2.458 mm

## Farbe

- Lack auf Wasserbasis
- Exterieur: weiß C9A
- Interieur: Füllerfarbe in weiß, ohne Klarlack

## 2.2 Motor

Die Motoren werden vor der Auslieferung bei der Porsche AG verplombt. Unter keinen Umständen darf ein Fahrzeug mit einem unverplombten Motor oder beschädigten Plomben an einer Veranstaltung des Porsche Carrera Cup Deutschland teilnehmen.

Alle Arbeiten am Motor, für welche eine Plombenöffnung erforderlich ist, dürfen ausschließlich bei der Porsche AG durchgeführt werden. Ein Motorenwechsel muss vor dem Wechsel vom Serienausschreiber schriftlich genehmigt werden.

Auf Anordnung der Sportkommissare können Motoren eingezogen und überprüft werden.

Vor Auslieferung und erneutem Einsatz werden die Motoren bei der Porsche AG durch Technische Kommissare neu verplombt.



Die Original-Schrauben für die Befestigung der Abgasanlage dürfen durch Stiftschrauben und Sechskantmuttern ersetzt werden. Hierfür dürfen ausschließlich folgende Teile verwendet werden:

4 Stück Stiftschrauben, M10 8.8  
Ersatzteilnummer: 999.062.170.02  
4 Stück Muttern, M10  
Ersatzteilnummer: 900.377.011.01

Die Ausführung der Änderung muss dem Bild auf Seite 39 entsprechen.

### **Motor-Steuergeräte**

Während der gesamten Veranstaltung dürfen nur die vom Serienauschreiber für die Rennen kodierte und verplombte Motronic-Steuergeräte verwendet werden.

Das Motronic-Steuergerät inklusive des kompletten Kabelstrangs muss unverändert verwendet werden. Der Serienauschreiber oder die Technischen Kommissare behalten sich vor, Motronic-Steuergeräte jederzeit zu prüfen, auszutauschen oder eine Aufzeichnung der Motorkenndaten während der Veranstaltung durchzuführen. Der Serienauschreiber behält sich vor, zu Beginn einer Veranstaltung die Motronic-Steuer-

geräte neu zu programmieren und die Steckverbindungen zum Auslesen des Steuergerätes neu zu verplomben. Damit werden identische Programm- bzw. Datenstände aller beteiligten Fahrzeuge gewährleistet.

### **2.2.1 Abgasanlage**

Siehe Allgemeine Fahrzeugbeschreibung Punkt 2.1

### **2.3 Kraftübertragung (Getriebe/ Differenzialsperre)**

Der Rampenwinkel der Sperre beträgt 52° (Zug) und 30° (Schub). Die Rampenwinkel werden von der Drehachse ausgehend bestimmt (siehe Anlage 4). Die Anzahl an Reibscheiben sowie die Verbaureihenfolge hat dem in Anhang 4 gezeigten Bild zu entsprechen und darf nicht geändert werden.

### **Getriebe Notlauffunktion**

Nach dem Einschalten der Getriebe Notlauffunktion durch den Fahrer muss das Fahrzeug umgehend in die Boxengasse zurückkehren. Das Fahrzeug darf die Boxengasse erst wieder verlassen, nachdem diese Funktion deaktiviert wurde.

### **2.4 Bremsen**

Es sind ausschließlich Fahrzeuge mit folgenden Bremsätteln zugelassen:

Teilenummern:  
VL 991.351.427.8A  
VR 991.351.428.8A  
HL 991.352.427.8A  
HR 991.352.428.8A

Es sind nur die serienmäßigen Hauptbremszylinder für die 2 Bremskreise

- Vorderachse  
(Durchmesser 17,8 mm, Teilenummer: 991.355.170.8C)
  - Hinterachse  
(Durchmesser 17,8 mm, Teilenummer: 991.355.170.8C)
- zugelassen.

Vorderachse:

- Sechskolben-Aluminium-Festsattel, einteilig
- Innenbelüftete Bremsscheiben, 380 mm Ø, 32 mm dick, Teilenummern:  
VL 991.351.105.8A  
VR 991.351.106.8A
- Rennbremsbeläge, Teilenummer: 991.351.942.8A

Hinterachse:

- Vierkolben-Aluminium-Festsattel, einteilig
- Innenbelüftete Bremsscheiben, 380 mm Ø, 30 mm dick,

Teilenummern:

HL 991.352.107.8A

HR 991.352.108.8A

- Rennbremsbeläge, Teilenummer: 991.352.942.8A

Unter jeden Bremskolben sämtlicher Bremssättel muss jeweils eine Knock Back Feder eingebaut werden. Eine externe thermische oder chemische Behandlung dieser Federn ist verboten. Hierfür dürfen ausschließlich folgende Teile verwendet werden:

Teilenummern:

Vorderachse: 991.351.963.8A

Hinterachse: 991.352.963.8A

## **2.5 Lenkung (Lenkrad/ Nabenverlängerung)**

Die Position der Lenkung auf dem Vorderachsquerträger ist durch unterlegte Scheiben mit der Dicke von 8,5 mm festgelegt.

(Teilenummer: 991.341.613.8A)

Es dürfen keine Nabenverlängerungen eingebaut werden. Die serienmäßig vorgegebene Längs- und Höhenverstellung darf genutzt werden.

## **2.6 Radaufhängung**

Die Fahrwerkeinstellung darf im Rahmen der vorgegebenen Einstellbereiche verändert werden. Alle Originalteile müssen beibehalten werden. Die in den Querlenkern von Vorderachse und Hinterachse maximal zulässigen Distanzscheibendicken sind:

- Vorderachse: 18 mm
- Hinterachse: 15 mm

Die in den vorderen und hinteren Querlenkern befindlichen Längslenker-Lagerpunkte müssen in der Auslieferungslage belassen werden.

Zusätzlich dürfen die Anschraubpositionen der Längslenker an den Querlenkern-Lagerpunkten nicht verändert werden (siehe Anlage 6).

Der Radstand der linken Fahrzeugseite sowie der rechten Fahrzeug-

seite muss 2.460 mm +/-15 mm betragen.

Die Messpunkte sind die Mitten der Radnaben.

## **Stabilisatoren**

Das Aushängen der Stabilisatoren ist unter der Voraussetzung erlaubt, dass keine Teile entfernt werden. Es dürfen ausschließlich die technisch vorgegebenen Einstellmöglichkeiten genutzt werden.

Zum Ausgleich des Axialspiels der Stabilisatoren an der Vorder- und Hinterachse dürfen Ausgleichscheiben verwendet werden. Diese gibt es in den folgenden Versionen: 1 mm mit der Ersatzteilnummer: 991.343.761.8A

2 mm mit der Ersatzteilnummer: 991.343.761.8B

Andere Ausgleichsscheiben oder Methoden zum Axialspielausgleich dürfen nicht verwendet werden. Ein Gesamt-Axialspiel von 2 mm bezogen auf jeden Stabilisator darf jedoch nicht unterschritten werden.

## **Stoßdämpfer/Federn**

Es dürfen nur die ab Werk verbauten Sachs-Stoßdämpfer sowie H&R Fahrwerkfedern im Originalzustand verwendet werden. Auf

den Druckanschlagpuffern der hinteren Schwingungsdämpfern ist folgende Nummer geprägt: 0049 5111 0 250.

Teilenummern:  
Schwingungsdämpfer  
VA 991.343.045.8A  
HA 991.333.051.8A

Druckanschlagpuffer  
VA 991.343.677.8A  
HA 991.333.677.8A

Hauptfeder  
VA 240N/mm: 991.343.531.8C  
HA 260N/mm: 991.333.531.8C

Hilfsfeder  
VA 75/60/43: 996.343.537.90  
HA 80/60/60: 997.333.537.90

### **Spurstangen**

Der Ersatz der Innentorx-Schraube mit Teilenummer: 909.073.252.09 durch eine Außen-Sechskant-Schraube mit der Teilenummer: 900.378.030.01 ist freigestellt.

## **2.7 Räder (Radschüssel + Felge) und Reifen**

Für die Dauer der Veranstaltung und bei den offiziellen Tests dürfen nur Michelin-Reifen in der für die Rennserie freigegebenen Ausführung mit folgender Spezifikation verwendet werden:

Slick-Reifen:  
VA 27/65 R 18 Porsche Cup N2#  
HA 31/71 R 18 Porsche Cup N2

Regenreifen:  
VA 27/65 R 18 P2G  
HA 31/71 R 18 P2G

Der Reifendruck ist freigestellt, es sind jedoch die Empfehlungen und Anweisungen von Michelin zu beachten. Als Füllmedium ist ausschließlich atmosphärische Luft erlaubt. Ein Ummontieren bzw. Drehen von Reifen auf der Felge ist nicht zulässig.

Bei jeder Rennveranstaltung können jeweils maximal 3 Satz Slick-Reifen für die Vorderachse und 3 Satz Slick-Reifen für die Hinterachse pro Fahrzeug vor der Qualifikation von den Technischen Kommissaren gekennzeichnet werden.

Die Anzahl der Regenreifen ist freigestellt.

Die Reifen für die jeweilige Veranstaltung sind rechtzeitig – mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn (= Auftag) der Rennveranstaltung – mit dem offiziellen Bestellformular bei Michelin zu bestellen. Die Kennzeichnung und Ausgabe der Reifen erfolgt in dem vom Serienausschreiber vorgegebenen und veröffentlichten Zeitrahmen.

### **Freies Training**

Für das freie Training dürfen nur gekennzeichnete Slick-Reifen derselben Startnummer aus einer vergangenen Rennveranstaltung des Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 verwendet werden.

### **Qualifikation und Wertungslauf**

In der Qualifikation sowie in den Wertungsläufen dürfen nur die für die jeweilige Rennveranstaltung gekennzeichneten Reifen gefahren werden. Es dürfen für Qualifikation und Wertungslauf der jeweiligen Veranstaltung ausschließlich gekennzeichnete Reifen in die Boxengasse mitgenommen werden. Die Mitnahme und Verwendung von Regenreifen ist freigestellt. Die Anfahrt und Abfahrt zur/von der

Boxengasse für die Qualifikation kann auf Regenreifen erfolgen.

### **Ausnahme**

Für das freie Training bei der Saisonauftakt-Veranstaltung dürfen 1 Satz gekennzeichnete Slick-Reifen aus dem vorangegangenen Saisontest in Hockenheim verwendet werden.

Für die gesamte Veranstaltungsdauer dürfen zudem maximal 4 Satz neue Slick-Reifen von den Technischen Kommissaren gekennzeichnet werden. Davon werden entsprechend 1 Satz vor dem freien Training und 3 Satz vor der Qualifikation ausgegeben.

Starter, die sich zu einem späteren Zeitpunkt in die Serie einschreiben und ihr Fahrzeug erstmalig einsetzen, dürfen für die gesamte Veranstaltungsdauer 4 Satz neue Slick-Reifen verwenden, die vor dem freien Training von den Technischen Kommissaren gekennzeichnet werden. Davon werden entsprechend 2 Satz vor dem freien Training und 2 Satz vor der Qualifikation ausgegeben.

### **Gaststarter**

Gaststarter, welche ihre Fahrzeuge erstmals in der Saison 2014 einsetzen, dürfen für die gesamte Veranstaltungsdauer 4 Satz neue Slick-Reifen verwenden, die vor dem freien Training von den Technischen Kommissaren gekennzeichnet werden. Davon werden entsprechend 2 Satz vor dem freien Training und 2 Satz vor der Qualifikation ausgegeben.

### **Ersatzfahrer**

Ersatzfahrer auf eingeschriebenen Fahrzeugen dürfen nur gekennzeichnete Slick-Reifen derselben Startnummer aus einer bereits vergangenen Rennveranstaltung des Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 verwenden.

### **Reifenschäden**

Werden in der Qualifikation oder im Rennen gekennzeichnete Reifen beschädigt, können diese durch neue ersetzt werden (Meldung des Teamchefs bis maximal eine Stunde nach Ende des Parc Fermé). Beschädigte Reifen können nur nach Freigabe durch die Technischen Kommissare und in Übereinstimmung mit der Firma Michelin getauscht werden. In diesem Fall ist eine Kennzeichnung der Reifen

durch die Technischen Kommissare erforderlich.

Muss mehr als ein Reifen ersetzt werden, kann das entsprechende Fahrzeug/der entsprechende Fahrer in der Startaufstellung auf die letzte Position der Startaufstellung gesetzt werden. Die nachfolgenden Teilnehmer rücken auf. Werden bei mehreren Fahrzeugen Reifenwechsel dieser Art vorgenommen, erfolgt die Startaufstellung der betroffenen Fahrer am Ende der Startaufstellung in der Reihenfolge des entsprechenden Qualifikationsergebnisses.

### **Behandlung**

Jegliche chemische, mechanische und thermische Behandlung der Reifen ist verboten. Das mechanische Entfernen von Gummiabrieb und Steinen ist zulässig. Die Verwendung von Heizdecken, Materialien oder anderen Maßnahmen, die die Temperatur der Reifen verändern, ist während der gesamten Dauer einer Veranstaltung verboten. Ab dem Zeitpunkt des Vorstarts bis zum Ende der Session dürfen die für den Wettbewerb zugelassenen Reifen nicht abgedeckt werden.

## Reifenprotokolle

Alle Barcodes der gekennzeichneten Reifen werden in Listen, den sogenannten Reifenprotokollen, aufgeführt, die den Bewerbern übergeben werden. Die Bewerber müssen die Barcodes der Reifen mit denen der Reifenprotokolle vergleichen und die Übereinstimmung abzeichnen. Alle Reifenprotokolle müssen vor Beginn der jeweiligen Session, für die die Reifen verwendet werden dürfen, bei den Technischen Kommissaren unterschrieben abgegeben werden. Es darf kein Reifen verwendet werden, der nicht auf einem unterschriebenen Reifenprotokoll aufgeführt ist, das vor der jeweiligen Session bei den Technischen Kommissaren hinterlegt worden ist.

## 2.8 Karosserie und Abmessungen

### Gesamtfahrzeuglänge und Überhänge

Die Gesamtlänge des Fahrzeugs beträgt 4.547 mm +/-10 mm.

Der Überhang vorne beträgt 1.043 mm +/-10 mm, gemessen von der Radmitte der Vorderachse bis zur Vorderkante des Fahrzeugs (vorderster Punkt in Richtung der

Fahrzeuglängsachse, inklusive Buglippe).

Der Überhang hinten beträgt 1.045 mm +/-10 mm, gemessen von der Radmitte der Hinterachse bis zur Hinterkante des Fahrzeugs (hinterster Punkt in Richtung der Fahrzeuglängsachse, exklusive Heckflügel).

### a) Karosserie außen (inkl. Scheiben)

Die Karosserie muss im Auslieferungsstand belassen werden.

### Frontscheibe

Zum Schutz der Scheibe und als Sicherheitsaspekt sind sogenannte „tear off screens“ auf der Frontscheibe erlaubt. Die Anbringung wird bei der Technischen Abnahme kontrolliert und muss gegebenenfalls auf Forderungen der Technischen Kommissare entfernt werden.

### Seiten- und Heckscheiben

Es sind ausschließlich die Original Porsche 911 GT3 Cup Seiten- und Heckscheiben entsprechend Anhang J (ISG der FIA) in Originalausführung zulässig.

Teilenummern:

Türscheibe:

LI 991.542.511.8B

RE 991.542.512.8B

Fond-Seitenscheibe:

LI 991.543.511.8A

RE 991.543.512.8A

Heckscheibe:

991.545.111.8A

### b) Fahrgastraum/Cockpit

#### Sitz

Die Anpassung des Sitzes durch Entfernen oder Hinzufügen von original Recaro-Paddings ist erlaubt. Änderungen bedürfen der Zustimmung des Serienauschreibers. Die nach Anhang J ISG maximal zulässige Aufpolsterungshöhe von 50 mm darf nicht überschritten werden und ist nur mit original Recaro-Paddings erlaubt. Das Entfernen der gesamten Polsterung im Bereich der waagerechten Sitzfläche ist nicht zulässig. Hier muss eine Mindestpolsterstärke von 10 mm gewährleistet sein. Das Bearbeiten der Padding-Einlagen in jedweder Form ist verboten. Die Padding-Komponenten sind ausschließlich bei dem Sitzhersteller (Recaro) zu beziehen.

Die Original-Befestigung (Sitzschiene und Konsole) muss beibehalten werden.

### **Fahrgastraumbelüftung**

Es ist nur die ab Werk verbaute Fahrgastraumbelüftung (NACA-Einlässe auf der Fronthaube) zulässig. Die Belüftung der Windschutzscheibe darf nicht beeinträchtigt werden. Zur zusätzlichen Entlüftung des Fahrgastraums sind nur die vorhandenen Original-Entlüftungsöffnungen in den Fond-Seiten-scheiben zulässig.

Die Größe der NACA-Einlassöffnung darf zur Regulierung der Luftzufuhr in den Innenraum mit Klebeband verändert werden.

### **c) Zusätzliches Zubehör**

#### **Dachluke**

Das Fahrzeug verfügt über eine Öffnung im Dach, um das KED-System bei einer notwendigen Bergung des Fahrers einfacher anbringen zu können. Die Dachluke befindet sich direkt über dem Fahrer und hat die Öffnungsmaße von 420 x 420 mm.

Die Dachluke ist über 4 Livelocks mit dem Volddach befestigt.

### **d) Fahrzeugbodenfreiheit**

Die Mindestbodenfreiheit des fahrfertigen Fahrzeugs (mit Fahrer an Bord und den Slick-Reifen gemäß Art. 2.7, mit 2,0 bar  $\pm$  0,1 bar Luftdruck) darf an den vorgegebenen Messpunkten zu keinem Zeitpunkt der Rennveranstaltung unterschritten werden.

Während der gesamten Dauer der Rennveranstaltung muss die Mindestbodenfreiheit an der Vorderachse mindestens 78 mm und an der Hinterachse mindestens 100 mm betragen. Die Messpunkte (siehe Anlage 7) an der Vorderachse sind die Befestigungsschrauben (M12x105) des Querträgers/der Karosserie zur Referenzfläche und die bearbeitete, in Fahrtrichtung hintere Fläche am Seitenteil der Hinterachse zur Referenzfläche. Die Bodenfreiheit darf im vorhandenen Einstellbereich verändert werden.

Für Fahrzeuge MJ 2013 gilt: Für die Einstellung des Messpunktes an der Vorderachse muss am Messpunkt (gemäß Anlage 7) die Unterslegscheibe mit der Ersatzteilnummer: 991.341.641.8A mit exakt 10 mm Stärke entfernt werden.

Die bisher verwendeten Schrauben zur Befestigung des vorderen Achs-

trägers (Höhenmesspunkt) müssen gegen die Schrauben mit der Ersatzteilnummer: 999.072.864.01 (M12x105) getauscht werden. Damit ergibt sich die vorgegebene Mindestfreiheit von 78 mm an der Vorderachse. Der vordere Unterboden muss im Bereich der Höhenmesspunkte gemäß dem Bild in Anlage 8 ausgeschnitten werden.

### **Messmethode**

Die Überprüfung der Mindestbodenfreiheit des fahrfertigen Fahrzeugs erfolgt mittels einer Messplatte und entsprechenden Höhenlehren für die jeweils zu messenden Achsen. Das Fahrzeug wird, mit beiden Achsen auf der Messplatte stehend, fahrfertig inklusive Fahrer überprüft. Ist die Freigängigkeit der Messlehren unter den oben beschriebenen Messpunkten gegeben, so ist die Anforderung zur Einhaltung der Mindesthöhe erfüllt. Etwaige Messtoleranzen werden von den Technischen Kommissaren berücksichtigt. Die Überprüfung der Fahrzeugbodenfreiheit kann auch mit den von der Porsche AG vertriebenen Messrädern erfolgen. Die Technischen Kommissare können zur Bestimmung der Fahrzeughöhe auch Messinstrumente

wie Messschieber oder ein Tiefenmaß anstelle der Lehren verwenden.

### **Ort der Messung**

Die Messung wird auf der Messplatte in der Technischen Abnahme durchgeführt. Die Messplatte steht den teilnehmenden Teams zur Kontrolle der Mindestbodenfreiheit in Absprache mit den Technischen Kommissaren zur Verfügung. Zusätzlich kann für die Dauer der Qualifikation eine Überprüfung in der Boxengasse erfolgen.

### **e) Befestigung Vorschalldämpfer**

Veränderungen an der Karosserie zur Befestigung der Vorschalldämpfer (Beschnitt Isolation und Nietbolzen) sind nach Anlage 9 gestattet.

## **2.9 Aerodynamische Hilfsmittel**

Die Originallage des Flügelprofils darf innerhalb der vorgegebenen Verstellmöglichkeiten geändert werden.

Das Abkleben des Mittelkühlers zur Regulierung der Kühlwassertemperatur des Motors ist in horizontaler

Linie erlaubt. Das Abkleben der Seitenkühler ist nur dann zur weiteren Regulierung der Kühlwassertemperatur erlaubt, wenn der Mittelkühler bereits vollständig abgeklebt ist. Die Abklebung hat farblich in schwarz zu erfolgen. Ansonsten ist das Abkleben von Karosserieschlitzen und Öffnungen nicht erlaubt.

## **2.10 Elektrische Ausrüstung**

Den Teammitgliedern ist für die Qualifikation und den Wertungslauf ab dem Zeitpunkt „Beginn Vorstart“ bis zum Ende des Parc Fermé das Benutzen von Laptops/Computern an den Fahrzeugen untersagt.

## **2.11 Kraftstoffkreislauf**

Es darf nur das für den Porsche 911 GT3 Cup der Modelljahre 2014 und 2013 jeweils zulässige Kraftstoffsystem verbaut sein.

## **2.12 Schmierungssystem**

### **Schmierstoffe**

#### **Motor:**

Es wird das Motorenöl Mobil 1 OW-40 vorgeschrieben. Jegliches Hinzufügen von Additiven ist untersagt.

#### **Getriebe:**

Es wird das Getriebeöl Mobilube 1 SHC 75W-90 vorgeschrieben. Jegliches Hinzufügen von Additiven ist untersagt. Zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung müssen 2,7 Liter Getriebeöl im Getriebe sein.

## **2.13 Datenübertragung**

### **Sprechfunk**

Ausschließlich die vom Serienauschreiber gestellte Sprechfunkanlage ist freigegeben. Der Fahrer muss während des freien Trainings, der Qualifikation und der Wertungsläufe an die Funkanlage angeschlossen und spätestens ab dem Verlassen des Vorstartbereiches bis zum Abstellen des Fahrzeugs im Parc Fermé in der Lage sein, die Anweisungen der Rennleitung oder des Serienauschreibers zu empfangen.

Ab dem „Anschluss Earplug“ in Richtung Fahrer ist die Hardware für den Funkempfang freigestellt, muss jedoch durch die Technischen Kommissare geprüft und freigegeben werden. Bei Festeinbau der Lautsprecher im Fahrerhelm ist unbedingt darauf zu achten, dass die FIA-Helmvorschriften eingehalten werden. Bei Unklarheiten muss der Fahrer/Bewerber den Nachweis erbringen, dass die verwendeten Teile für den Einsatz im Fahrzeug geeignet sind (Brandschutz etc.).

Veränderungen an der Anlage sind nicht zulässig. Zusatzgeräte dürfen nur durch den Serienausschreiber mit den Funkgeräten gekoppelt werden.

Bei schriftlicher Anfrage des Bewerbers kann der Serienausschreiber auch die Kommunikation zwischen Team und Fahrer freistellen. Dabei darf nur die vom Serienausschreiber gestellte Sprechfunkanlage mit den entsprechend notwendigen Modifikationen verwendet werden.

Das Funkgerät Motorola MTM800E wird bei Saisonanfang von den Technischen Kommissaren versiegelt. Das Siegel darf unter keinen

Umständen geöffnet werden. Ist die Funkanlage zu Beginn einer Session (freies Training, Qualifikation oder Wertungslauf) nicht betriebsbereit, so kann die Rennleitung das betroffene Fahrzeug von dieser Session ausschließen.

Fehlfunktionen oder Beschädigungen am System sind umgehend den Technischen Kommissaren zu melden.

Das System ist Eigentum des Serienausschreibers und in ordnungsgemäßem Zustand nach dem letzten Saisonrennen an diesen zurückzugeben.

Die Verwendung weiterer funkbasierter Informationsübertragung im Fahrzeug (z. B. Telemetrie) ist verboten.

### **Datenaufzeichnung**

Es ist die Verwendung des werkseitig eingebauten Datenaufzeichnungssystems der Firma COSWORTH vorgeschrieben. Das COSWORTH-System ist der Fahrzeugnummer des Fahrzeugs zugeordnet und darf nicht getauscht werden.

Den Technischen Kommissaren oder dem Serienausschreiber sind die jeweils aufgezeichneten Daten aus dem freien Training, der Qualifikation und den Wertungsläufen in vollem Umfang zur Verfügung zu stellen.

Der Einbau von Lenkwinkelsensoren und Bremsdrucksensoren sowie eine Erweiterung des Speichers auf 128 MB sind erlaubt. Voraussetzung hierfür ist die Verwendung von Originalbauteilen der Firma COSWORTH.

Jede weitere elektrische Verbindung zum Fahrzeugkabelstrang ist nicht erlaubt.

Der fachgerechte Einbau des Fahrzeugfunks muss von den Technischen Kommissaren abgenommen werden.

### **Weitere funkbasierte bzw. elektronische Geräte**

Die Verwendung von weiteren funkbasierten bzw. elektronischen Geräten im Fahrzeug (z. B. Telemetrie, Mobiltelefone) ist verboten.

## 2.14 Sonstiges

### Plomben

Werkseitig sind folgende Plomben angebracht:

- Motor:
  - Ventildeckel links (1x)
  - Ventildeckel rechts (1x)
  - Ölpumpe links (1x)
  - Steuerraddeckel rechts (1x)
- In- bzw. Onboard-Kamera (1x)
- Motronic-Steuergerät: Stecker Steuergerät-Kabelbaum (2x)

Werden seitens der Technischen Kommissare oder seitens der Porsche AG Siegel und Markierungen am Fahrzeug angebracht, so dürfen diese weder verletzt oder verändert noch nachgemacht werden.

Wird eine der Plomben am Motorsteuergerät zu Schweißarbeiten geöffnet, so muss das Steuergerät anschließend ohne besondere Anordnung der Technischen Kommissare zur erneuten Abnahme und Verplombung vorgeführt werden. Die Chronologie des Ablaufs muss den Technischen Kommissaren vor der erneuten Verplombung vorgelegt werden.

Die entfernte/n Plombe/n muss/müssen den Technischen Kommissaren ausgehändigt werden.

Wird eine beschädigte oder fehlende Plombe festgestellt, so wird eine unzulässige Manipulation unterstellt und entsprechend geahndet.

Abgefallene oder im Rennen mechanisch beschädigte Plomben müssen bis spätestens eine Stunde nach Auflösung des Parc Fermé schriftlich bei den Technischen Kommissaren gemeldet werden.

### Meldepflichtige Reparaturen

Die Öffnung einer der Plomben am Motronic-Steuergerät ist in schriftlicher Form beim Serienausschreiber zu beantragen.

### Nichtbeachtung der Meldepflichtregelungen

Wird bei der Technischen Abnahme festgestellt, dass Plomben ohne Genehmigung der Technischen Kommissare geöffnet wurden, behalten sich die Technischen Kommissare vor, die Technische Abnahme zu verweigern.

### Kameras

Erlaubt sind nur In- bzw. On-Board-Kameras, die vom Serienausschreiber für sportrechtliche und TV-Zwecke bestimmt sind. Die Teilnehmer sind verpflichtet, während der Veranstaltung die vom Serienausschreiber zugewiesenen Kameras im entsprechenden Fahrzeug nach den Vorgaben des Serienausschreibers am definierten Platz zu montieren und betreiben zu lassen. Der Einbau erfolgt im Teamzelt durch geschultes Fachpersonal des Serienausschreibers.

Die Bildrechte liegen bei der Porsche AG. Das Bildmaterial dient ausschließlich der privaten Nutzung und darf nicht an Dritte weitergegeben bzw. veröffentlicht werden.

### Anmerkungen

Alle erlaubten Änderungen dürfen nur dem gedachten Zweck dienen. Sollten sich Auslegungsschwierigkeiten ergeben, entscheidet der Serienausschreiber nach dem Gesichtspunkt „Sinn des Reglements“. Darüber hinaus ist die DMSB-Sportsgerichtsbarkeit zuständig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten (in Abstimmung mit dem DMSB).

**Sonderbestimmungen für Rennen mit einer Dauer von über einer Stunde (Langstreckenrennen, nicht Porsche Carrera Cup Deutschland Veranstaltung)**

Abweichend von diesem Technischen Reglement sind für Rennen, deren zeitliche Dauer über eine Stunde beträgt, folgende Punkte freigestellt:

**Fahrwerk**

Die Fahrwerksfedern und Stoßdämpfer sind freigestellt. Zwischen Karosserie und Stützlagern darf ein Distanzring verbaut werden.

**Bremsen**

Die Bremsbeläge und Bremszangen sind gemäß FIA-Ausführungen Anhang J freigestellt.

**Reifen**

Es gelten nicht die Einschränkungen gemäß Art. 2.7 (Räder und Reifen). Abweichende Regelungen sind im Bedarfsfall vom Serienausreiber zu definieren.

**Getriebe**

Die Getriebeübersetzung ist freigestellt.

**Kupplung**

Die Verwendung eines von der Porsche AG freigegebenen Kupplungssystems ist freigestellt.

**Kraftstofftank**

Die Verwendung eines von der Porsche AG freigegebenen Sicherheitstanks und einer entsprechenden freigegebenen Tankanlage gemäß FIA-Ausführungen Anhang J, Art. 257 Punkt 6 ist freigestellt.

**Geräuschvorschriften**

Die Grenzwerte der jeweiligen Veranstalterausschreibung müssen eingehalten werden.

**Beleuchtung**

Die Beleuchtung ist gemäß FIA-Ausführungen Anhang J, Art. 257 Punkt 8 freigestellt.

**Sprechfunk**

Sprechfunk ist freigestellt.

Für den Einsatz der Fahrzeuge im Rahmen der Wertungsläufe (Sprintrennen) im Porsche Carrera Cup Deutschland müssen bauliche Änderungen am Fahrzeug wieder in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

## Teil 3: Anlagen/Zeichnungen

### Anlage 1 – Technische Umbauten Porsche 911 GT3 Cup (Typ 991), MJ 2013 zum Einsatz im Porsche Carrera Cup Deutschland 2014

Vorgeschriebene technische Umbauten an Fahrzeugen Modelljahr und Stand 2013

#### 1. Automatisches Kraftstoffabsperrentil

Das Kraftstoffsystem ist durch das automatische Kraftstoffabsperrentil (Teilenummer: 991.201.321.8A) sowie den für den Verbau notwendigen Adapter (Teilenummer: 991.201.581.8A) und die Benzinleitung vorne (Teilenummer: 991.201.295.8D) zu ergänzen.

#### 2. Getriebeträger

Der Getriebeträger ist durch den aktuellen Stand MJ 2014 in folgendem Teileumfang zu ersetzen:

1x 991.375.137.9B	Getriebehalter
2x 999.507.075.40	Clip 4,0-12,0
2x 900.378.332.01	6 RD-SHR M8x16
4x 900.377.011.01	6KT-MU M10
1x 991.375.114.03	Längsverstärkung
1x 900.385.164.01	6RD-SHR
M12X1,5X140	
1x 999.086.009.02	6RD-MU M12X1,5
1x 999.072.083.01	6KT-SHR M10X58

#### 3. Spurstange

Die Spurstange ist beidseitig durch die aktuelle, längere Version zu ersetzen (Teilenummer: 991.341.031.8C).

#### 4. Hinterachsquerträger

Der Hinterachsquerträger ist durch die neueste Aluminium-Guss-Version zu ersetzen (Teilenummer: 991.331.261.8C).

#### 5. Bremsbeläge vorne und hinten

Die Bremsbeläge müssen durch die neuen Beläge vom Typ „Sprint“ sowohl vorne (Teilenummer: 991.351.942.8A) als auch hinten (Teilenummer: 991.352.942.8A) ersetzt werden.

#### 6. Spiegel

Die Außenspiegel des Fahrzeugs müssen durch den aktuellen, aerodynamisch angepassten Stand beidseitig ausgestattet werden.

Teilenummern:

1x 991.731.020.8A.C9A	Z Spiegel rechts
1x 991.731.019.8A.C9A	Z Spiegel links
1x 991.731.048.03	Spiegelglas rechts
1x 991.731.045.02	Spiegelglas links

## 7. Zündanlage

Die bisher verwendeten Zündkerzen (Teilenummer: 999.170.208.90) müssen durch die Zündkerze der Teilenummer: 991.602.201.8A ersetzt werden.

## 8. Regenlicht

Das bisher verwendete Regenlicht muss durch die neueste Version mit verbesserter Sichtbarkeit ersetzt werden. Das Regenlicht wird dafür in die Heckverkleidung integriert. Folgender Teileumfang muss dafür getauscht werden:

1x 991.505.871.90.1E0  
Rahmen oben ohne  
3. Bremslicht  
1x 991.631.551.8B  
Regenlicht  
1x 991.505.411.8C.TM2  
Halter Regenlicht  
1x 991.612.857.8B  
DTM Stecker  
fahrzeugseitig

## 9. Kraftstoffsystem

Das Kraftstoffsystem ist durch den aktuellen Stand MJ 2014 mit dem folgenden Teileumfang zu ersetzen:

1 x 991.201.301.8C  
Halter Hauptpumpe  
1 x 991.201.697.8D  
Kabelstrang Tank

## Anlage 2 – Aufnähevorschrift 2014

Alle für den Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 eingeschriebenen Teams erhalten rechtzeitig vor der ersten Veranstaltung eine ausreichende Anzahl der vorgeschriebenen Pflichtaufnäher für die Rennoveralls ihrer Fahrer. Alle Pflichtaufnäher müssen vorschriftsgemäß auf den Fahreranzügen angebracht sein.

Bitte beachten Sie, dass für das Besticken und Benähen von Rennoveralls, die nach FIA Standard

8856-2000 homologiert sind, folgendes gilt:

Direkt bestickt werden darf immer nur die äußerste Lage der Rennoveralls. Die Verwendung von flammhemmendem Material (NOMEX) gemäß ISO 15025 wird empfohlen.

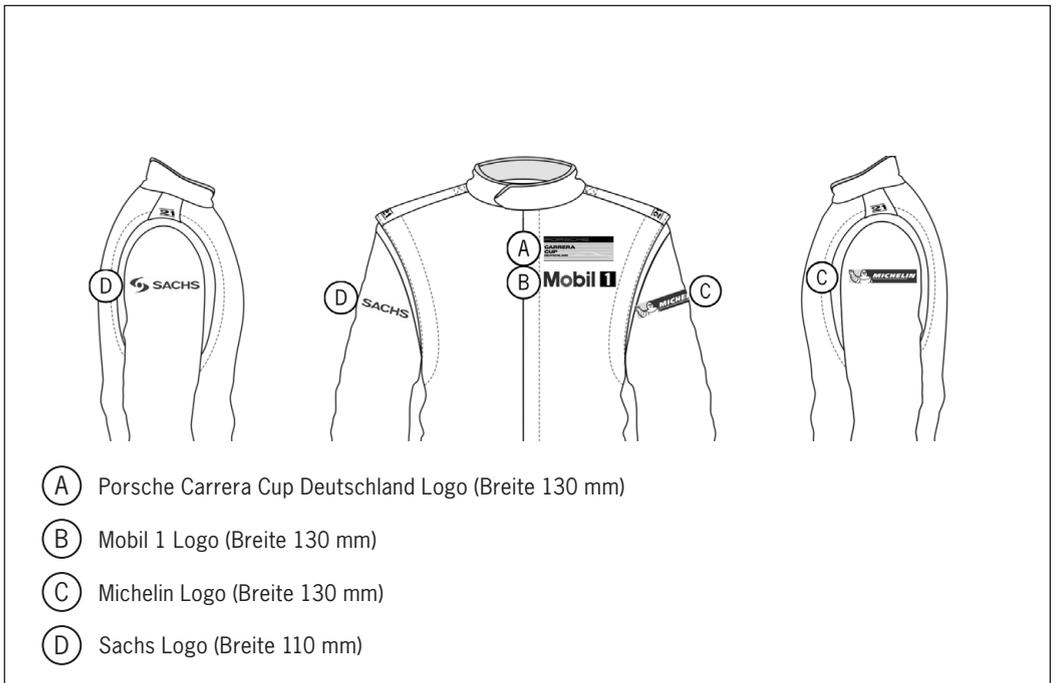
Die Rückseiten von Aufnehmern müssen aus flammhemmendem Material (NOMEX) gemäß ISO 15025 sein. Für das Aufbringen der Aufnäher darf nur flammhemmendes Nähgarn (NOMEX) gemäß ISO 15025 verwendet werden.

Auch für die Aufnäher wird die Verwendung von flammhemmendem Stickgarn (NOMEX) gemäß ISO 15025 empfohlen.

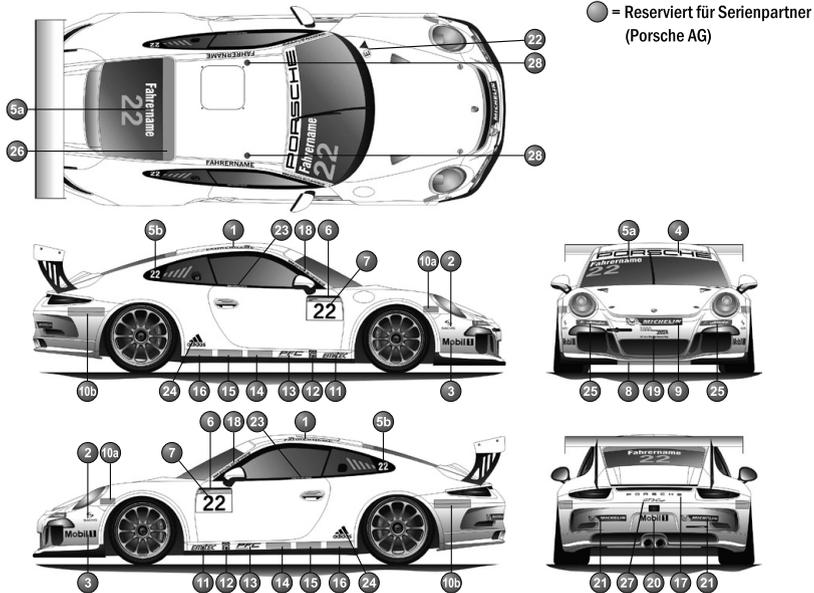
Ein Anbringen von Aufnehmern mittels Aufbügeln ist nicht zulässig.

Overalls, die nicht in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften benäht oder bestickt sind, verlieren ihre Homologation.

Bitte verwenden Sie die folgenden Positionen für das Anbringen von Pflichtaufnehmern:



## Anlage 3 – Beklebevorschrift 2014



Nummer	Anzahl	Größe (mm)	Farbe	Logo/Symbol	Anbringungsort
1	2	50 hoch	Schwarz oder Weiß	Fahrername	Dachholm links und rechts
2	2	88 x 133	Blau-Weiß	SACHS	Bugteil links und rechts
3	2	70 x 290	Blau-Weiß-Rot oder Weiß	MOBIL 1	Bugteil links und rechts
4	1	131 hoch	Schwarz auf Weiß	Porsche Schriftzug	Scheibenkeil vorne
5a	2	100/200 hoch	Weiß (Fahrerwertung A-Wertung) Blau (Fahrerwertung B-Wertung) Orange (Rookie-Wertung)	Fahrername/Startnummer	Windschutzscheibe rechts oben, Heckscheibe Mitte oben
5b	2	130 hoch	Gelb	Startnummer	Seitenscheibe hinten links und rechts
6	2	250 x 359	Weiß mit schwarzem Rahmen	Porsche Logo, Carrera Cup Identifikation	Tür links und rechts
7	2	160 hoch	Schwarz	Startnummer	Tür links und rechts, Startnummernfeld
8	1			Teamidentifikation oder beteiligtes Porsche Zentrum	Frontspoiler-Lippe
9	1	120 x 557	Michelin-Originalfarben	MICHELIN	Bugteil
10a	2			Reservierung Porsche AG	Kotflügel links und rechts
10b	2			Reservierung Porsche AG	Heckverkleidung links und rechts
11	2	60 x 250	Schwarz oder Weiß	EMITEC	Schweller links und rechts
12	2	80 x 80	Schwarz oder Weiß	FEIN	Schweller links und rechts
13	2	60 x 250	Schwarz oder Weiß	PFC Bremse	Schweller links und rechts
14	2		Schwarz oder Weiß	Reservierung Porsche AG	Schweller links und rechts
15	2		Schwarz oder Weiß	Reservierung Porsche AG	Schweller links und rechts
16	2		Schwarz oder Weiß	Reservierung Porsche AG	Schweller links und rechts
17	1		Schwarz oder Weiß	PORSCHE Schriftzug	Heckdeckel
18	1	35 x 533	Schwarz oder Weiß	www.porsche.de/carrercup	A-Säule links und rechts
19	1		Rot, Schwarz & Grau	25-Jahre PCCD Logo	Bugteil
20	1	88 x 365	Blau-Weiß-Rot oder Weiß	MOBIL 1	Heckverkleidung, aufgeklebt auf ausgeliefertem Schild
21	1	62 x 365	Michelin-Originalfarben	MICHELIN	Heckverkleidung, links und rechts vom Kennzeichenfeld
22	1			Blitz für Zündkreisunterbrecher+ Buchstabe „E“ für Feuerlöscher www.carrera-cup.de	Fronthaube neben Stromkreisunter- brecher
23	2	19 hoch	Weiß	www.carrera-cup.de	Unterer Fensterrahmen links und rechts
24	2	142 x 210	Schwarz oder Weiß	ADIDAS	Seitenbereich links und rechts
25	2	82 x 460	Blau-Weiß	ARAL ULTIMATE	Bereich zwischen Tagfahrlicht und Scheinwerfer
26	1	137 x 1240		Reservierung Porsche AG	Scheibenkeil hinten
27	1		Schwarz oder Weiß	GT3 Cup	Heckdeckel
28	2		Rot mit weißem Rand	Aufnahmen der 2-Punkt-Bergevorrichtung	Dach

## **Bitte beachten**

Die vorgeschriebenen Aufkleber sind grundsätzlich von der Porsche AG zu beziehen. Eine Ausnahme bildet Position 8. Dieser Aufkleber wird vom Team selbst organisiert und kann auch für die Teamidentifikation eingesetzt werden, falls kein Porsche Zentrum beteiligt ist. Der Mindestabstand zwischen den Beklebungen muss 30 mm betragen. Die Flächen 1–28 sind grundsätzlich der Porsche AG vorbehalten.

Wird die Fläche 10b nicht von der Porsche AG in Anspruch genommen, so ist diese bis auf Widerruf durch die Porsche AG auf schriftliche Anfrage für die Teamidentifikation freigegeben. Der Widerruf erfolgt rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vor Gültigkeit, durch die Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation.

Werbeflächen in direkter Sichtbarkeit der On-Board Kamera/-s (Dashboard etc.) im Fahrzeuginnen- und -außenbereich obliegen der Vermarktungshoheit der Porsche AG und können nicht von Teams belegt werden.

## **Regelungen der Exklusivität**

Sponsoren der Teams, die im Wettbewerb zu den offiziellen Serienpartnern des Porsche Carrera Cup Deutschland stehen, sind im Allgemeinen nicht erlaubt. Es ist untersagt, am Fahrzeug Werbung für Unternehmen und Produkte, die in Konkurrenz zur Porsche AG oder deren Serien- und Kooperationspartnern stehen, zu kommunizieren. Hinsichtlich der Exklusivität für Serien- und Kooperationspartner der Porsche AG ergeben sich folgende Regelungen (die Exklusivität bezieht sich entweder auf die Branche eines Unternehmens oder auf einen definierten Produktbereich des Unternehmens):

1. Mobil 1 ist exklusiver Partner für den Produktbereich „Schmierstoff“. Somit ist es den Teams untersagt, Werbung für Unternehmen und Produkte, die in Konkurrenz mit Mobil 1-Schmierstoffen stehen, zu kommunizieren.
2. Generell gilt: Für Partner der Exklusivität 1 kann keine Ausnahmeregelung getroffen werden. Für Partner der Exklusivität 2 kann auf schriftliche Anfrage pro Produktkategorie und pro Team eine Freistellung erfolgen. Die Einteilung in die Exklusivitätsklassen 1 und 2 wird individuell pro Partner festgelegt und in einer separaten Liste veröffentlicht.

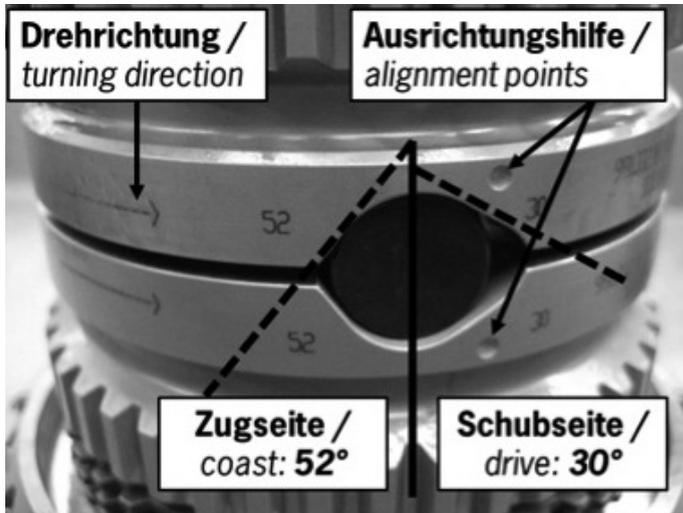
Anfragen richten Sie bitte direkt an den Bereich Business Relations.

Für die laufende Saison hat dies keine Gültigkeit, wenn der Serien- oder Kooperationspartner nicht bis zur ersten Veranstaltung kommuniziert werden kann. Der aktuelle Status kann gegebenenfalls bei der Serienausschreiber angefragt werden.

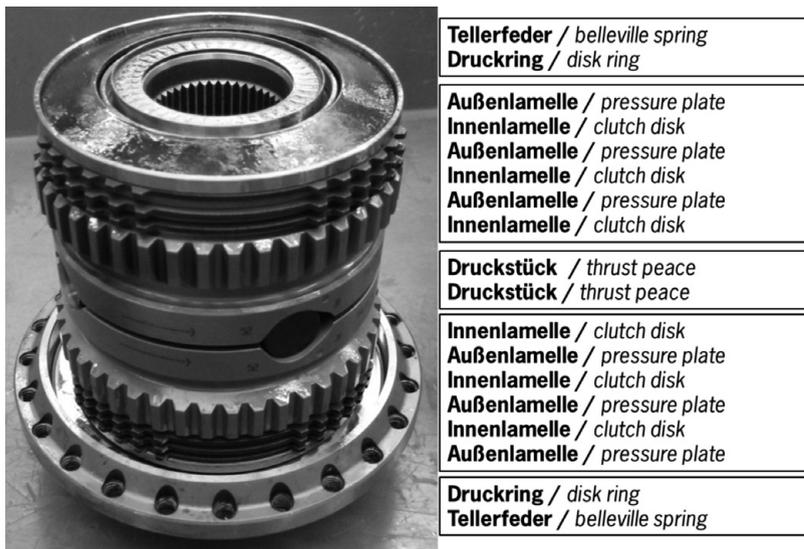
**Anlage 4 – Ausgleichsgewichte**

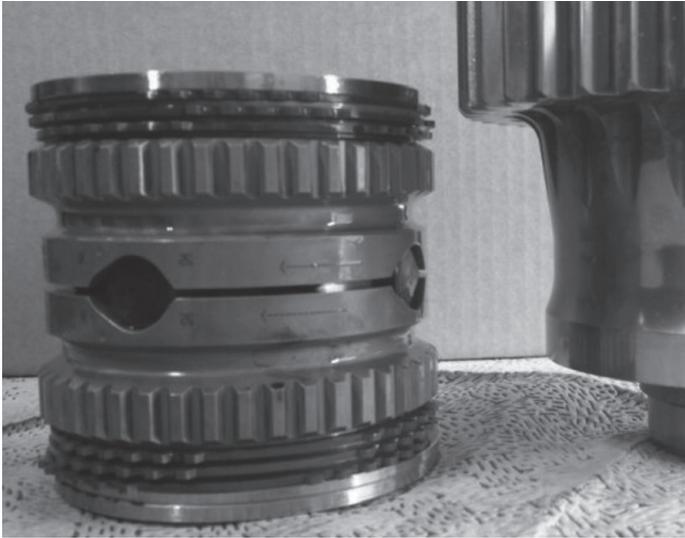


## Anlage 5 – Sperre Rampenwinkel



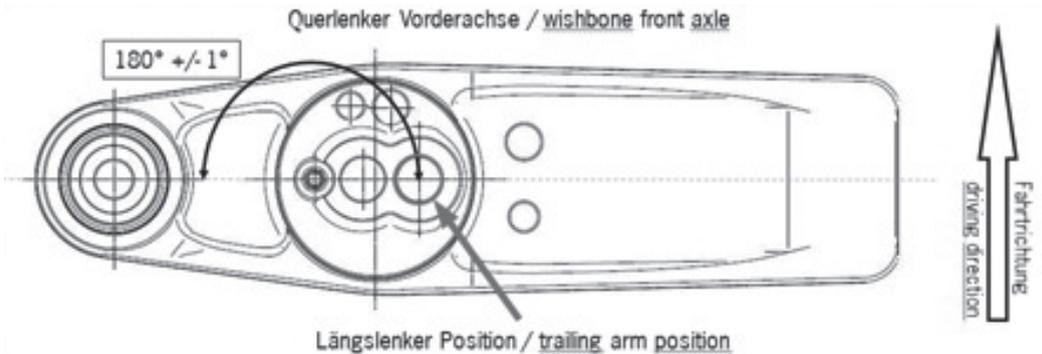
Modelljahr 2014





- Tellerfeder / *belleville spring*
  - Druckring / *disk ring*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Druckstück / *thrust piece*
  - Druckstück / *thrust piece*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Ausgleichsscheibe / *adapting plate*
  - Druckring / *disk ring*
  - Tellerfeder / *belleville spring*
- ↓
- Differentialgehäuseboden / *differential housing ground*

**Anlage 6 – Querlenker**



## Anlage 7 – Mindestbodenfreiheit, Hinterachse und Vorderachse



## Anlage 8 – Beschnitt vorderer Unterboden



## Anlage 9 – Halter Vorschalldämpfer





# DMSB

## General Regulations for Series Run on Circuits/ Automobile Sport

(as on 29.04.2014)

Name of the Series: Porsche Carrera Cup Deutschland

DMSB-Authorisation Number:

506/14

### Status of the events:

International (entered in the FIA calendar)

National A (incl. NEAFP)

National A

The status of the event will be specified in the corresponding Supplementary Event Regulations.

### Preface:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, hereinafter called the series organiser, is announcing the Porsche Carrera Cup Deutschland for 2014.

Promoter Organisation: Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation  
Porschestraße 911  
71287 Weissach  
Germany

Contact: Andrea Hagenbach, Manager Porsche Carrera Cup Deutschland  
Tel.: +49 (0) 711 911-84041  
Mobile: +49 (0) 170 911 1886  
Fax: +49 (0) 711 911-82920  
Homepage: [www.porsche.de/carreracup](http://www.porsche.de/carreracup)  
E-mail: [andrea.hagenbach@porsche.de](mailto:andrea.hagenbach@porsche.de)

# Table of Contents:

## Part 1: Sporting Rules

### 1. Introduction

### 2. Organisation

- 2.1 Details on titles and awards of the Series
- 2.2 Name of the parent ASN
- 2.3 ASN Visa/Registration Number
- 2.4 Name of the Organiser/Promoter, address and contacts (permanent office)
- 2.5 Composition of the organising committee
- 2.6 Names of the Permanent Stewards (if any)
- 2.7 ASN's Delegates (if any)
- 2.8 Series Delegates (if any)
- 2.9 List of Officials

### 3. Regulations and Legal Basis of the Series

- 3.1 Official language
- 3.2 Responsibility, modification of the regulations, cancellation of the event
- 3.3 General Definitions

### 4. Entries

- 4.1 Registrations/entries, entry closing date and obligation to participate
- 4.2 Entry fees for the season and per event
- 4.3 Competition numbers

### 5. Licences

- 5.1 Required grade of licence
- 5.2 Conditions for entrants outside their national territory

### 6. Insurance, Liability exclusion and disclaimer

- 6.1 Organiser's/promoter's insurance
- 6.2 Declaration by the entrant, driver and passenger on the exclusion of liability
- 6.3 Disclaimer of the vehicle owner

## **7. Events**

- 7.1 Calendar of events
- 7.2 Eligible cars and maximum number of cars authorised
- 7.3 Running of the events

## **8. Classification**

- 8.1 Scale of points
- 8.2 Equality of points

## **9. Private practice and tests (if applicable)**

- 9.1 General conditions
- 9.2 Authorised period(s)

## **10. Administrative checks**

- 10.1 Schedule for administrative checks
- 10.2 Drivers' meeting/briefing

## **11. Technical Scrutineering/Technical checks**

- 11.1 Repair, sealing and marking of vehicle parts
- 11.2 Technical Scrutineering before the start and final scrutineering: Place and timetable

## **12. Fuel**

- 12.1 Fuel type and single fuel, if applicable
- 12.2 Fuel controls

## **13. Refuelling (if applicable)**

## **14. Practice sessions**

## **15. Free practice**

## **16. Qualifying practice/Timed practice**

## **17. Races**

- 17.1 Use of wet-weather tyres
- 17.2 Maximum number of persons working on a car and safety equipment
- 17.3 Pit stop safety and competitor's responsibility when starting from the pit area

## **18. Title, prize money and trophies**

- 18.1 Title overall winner
- 18.2 Prize money and trophies

## **19. Advertising**

- 19.1 Advertising on the driver's equipment
- 19.2 Advertising and start number on the race car

## **20. Protests and appeals**

## **21. Exclusion of jurisdiction of a court and limitation of liability**

## **22. Acceptance of the regulations**

## **23. Place of jurisdiction**

## **24. TV rights/Advertising and television rights**

## **25. Specific regulations**

## **Part 2: Technical Regulations**

### **1. Technical Series Regulations**

- 1.1 Summary of the eligible groups/classes
- 1.2 Principles of the Technical Regulations
- 1.3 General/Preamble
- 1.4 Driver's equipment
- 1.5 General
- 1.6 Minimum weights and ballast
- 1.7 Equivalence formula for supercharged engines
- 1.8 Exhaust prescriptions
- 1.9 Noise regulations
- 1.10 Advertising prescriptions and start numbers on the vehicles
- 1.11 Safety equipment
- 1.12 Fuel and single fuel, if applicable
- 1.13 Technical definitions

## **2. Specific Technical Regulations**

- 2.1 General
- 2.2 Engine
  - 2.2.1 Exhaust system
- 2.3 Transmission (gearbox/differential lock)
- 2.4 Braking system
- 2.5 Steering (steering wheel/hub extension)
- 2.6 Suspension
- 2.7 Wheels (Flange + rim) and tyres
- 2.8 Bodywork and dimensions
- 2.9 Aerodynamic devices
- 2.10 Electrical equipment
- 2.11 Fuel circuit
- 2.12 Lubrication system
- 2.13 Data transmission
- 2.14 Other

### **Part 3: Attachments/Drawings**

Attachment 1 – Technical modifications of Porsche 911 GT3 Cup (Type 991), MY 2013

Attachment 2 – Badge Regulations 2014

Attachment 3 – Sticker Regulations 2014

Attachment 4 – Ballast weights

Attachment 5 – Differential lock, ramp angle

Attachment 6 – Wishbone

Attachment 7 – Minimum ground clearance, rear and front axle

Attachment 8 – Trimming of front underbody

Attachment 9 – Holder pre silencer

**The present Regulations consist of 55 pages and 9 Attachments.**

# Part 1: Sporting Rules

## 1. Introduction

The series Porsche Carrera Cup Deutschland is organised in conformity with the provisions of the International Sporting Code and its appendices (the Code), the FIA General Prescriptions on circuits and the National Sporting Regulations of the DMSB. It will be run in conformity with the Series' sporting and Technical Regulations, the latter being in conformity with the safety prescriptions of FIA Appendix J (Art. 277).

The Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 consists of 18 races organised as circuit races.

The competitions will be run according to the DMSB General Regulations for Events held at circuits, unless nothing to the contrary is specified in the rules of the respective promoters.

The series is supported by the following companies\*:

- Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
- ExxonMobil Corporation (Mobil 1)
- adidas AG
- ZF Friedrichshafen AG (Sachs)
- Emitec Ges. für Emissionstechnologie mbH
- C. & E. Fein GmbH
- ARAL AG (Ultimate)
- Stable Imaging Solutions, LLC (Replay XD)

\*Subject to change.

## 2. Organisation

### 2.1 Details on titles and awards of the Series

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, hereinafter called the series organiser, is announcing the Porsche Carrera Cup Deutschland for 2014.

### 2.2 Name of the parent ASN

DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e. V.

### 2.3 ASN Visa/Registration Number

The series based on these Sporting and Technical Regulations has been approved by the Deutscher Motor Sport Bund on ..... with visa number .....

### 2.4 Name of the Organiser/ Promoter, address and contacts (permanent office)

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Porsche Carrera Cup Deutschland  
Organisation  
Porschestraße 911  
71287 Weissach  
Germany

Contact:

Andrea Hagenbach  
Manager Porsche Carrera Cup  
Deutschland

Tel.: + 49 (0) 711 911-84041

Fax: + 49 (0) 711 911-82920

E-mail:

andrea.hagenbach@porsche.de

## 2.5 Composition of the organising committee

Refer to the organiser (see 2.4).

## 2.6 Names of the Permanent Stewards (if any)

N/A

## 2.7 ASN's Delegates (if any)

N/A

## 2.8 Series Delegates (if any)

N/A

## 2.9 List of Officials

See Supplementary Event Regulations.

## 3. Regulations and Legal Basis of the Series

This series is governed by the following regulations:

- FIA International Sporting Code (ISC) and its appendices
- FIA Circuit Regulations (FIA General Prescriptions on circuits)
- DMSB Event Regulations
- DMSB Circuit Regulations, except where any special regulations are set out in the rules presented here
- DMSB Legal System and Code of Procedure (RuVO), FIA Legal System and Code of Procedure
- DMSB Decisions and Provisions
- DMSB Environmental Guidelines
- Anti-Doping Regulations of the National and International Anti-Doping Agency (NADA/WADA-Code)
- Sporting and Technical Regulations of this Series and the DMSB approved modifications and supplements (bulletins)
- Supplementary Event Regulations including modifications and supplements
- The 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry' signed by the entrant/driver

### 3.1 Official language

German.  
Only the German regulation text approved by the DMSB is binding.

## 3.2 Responsibility, modification of the regulations, cancellation of the event

- (1) The participants (entrants, drivers, passengers, vehicle proprietors and registered keepers) take part in the event at their own risk. They carry the exclusive responsibility under civil and criminal law for all the damages caused by them or the car used by them as far as no exclusion of liability has been concluded.
- (2) The supplementary regulations may only be changed by the authorising office. Once the event starts, changes in the form of bulletins may only be made by the Stewards of the Meeting, and only if necessary for reasons of safety and/or force majeure or due to an official decree, or to correct information or obvious errors contained in the supplementary regulations about the course length, race duration, number of laps and marshals.
- (3) The event organiser and the series organiser reserve the right to cancel or relocate the

event or individual race events for the above reasons, subject to approval by the ASN concerned and the FIA where the calendar is affected. Claims for damages or performance shall be excluded in such cases.

Different address:  
.....

With the submission of the 'Application for Entry' or 'Application for Guest Entry', the driver/entrant has to specify in which classification (classification A or B) the driver wishes to participate.

Deutschland 2014 must be made for at least one driver.

A change in the classification is possible after the first race weekend. A written request of the entrant and the driver has to be handed in to the series organiser not later than Monday at midnight after the first race weekend.

### 3.3 General Definitions

N/A

#### Classification A

The classification A is a classification for drivers with a professional racing background. The classification A is the championship classification of the Porsche Carrera Cup Deutschland.

The final decision about the participation in the respective classifications and/or regarding a classification change is made by the series organiser.

## 4. Entries

### 4.1 Registrations/entries, entry closing date and obligation to participate

The entrant and/or driver must submit his application to be admitted to the Porsche Carrera Cup Deutschland until 15.02.2014 by using the 'Application for Entry' form provided by the series organiser.

The series organiser reserves the right to accept 'Applications for Entry' that arrive after this date.

The application, which must be filled in fully and signed, is to be sent to the following address:

Address of the series organiser

#### Classification B

The classification B is a separate classification covering the drivers without a professional racing background or with no previous motor sports career (amateur drivers) and for drivers who would like to orientate themselves in the Porsche Carrera Cup Deutschland. The classification B has a prerequisite number of 5 drivers, and the maximum number is limited to 10 drivers.

For each entrant, an 'Application for Entry' for the classification A of the Porsche Carrera Cup

A change in the classifications afterwards is not possible.

Per each entrant's licence, entry of 3 cars maximum is admissible.

A maximum of one Porsche Junior may be entered as a driver per entrant. A Porsche Junior is a driver nominated and supported by Porsche AG who has successfully completed the Porsche AG selection courses. The Porsche Juniors for the 2014 season of the Porsche Carrera Cup Deutschland are Alex Riberas, Connor de Phillippi and Sven Müller. Only Porsche Juniors are allowed to use

the Junior Branding determined by Porsche AG on the race car and the official designation 'Porsche Junior' on all communication materials as well as clothing.

**Reserve drivers** wishing to participate on an entered vehicle or an existing start number can apply for participation in single race events by the entry closing date of the relevant event (as stipulated in the Supplementary Event Regulations) using an 'Application for Guest Entry' which must be sent to the series organiser. Reserve drivers are drivers with a valid international driver's licence (at least licence grade C) who are registered for an event using an 'Application for Guest Entry' and participate with an entered vehicle/under an entered start number.

**Guest drivers** can apply for participation in single race events at the latest 4 weeks prior to the relevant event using an 'Application for Guest Entry' which must be sent to the series organiser. The single entry fee is due as indicated in the 'Application for Guest Entry'. Guest drivers are drivers with a valid international driver's licence (at least licence grade C) who are

registered using an 'Application for Guest Entry' and participate with a vehicle not entered/without an existing start number.

The series organiser may allow reserve drivers as well as guest drivers to participate in the relevant events providing that these drivers satisfy the conditions pertaining to the rules of participation for the respective classification rounds. Registered entrants and drivers are given priority with regard to their entitlement to race.

The series organiser reserves the right to accept 'Applications for Guest Entry' that arrive after this date.

Participants who have been accepted will receive a written confirmation of their entry. The series organiser reserves the right to refuse 'Applications for Entry' or 'Applications for Guest Entry' with the stating of any reasons.

The series organiser reserves the right to enter cars under its own application.

With the submission of the 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry', entrant and driver

charge and authorise the series organiser to submit entry forms on his behalf for those events which form part of the series Porsche Carrera Cup Deutschland (block nomination). Direct entries to the event organisers by the entrants are not permitted.

The series organiser also reserves the right to permit additional entries to the individual races. Should one of the named participants not take part in a race, that person must notify the series organiser of their absence in writing 48 hours before the start of the administrative checks at the latest. The relevant ASN may penalise a failure to comply with this deadline.

2 starts at the same event are permissible.

Recourse to legal action is excluded.

### **Commitment to participate**

By submitting the entry the entrant and/or the driver undertakes to participate in the official season tests and in all the races of the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 with all his entered vehicles.

If an entrant or driver is unable to fulfil the participation commitments

for reasons beyond his control, he has to state credible reasons for this in writing. The series organiser alone shall decide whether or not the responsibility lies with the entrant/driver for not complying with the obligation to participate.

#### **4.2 Entry fees for the season and per event**

The registration/entry fees as well as a possible deposit are payable as specified on the 'Application for Entry'. The following registration/entry fees are payable by the participants:

EUR 25,500.00. The registration fee includes:

- Participation fee per vehicle in the official season tests and all races
- Five 3-day team catering tickets per event

#### **4.3 Competition numbers**

The participants will get permanent competition-numbers from the series organiser for the whole season.

### **5. Licences**

#### **5.1 Required grade of licence**

##### **a) Drivers/reserve drivers**

- Drivers holding an **International** entrant's and driver's licence issued by the DMSB or by another ASN affiliated to the FIA Grade
  - A,  B,  C,  D,
  - D (historic), (please cross)and valid for the year 2014 who are registered for the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 and have paid the registration fees are eligible.
- Works employees of Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG and its subsidiaries are not eligible to participate.

##### **b) Entrants**

Entrants wishing to register with the driver must be in possession of an international commercial or club licence issued by the DMSB or by another ASN affiliated to the FIA and valid for the year 2014 and have paid the registration fees.

##### **c) Guest drivers**

- The series organiser may admit guest drivers with a valid

- International entrant's and driver's licence in accordance with Item 5.1 a)
- National Licence Grade A
- National Junior-Licence for its qualifying events. They may take part without being eligible for the points and prize money classification on condition that they comply with the conditions of the relevant Supplementary Event Regulations. Priority in the acceptance of entries will be given to the registered participants.

##### **d) Age regulations**

In accordance with the valid DMSB Licence Regulations

#### **5.2 Conditions for entrants outside their national territory**

The permanent start permission for foreign events is printed on the back of the driver's/entrant's licence. Foreign entrants/drivers require the approval of their own ASN in accordance with Art. 3.9.4 of the ISG.

## **6. Insurance, Liability exclusion and disclaimer**

### **6.1 Organiser's/promoter's insurance**

In accordance with DMSB Event Regulations Art. 35.

### **6.2 Declaration by the entrant, driver and passenger on the exclusion of liability**

Participants take part in the event at their own risk. They bear the sole responsibility under civil and criminal law for any damage caused by them or the vehicle used, if no exclusion of liability is agreed. By submitting their 'Application for Entry' and 'Application for Guest Entry', entrants, drivers and passengers waive any claims or rights to pursue action for damages in connection with the event against

- Porsche AG, its officers, sponsors and suppliers,
- the FIA, the DMSB, the member organisations of the DMSB, Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, its

presidents, organisations, CEO, general secretaries,

- the ADAC-Gaue, the regional ADAC clubs and the promoter/series organiser
- the Organiser, the officials and marshals, circuit owners, government agencies, racing services and all other persons involved with the organisation of the event,
- the organisation responsible for the construction and maintenance of roads, where damage is caused by the condition of the roads including accessories used during the event and
- any agents or other persons employed to perform an obligation on behalf of the above persons and entities,

except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability;

Against

- the other participants (entrants, drivers, passenger), their assistants, the owners or registered keepers of other vehicles,
- their own entrant, the own driver/s, the own passenger/s (barring any other special agreements between competitors and driver/s and/or passenger/s!) and their own assistants

they waive claims for any kind of damage originating in connection with the race competitions (untimed, timed practice, qualifying practice, warm-up, races), except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agents of the group of persons released from liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability.

This disclaimer shall become effective for all parties concerned upon submission of the 'Application for Entry' or 'Application for Guest Entry'.

The disclaimer applies to claims for any legal reason whatsoever, including claims for damages based on contractual and non-contractual liability and to claims from tortuous acts. Implied exclusions from liability shall remain unaffected by the above non-liability clause. Furthermore, the disclaimer in the 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry' for the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 must be signed by the entrant and the driver.

With the submission of the 'Application for Entry' or 'Application for Guest Entry', the entrant/driver/passengers note that there is no insurance coverage within the framework of the motor traffic insurance (automobile liability, physical damage insurance, car occupant accident insurance) for any damages sustained during the event, on permanent or also temporary race tracks. He/She undertakes to also inform the car owner hereof.

If an injury occurs or is detected during an event or in the case of health detriment which could temporarily or permanently call into

question the fitness to participate in motor sport events, the undersigned – under consideration of the possible safety risk which might result not only for him/her but also for third parties – releases all treating doctors from their duty to treat medical records confidentially amongst each other and with regard to the clerk of the course, the stewards, the chief medical officer, the DMSB doctors, coordination automobile sport and the insurer. The undersigned hereby fully accept the DMSB licence prescriptions.

The undersigned agree to the storage, transmission and administration of my personal data in accordance with the DMSB Data Protection Provisions, under consideration of the German Data Protection Act. They have at all times the possibility to request information from the DMSB Data Protection Officer on these data and/or to make use of their right of objection. The data protection provisions are available under [www.dmsb.de/Lizenznehmer](http://www.dmsb.de/Lizenznehmer) and/or from the organiser on-site.

### **6.3 Disclaimer of the vehicle owner**

(Only required, if entrant, driver or passenger is not the owner of the entered car, see specifications above).

The car owner agrees with the participation of the vehicle specified on the entry form in the event and confirms to waive any claims or rights to pursue action for damages in connection with the event against

- Porsche AG, its officers, sponsors and suppliers,
- the FIA, the DMSB, the member organisations of the DMSB, Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH, its presidents, organisations, CEO, general secretaries,
- the ADAC-Gaue, the regional ADAC clubs, ADAC local clubs and the promoter/series organiser,
- the event organiser, their marshals and circuit owners, the circuit operators, government agencies, racing services and all other persons involved with the organisation of the event,

- the organisation responsible for the construction and maintenance of roads, where damage is caused by the condition of the roads including accessories used during the event and
- any agents or other persons employed to perform an obligation on behalf of the above persons and entities,

except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability;

Against

- the entrants, drivers, passengers, owners, registered keepers of the other entered cars,
- the assistant/s of the participant/s specified on the 'Application for Entry' or 'Application for Guest Entry' and the other participants as well as

against the entrant, driver, passenger of the car provided by the owner (barring any other special agreements between owners, entrants, driver/s, passenger/s),

the car owner waives claims for any kind of damage originating in connection with the race competitions (untimed, timed practice, qualifying practice, warm-up, races), except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agents of the group of persons released from liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability.

The disclaimer applies to claims for any legal reason whatsoever, including claims for damages based on contractual and non-contractual liability and to claims from tortuous acts.

Implied exclusions from liability shall remain unaffected by the above non-liability clause.

## 7. Events

### 7.1 Calendar of events

2<sup>nd</sup>–4<sup>th</sup> May 2014

DTM Hockenheimring  
Baden-Württemberg

16<sup>th</sup>–18<sup>th</sup> May 2014

DTM etropolis Motorsport Arena  
Oschersleben

30<sup>th</sup> May–1<sup>st</sup> June 2014

DTM Hungaroring Budapest,  
Hungary

27<sup>th</sup>–29<sup>th</sup> June 2014

DTM Norisring

1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> August 2014

DTM Red Bull Ring Spielberg,  
Austria

15<sup>th</sup>–17<sup>th</sup> August 2014

DTM Nürburgring

12<sup>th</sup>–14<sup>th</sup> September 2014

DTM Lausitzring

19<sup>th</sup>–21<sup>st</sup> September 2014

ADAC GT Masters Sachsenring

17<sup>th</sup>–19<sup>th</sup> October 2014

DTM Hockenheimring  
Baden-Württemberg

Subject to change.

### **Official season tests:**

31<sup>st</sup> March–1<sup>st</sup> April 2014

Season test Circuit de Catalunya,  
Spain

8<sup>th</sup>–9<sup>th</sup> April 2014

Season test Hockenheimring

## **7.2 Eligible cars and maximum number of cars authorised**

Eligible to participate in the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 are only vehicles of the type/model Porsche 911 GT3 Cup which fully comply with the technical prescriptions in these Regulations.

Eligible cars and division into classes.

Eligible to participate are only vehicles of the type Porsche 911 GT3 Cup (Type 911) (a special series produced by Porsche AG), of model year 2014 as well as of model year 2013 taking into account the required modifications in accordance with the Attachments (see Part 2: Technical Regulations Art. 2. as well as Attachment 1).

The vehicles must meet the technical specifications of these rules and Appendix J of the International Sporting Code in full and must possess a valid registered DMSB vehicle pass or the corresponding document of another ASN associated to the FIA.

A change of cars has to be applied for by the entrant and to be approved in written form by the series organiser prior to the change.

Vehicles submitted by 'Porsche AG' may deviate from the Technical Regulations for the purposes of development.

The deviations shall be referred for approval to the DMSB by the series organiser before the vehicle is used and shall not involve any safety-critical modifications.

The maximum number of cars is defined in the circuit licence and listed in the Supplementary Event Regulations of the event. The series organiser may also define the maximum number of cars as a lower number than that defined by the respective circuit licence.

## **7.3 Running of the events**

### **a) Practice**

One free practice session of 60 minutes and one timed practice session (qualifying), consisting of 2 sections with a total of 35 minutes, are scheduled for each event.

If more entered/nominated drivers are present for an individual racing event than permitted in the supplementary regulations for the respective event, the series organiser may determine a regulative procedure (per bulletin) which decides on admission to free practice and qualifying for the races of the corresponding event.

The pre-start for free practice is regulated as follows: The order of the vehicles in the pre-start is determined by the result of the preceding race. For the first pre-start of the season, the order of the cars will be determined by a draw. Guest starters will be placed at the end.

### **b) Qualification**

At each event weekend, qualifying will take place consisting of 2 sections and with a total duration of 35 minutes. All participants

must qualify for the respective race. Admission to the races and the starting grid are dependent on the result of the qualifying session.

The order of the cars in the pre-start is defined by the results of the free practice session of the respective event.

The 2 qualifying sections will be organised as follows:

### **Section 1**

As indication of the start of section 1 of qualifying, the green light of the traffic light at the end of the pit lane will be switched on for a period of 20 minutes. All vehicles entitled to participate in this Porsche Carrera Cup Deutschland event are allowed to take part in section 1 of qualifying.

After expiry of the period of 20 minutes, the black/white chequered flag will be shown at the start/finish line and the pit lane traffic light switched to red as indication of the end of section 1. All vehicles must drive into the pit lane after passing the flag. All complete laps will be counted for each vehicle.

Only the 15 fastest cars in section 1 qualify for section 2 of qualifying. There fastest lap times are cleared. The pit lane will be opened again 5 minutes after the end of section 1.

### **Section 2**

As indication of the start of section 2 of qualifying, the green light of the traffic light at the end of the pit lane will be switched on for a period of 10 minutes. The 15 cars eligible to participate on the basis of the result of section 1 are allowed to participate in section 2 of qualifying and will be displayed on the time display monitors.

After the sign for the start of section 2 of qualifying, the Parc Fermé regulations apply to all vehicles that are in the pit lane at this time and which have not qualified for section 2.

After expiry of the time, the black/white chequered flag will be shown at the start/finish line and the pit lane traffic light switched to red as indication of the end of section 2. All vehicles must drive into the pit lane after passing the flag. Qualifying is ended after the sign for the end of section 2 and the Parc Fermé regulations apply to all vehicles.

### **Starting grid**

The starting places for **Race 1** (Saturday) are determined on the basis of the second-best qualifying time from session 1 of qualifying, with the fastest in this group on pole position in accordance with the provisions of the FIA circuit licence or DMSB circuit licence. He is followed by the driver with the second fastest time in this group, etc.

If 2 or more drivers have the same lap time, the first-achieved second-fastest lap time from session 1 of qualifying is counted.

The starting places for **Race 2** of the race weekend (Sunday) are determined on the basis of the fastest lap time achieved in the 2 sections of the qualification as follows:

Positions 1 to 15 of the starting grid for Race 2 are occupied by the vehicles which participated in section 2 of qualifying, with the fastest in this group on pole position in accordance with the provisions of the FIA circuit licence or DMSB circuit licence. He is followed by the driver with the second fastest time in this group, etc.

The positions from position 16 upwards to the last place on the starting grid are occupied by the cars that qualified for these positions with the fastest lap times in accordance with the result of the 1<sup>st</sup> section.

If one or more than one driver has not set a lap time in one of the 2 qualification sections, they will be placed at the end of their corresponding group on the grid in the following order:

- a. the drivers who have started a timed lap;
- b. the drivers who have not started a timed lap from the pit lane.

Drivers whose lap times were cancelled by decision of the Race Director or the stewards must in all cases start the race behind the aforementioned cars.

The order of the vehicles in the pre-start is determined by the result of the starting grid for the respective race of the relevant event.

For changing tyres on the grid: on display of the 3-minute signal at the latest, all competition vehicles must be standing on their wheels and must not be lifted again.

### **Abandonment**

If section 1 of qualifying is abandoned due to a decision by the Race Director, the division of qualifying into 2 sections no longer applies. The signal for cancellation of qualifying in 2 sections is given if no black/white chequered flag is shown at the start/finish line after 20 minutes of section 1 and the pit traffic light is not switched to red.

Continuation of qualifying after the interruption and the remaining time for qualifying will be defined by the Race Director and shown on the time display monitors.

In the event of qualifying being abandoned, the starting positions are determined as follows:

The second-best qualifying time determines the starting grid for **Race 1**. Should 2 or more drivers have the same lap time, the driver who achieved the second-fastest time first will get the better position.

The best qualifying time determines the starting grid for **Race 2**.

Should 2 or more drivers have the same lap time, the driver who achieved the fastest lap time first will get the better position.

Pole position will be held by the driver with the best lap time for the respective race according to the definition of the track licence. He is followed by the driver with the next fastest time, etc.

The order of the vehicles in the pre-start is determined by the result of the starting grid for the respective race of the relevant event.

### **c) Starting modes**

The races will be started as follows:

- Flying start (Indianapolis start)
- Standing start with staggered formation (GP start)

### **d) Races**

The races cover a distance of 60 km (race 1 on the Saturday of the event weekend) or 8 km (race 2 on the Sunday of the event weekend).

This distance will be converted into a defined number of laps and indicated for each race.

If the planned distance for the race has not been completed by the leading driver after 25 minutes (race 1 on Saturday of the event weekend) and 35 minutes (race 2 on Sunday of the event weekend), the leading driver is stopped the next time he passes the finishing line.

The finish line applies both to the track and to the pit lane.

If a race is cancelled on account of force majeure or for safety reasons, the series organiser reserves the right to reduce the number of races or to designate a replacement event.

## 8. Classification

### 8.1 Scale of points

The car placed first will be the one having covered the scheduled distance with his car in the shortest time, including all eventual penalties.

The winner of a race with regard to the awarding of points is the participant driving an entered vehicle/ on an entered start number who

has driven the scheduled distance with his car in the shortest time, taking account of all penalties.

In order to be classified a driver who has taken the start must have completed at least 75% of the winner's race distance. Drivers who have completed the same number of laps will be classified in the order in which they last crossed the finishing line.

If the distance is shortened or stopped and not resumed, the participants will be awarded the points as indicated, providing that at the time the race is stopped the leader has covered the following distance:

At least 75% of the scheduled distance\* = 100% points

At least 50% of the scheduled distance\* = 50% points

Less than 50% of the scheduled distance\* = No points

All laps of the race circuit covered after starting the race will be counted to obtain the distance covered. Warm-up and warm-down laps are not included in the distance.

\* The laps of the circuit completed the last time the finishing line was crossed are counted.

### Awarding of points

Participants who satisfy the conditions for the allocation of points for their successes achieved in the driver (classification A and B) and/or team ranking for the individual races shall be awarded the following points in the order in which they are placed in accordance with the rules for the driver (classification A and B) and/or team classification.

1<sup>st</sup> place: 20 points

2<sup>nd</sup> place: 18 points

3<sup>rd</sup> place: 16 points

4<sup>th</sup> place: 14 points

5<sup>th</sup> place: 12 points

6<sup>th</sup> place: 10 points

7<sup>th</sup> place: 9 points

8<sup>th</sup> place: 8 points

9<sup>th</sup> place: 7 points

10<sup>th</sup> place: 6 points

11<sup>th</sup> place: 5 points

12<sup>th</sup> place: 4 points

13<sup>th</sup> place: 3 points

14<sup>th</sup> place: 2 points

15<sup>th</sup> place: 1 point

### **Driver classification A- and B-classification**

All results of the individual races will be taken into consideration for the classification established at the end of the year. A separation between classification A and B is made. There are no void results. The winner of each classification is the entered driver with the highest total score of all races. The winner of the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 is the entered driver with the highest total number of points in classification A from all the races.

**Reserve drivers** receive points according to their placing.

**Guest drivers** are not included in the Porsche Carrera Cup Deutschland driver classification. Drivers placed after guest drivers move up in the points system accordingly.

A change of team and with it a change in the vehicle is possible, providing that the vehicles involved are entered. If a change to a vehicle that is not yet entered takes place, the relevant entry fees shall be due.

### **Team classification**

The team classification is independent of the driver classification. The points of 2 vehicles entered under the same licence of an entrant are added together for the team classification. Points are awarded for the team classification after the official overall race result (classification A and B). Where there are more than 2 vehicles per entrant licence, the team shall nominate the 2 eligible team scoring drivers for the actual event in writing on the occasion of the Technical Scrutineering at each event of the Porsche Carrera Cup Deutschland. The nomination is valid for all races taking place at the event. Should the 2 drivers not be nominated, then the 2 team scoring drivers with the lowest 2 starting numbers of vehicles will be named for that event. Any other vehicles of an entrant will not be considered in the team classification. The following positions move up in the awarding of points. Team ranking points are awarded according to the same points system as used for the driver ranking. A change of drivers on an entered start number is allowed.

Guest drivers are not included in the Porsche Carrera Cup Deutschland team classification. Drivers placed after guest drivers move up in the points system accordingly.

### **Rookie classification**

The Rookie classification is independent of the driver and team rankings. A rookie is a driver contesting his/her first season in a Porsche Carrera Cup and who is entered in classification A and takes part in at least 6 events. The limiting age for participation in the Rookie classification is 25 years (the year when the driver has his/her 25<sup>th</sup> birthday will be counted). All results count towards the final Rookie classification. There shall be no void results. The winner of the Rookie classification is the driver with the highest total number of points of all races. The Rookie classification is based on the overall A-classification.

### **8.2 Equality of points**

Where an equal number of points are obtained by more than one

driver, the decisive criterion shall be the greatest number of first places, then second places and possibly other places achieved in all races of the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014. If, after this rule has been applied, the number of points is still equal, the decisive criterion is the better result in the final race.

## 9. Private practice and tests (if applicable)

### 9.1 General conditions

N/A

### 9.2 Authorised period(s)

N/A

## 10. Administrative checks

The entrant and driver must ensure that all the necessary documents as set out in the organiser's rules of participation are submitted by the correct date and time for the administrative checks. Failure to comply with this requirement may result in exclusion from the event.

The following documents must be presented by the driver/entrant:

- Entry confirmation
- Entrant's licence
- Driver's licence
- ASN confirmation, if applicable
- Medical aptitude form
- Authorisation to take part in events abroad

## 10.1 Schedule for administrative checks

See relevant Supplementary Event Regulations or official notice board.

## 10.2 Drivers' meeting/briefing

- The drivers meeting/briefing takes place at .....
- The time and location of drivers meeting/briefing will be published in the Supplementary Event Regulations of the event
- An established non-participation or incomplete participation (according to the list of signatures) attracts a fine of EUR 200.00 (without any particular penalty-procedure).

## 11. Technical Scrutineering/ Technical checks

The drivers or their representatives must present their race car and the compulsory driver's safety equipment at the Technical Scrutineering. The car must be presented in the configuration as it will be used in the competition (incl. competition-numbers) and it must comply with the applicable Technical Regulations.

The following **car documents** must be submitted:

- Technical passport or registration document/motor vehicle registration certificate Part I
- Technical passport
- Registration document or motor vehicle registration certificate Part I
- Copy of the vehicle title or motor vehicle registration certificate Part II
- Homologation form
- Copy with extract of G vehicle list
- Certificate for rollover structure

## 11.1 Repair, sealing and marking of vehicle parts

See Part 2: Technical Regulations.

## **11.2 Technical Scrutineering before the start and final scrutineering: Place and timetable**

Prior to each event, all vehicles will be inspected by Technical Scrutineers licensed by an ASN or DMSB. The names of the Technical Scrutineers are stated in the event regulations. They may be provided by the promoter or deployed by the series organiser.

The vehicles and the drivers' safety equipment are to be shown to the Technical Scrutineers to ensure that they are in perfect condition both technically and in appearance during the stated inspection periods. The inspection periods are to be strictly adhered to. Vehicles that had an accident during the event are to be presented to the Technical Scrutineers of the entrant's own accord before taking part in the event again.

Any vehicle can always be selected by the stewards for a further technical examination, including examination outside the event venue.

Entrants and drivers shall at all times follow the instructions of the Technical Scrutineers regarding the

checking and re-inspection of vehicles. The Technical Scrutineers are entitled to check any aspects of the vehicles in the competition at any time during the competition.

Once the Technical Scrutineering is completed, the vehicles may only leave the paddock with the permission of the series organiser. After returning the vehicles to the paddock, the corresponding vehicles must be presented to the Technical Scrutineers of the entrant's own accord.

After timed practice/qualifying and the race, the vehicles are to be brought to the Parc Fermé by a direct route. The Parc Fermé area of the Porsche Carrera Cup Deutschland will be published in the 'Supplementary Regulations' for each race event. Conditions regarding Parc Fermé: see DMSB General Regulations for Races run on Circuits. The route from the finish line to the Parc Fermé is subject to the Parc Fermé conditions. All cars must be driven by the relevant drivers in full racing gear to the Parc Fermé after qualifying and race. Exceptions to this are the Technical Scrutineers and their assistants.

A change of an engine or a gearbox has to be approved by the series organiser in written form prior to the change.

It is not permitted to drive the competition vehicles on public roads.

## **12. Fuel**

### **12.1 Fuel type and single fuel, if applicable**

See Part 2: Technical Regulations, Art. 1.12.

### **12.2 Fuel controls**

Fuel samples may be taken by the scrutineers at any time during an event. The DMSB guidelines are applicable for taking fuel samples.

### **13. Refuelling (if applicable)**

See Part 2: Technical Regulations, Art. 1.12.

#### **14. Practice sessions**

See Art. 7.3 a) and event timetable.

#### **15. Free practice**

See Art. 7.3 a).

#### **16. Qualifying practice/Timed practice**

See Art. 7.3 b).

#### **17. Races**

See Art. 7.3 d).

#### **17.1 Use of wet-weather tyres**

See Part 2: Technical Regulations, Art. 2.7.

#### **17.2 Maximum number of persons working on a car and safety equipment**

N/A

#### **17.3 Pit stop safety and competitor's responsibility when starting from the pit area**

See Supplementary Event Regulations.

#### **18. Title, prize money and trophies**

##### **18.1 Title overall winner**

The driver with the highest total of points after all classification rounds in the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 will be awarded the title:

##### **Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 Champion.**

##### **18.2 Prize money and trophies**

Prize money is paid out per classification round from positions 1 to 10 (A-classification) and from positions 1 to 5 (B-classification) of each official race result.

Reserve drivers using a start number entered in the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 are entitled to receive prize money.

Vehicles/entered start numbers that do not participate in all races are not entitled to receive prize money.

Drivers and teams entered under 'Porsche AG' as well as guest drivers will not be included in the prize money classification. The following places move up the prize money classification accordingly.

##### **Driver classification**

For each classification round, participants who fulfil the requirements to be eligible for prize money based on their successes shall be awarded the following prize money according to the order in which they are placed, and in accordance with the regulations on the allocation of prize money:

##### **A-classification**

	Race 1	Race 2
	EUR	EUR
1 <sup>st</sup> place:	3,300.00	5,000.00
2 <sup>nd</sup> place:	2,800.00	4,200.00
3 <sup>rd</sup> place:	2,400.00	3,600.00
4 <sup>th</sup> place:	2,000.00	3,100.00
5 <sup>th</sup> place:	1,800.00	2,800.00
6 <sup>th</sup> place:	1,600.00	2,500.00
7 <sup>th</sup> place:	1,400.00	2,200.00
8 <sup>th</sup> place:	1,300.00	2,000.00
9 <sup>th</sup> place:	1,200.00	1,800.00
10 <sup>th</sup> place:	1,000.00	1,600.00

## **B-classification**

	Race 1	Race 2
	EUR	EUR
1 <sup>st</sup> place:	500.00	700.00
2 <sup>nd</sup> place:	400.00	550.00
3 <sup>rd</sup> place:	300.00	400.00
4 <sup>th</sup> place:	200.00	300.00
5 <sup>th</sup> place:	100.00	200.00

If applicable, the drivers' prize money will be paid with value added tax as effective by law.

## **Sachs team classification**

The prize money (one-off) for the end-of-year results of the Sachs team classification will be as follows:

1 <sup>st</sup> place:	EUR 25,000.00
2 <sup>nd</sup> place:	EUR 20,000.00
3 <sup>rd</sup> place:	EUR 15,000.00
4 <sup>th</sup> place:	EUR 10,000.00
5 <sup>th</sup> place:	EUR 5,000.00

If applicable, the team prize money will be paid with value added tax as effective by law.

## **Rookie classification**

The prize money (one-off) for the end-of-year results of the rookie classification will be as follows:

1 <sup>st</sup> place	EUR 8,000.00
2 <sup>nd</sup> place	EUR 5,000.00
3 <sup>rd</sup> place	EUR 3,000.00

If applicable, the rookie prize money will be paid with value added tax as effective by law.

The prize money will be paid 6 weeks after the last race. In each case, the prize money will be paid to the entrant named in the entry, providing that the entrant/driver does not owe outstanding amounts to Porsche AG and its subsidiaries, all entry conditions and conditions of participation have been adhered to and no sports disciplinary proceedings are outstanding that could influence the final points total.

## **Prize for fastest race laps**

The driver who has achieved the most fastest race laps in all races will receive a material prize. In the case of a tie, the decision is made on the basis of the best results.

## **19. Advertising**

Teams must not enter into partnerships with companies who are either in competition to the official series partners of Porsche AG or who are involved in a legal dispute

with Porsche AG or a company associated with Porsche AG. The teams are therefore obliged to notify potential partnerships to Porsche AG in advance. Porsche AG is entitled to prohibit teams from entering into a partnership if the potential partner falls into one of the above 2 categories.

The team (the applicant) bears responsibility that the vehicle stickers of the registered vehicles are in accordance with the effective legal regulations.

The series organiser and Porsche Carrera Cup Deutschland sponsors shall receive all rights to use the sporting successes for advertising purposes, without paying separate fees for this.

## **19.1 Advertising on the driver's equipment**

- There is no compulsory advertising to be placed on the driver's equipment
- The following advertising prescriptions are mandatory for the driver's equipment
- See Attachment 2

It is prohibited in all cases to apply advertising on the helmet, race overall or other driver's equipment for companies whose products, services or brands are in competition to products, services or brands of Porsche AG, their associated companies or Porsche Carrera Cup Deutschland series sponsors. In the event of contravention of this, this will result in non-admission for starting or exclusion from the classification by the stewards.

### **19.2 Advertising and start number on the race car (see Technical Regulation Art. 1.10)**

The registered entrants will be informed of their start numbers before the first race. The start numbers remain the same for all races.

The drivers' names, national identification markings and start numbers must be in place on all race cars for the entire event. The size, type, quantity and positioning shall be determined by the series organiser and notification is given in the '2014 Sticker Regulation' (Attachment 3), in consultation with the DMSB.

It is prohibited in all cases to apply advertising on the vehicle for companies whose products, services or brands are in competition to products, services or brands of Porsche AG, their associated companies or Porsche Carrera Cup Deutschland series sponsors. In the event of contravention of this, this will result in non-admission for starting or exclusion from the classification by the stewards.

IMPORTANT: Any variations of the FIA/DMSB Regulations are subject to a special waiver issued by the DMSB.

### **20. Protests and appeals**

Protests and appeals shall be covered by the International Sporting Code of the FIA, and the DMSB Legal System and Code of Procedure in the case of non-international series.

Protest fee:

International licence sport:  
EUR 500.00

Appeal fee against International (DMSB) Sports Tribunal decisions  
EUR 1,500.00

International (FIA) appeal fee  
EUR 6,000.00

plus DMSB flat-rate costs  
for an international appeal  
EUR 3,000.00

(protest and appeal fees are  
VAT-exempt)

### **21. Exclusion of jurisdiction of a court and limitation of liability**

(1) The jurisdiction of a court is excluded for decisions of the FIA, the DMSB, their jurisdictions, the stewards, the series organiser or the organiser as judge in terms of § 661 German Civil Code.

(2) No claim for compensation of whatever kind may be derived from actions and decisions of the DMSB or its jurisdiction as well as of DMSB representatives or the series organiser, except in the case of a damage caused on purpose or by gross negligence, except for damage or harm to life, body or health resulting from the deliberate or negligent breach of duty, including a legal representative or agents of the group of persons released from

liability, and except for any other damage resulting from the deliberate or grossly negligent breach of duty, including a legal representative or agent of the group of persons released from liability.

- (3) Implied exclusions from liability shall remain unaffected by the above non-liability clause.

## **22. Acceptance of the regulations**

With the signature on the 'Application for Entry' or 'Application for Guest Entry' each entrant and driver of the Porsche Carrera Cup Deutschland confirms the acceptance of these regulations as a whole, including the DMSB provisions and the FIA International Sporting Code and appendices.

If required during the season, the Porsche Carrera Cup Deutschland regulations and the corresponding rules of participation can be supplemented and/or changed, after obtaining authorisation by the DMSB. This information is to be provided in writing, for example in a bulletin.

## **23. Place of jurisdiction**

As far as there is no exclusion of jurisdiction and claims against Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG are asserted and a jurisdiction clause pursuant to § 38 ZPO is admissible, the company headquarters of Porsche AG is herewith agreed as place of jurisdiction.

## **24. TV rights/Advertising and television rights**

Copyright, all picture and sound rights as well as all television rights for the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 for both terrestrial broadcasting and cable and satellite television broadcasts, all video rights and all rights for exploitation by all electronic media are held by Porsche AG. All manner of recording, broadcasting, repetition and reproduction for commercial purposes without the written permission of Porsche AG shall be prohibited.

The series organiser is entitled to use exclusively all rights of the teams and their drivers, particularly names, logos, team equipment and vehicle, for the production of interactive games on the race series

and to assign the rights to a third party for this purpose.

## **25. Specific regulations**

### **Paddock**

The image of the racing series and the participating teams must comply with a professional standard at all times. Each team requires a tractor-trailer unit with a working awning (width: max. 8 m, for teams with 3 vehicles max. 10 m; length: up to max. articulated vehicle length including the tractor unit). Each working awning is to accommodate a minimum of 2 competing vehicles and the floor is to be covered (plastic floor covering), conveying a professional image in the working awning. Deviations from this must be inspected and approved by the series organiser.

Only the team trucks shall have road access to the Porsche Carrera Cup Deutschland paddock. Passenger cars, small trucks and trailers shall only have access to the Porsche Carrera Cup Deutschland paddock for the purposes of loading and unloading during the periods communicated by the series organiser.

The precise times for setting up and dismantling the paddock will be determined by the series organiser for each racing event and will be advised in writing at the latest 24 hours before the start of the racing event in the form of the 'Team Info'. The paddock set up and dismantling times must be adhered to strictly.

In the Porsche Carrera Cup Deutschland paddock no hospitality except the Porsche Hospitality is allowed.

Instructions of series organiser and the paddock supervisors shall be followed at all times.

### **Publication obligation**

All drivers, irrespective of the nationality of their licence, shall retain the nationality of their passport for podium ceremonies and for all publications.

### **Podium ceremony**

During the entire podium ceremony – except for the time during which the national anthems are played – the drivers on the podium must leave the caps of the tyre manufacturer on their heads. The ceremony

starts with ascending the podium and ends with leaving the podium after the group picture for the press.

Any violation of this regulation will be penalised with EUR 2,500.00 to be paid to the respective ASN. The payment of the penalty does not preclude any further penalty.

### **Sports penalties**

At the individual events the Stewards of the Meeting are responsible for imposing sports penalties on the participants. In addition to the cases listed in the International Sporting Code and other regulations, the following situations can always be punished by refusing admission to or excluding a participant from the event.

- Non-compliance with the prerequisites for participation
- Non-compliance with the regulations in the code
- Advertising for brands that compete with the series sponsors
- Unsporting behaviour
- Failure to comply with the instructions of the series organiser
- Refusal to undergo a vehicle check that has been ordered

If a sports penalty is issued, the costs for special examinations shall be at the expense of the entrant. The fact that penalties have been imposed by the Stewards of the Meeting does not rule out more extensive penalties by the relevant ASN or sport's disciplinary body. These disciplinary bodies shall also be entitled to take away points won in Porsche Carrera Cup Deutschland races.

If a result is voided, the points gained and the prize money for the relevant race shall be forfeited. In the event of exclusion from participating further in the series, all points and prize money won up to that point shall be forfeited.

### **Effectiveness of the regulations and ranking order**

If regulations are included both in the documents for registration as well as in the preceding regulations and a deviation is given, the preceding regulations are effective.

## Part 2: Technical Regulations

### 1. Technical Series Regulations

#### 1.1 Summary of the eligible groups/classes

Not applicable – One Make Series with no group/class classification.

#### 1.2 Principles of the Technical Regulations

in conformity with:

- Art. 251-253 of Appendix J (FIA ISC)
- Technical Regulations for DMSB group/s: .....  
.....
- General regulations, definitions and clarifications with regard to Technical Regulations (DMSB Yearbook, blue part)
- These Technical Regulations
- Technical manuals of the eligible vehicles
- Technical information of Porsche AG
- Spare parts catalogues of the eligible vehicles

### 1.3 General/Preamble

**Everything that is not expressly permitted in this regulation is prohibited. Permitted modifications must not result in any illegal modifications or infringements of the regulations.**

#### 1.4 Driver's equipment

The wearing of overalls homologated to the FIA 8856-2000 standard as well as underwear (with long sleeves and legs), balaclava, socks, shoes and gloves in compliance with the FIA prescriptions is compulsory.

Furthermore, the wearing of a helmet:

- in compliance with the DMSB regulations
- in compliance with the FIA regulations (Appendix L of the ISC) is compulsory.

Furthermore, the use of the head restraint (e.g. HANS) is:

- recommended
- compulsory

DMSB Note: Since 01.01.2014 the use of a head restraint (e.g. HANS) is mandatory for all drivers in circuit races and performance tests (exclusive of Appendix K).

#### **Frontal Head Restraint System (FHR; as HANS or comparable system)**

The use of an FIA approved FHR System in accordance with FIA list No. 29 is compulsory for all races and events within the championship as well as for all races outside the championship which are organised according to these rules.

Responsibility for the necessary modifications to the driver's equipment in order to enable use of such a system and installation of same in the vehicle in accordance with the manufacturer's instructions, lies solely with the participant. The respective certificate of the manufacturer is to be presented at the Technical Scrutineering.

#### **Drinking system**

A drinking system without an electric pump may be used. Prior to use it must be approved by the Technical Scrutineers and the series organiser.

## **Cooling system**

A cooling system with cooling vest may be used. Prior to use it must be approved by the Technical Scrutineers and the series organiser. The installation according to the manufacturer's instructions is the sole responsibility of the participant.

## **1.5 General**

### **Permitted modifications and installations:**

The only work which may be carried out on the cars is that necessary for its normal servicing, or for the replacements of parts worn through use or accident.

The limits of the modifications and installations allowed are specified hereinafter. Any part worn through use or accident may only be replaced by identical Porsche Genuine Parts that are assigned to the eligible vehicles in accordance with Item 2.1. The Porsche Genuine Parts are specified in the valid spare parts catalogue in each case.

The use of components manufactured by Porsche AG for other groups of vehicles (e.g. Porsche road vehicles) is prohibited. Throughout the car, the attachment standard parts such as nuts, bolts, washers, lock washers, spring washers, splint pins may be replaced only by Porsche Genuine Parts.

The maintenance and replacement intervals as well as setting values specified by Porsche AG (see Technical Manual) are to be complied with.

### **1.6 Minimum weights and ballast**

At no time during an event must the weight of a vehicle be less than the mandatory minimum weight.

The minimum weight of the vehicle including the driver weight and fuel amount remaining is 1,320 kg.

The minimum weight must also be observed with the levels of operating liquids under minimum level.

The Technical Scrutineers specify a weigh scale for the checking of the minimum weight. It is referred to here as the 'official scale'.

The official scale is located in the Technical Scrutineering tent or in a respective pit. This is also the weighing area.

The installation of ballast is permitted. Only original Porsche ballast components must be used. These must be installed in the provided holders at the position of the passenger's seat in accordance with the illustration in Attachment 4. The components of the ballast weights are identified by spare part numbers.

### **Minimum vehicle weight**

The minimum weight of the cars is 1,220 kg and consists of:

- the weight of the vehicle
- the weight of the inboard camera including the radio system assigned by the series organiser or the weight of the respective substitute ballast
- the installed additional weights.

### **Minimum fuel weight**

The minimum weight of the fuel is 15 kg and consists of:

- the fuel, that can be taken from the designated sample point in the engine compartment.

### **Minimum driver weight**

The minimum weight of the driver is 85 kg and consists of:

- the driver
- the personal equipment of the driver as it was in the vehicle at the time when the weighing was ordered
- the driver equalisation weight if applicable.

If the actual weight of the driver is less than 85 kg, the equalisation weight (to 85 kg) in the form of original Porsche ballast plates (Part number: 997.504.848.00/ 997.504.848.01/ 997.504.848.02) must be fixed on the passenger side in the defined location.

It is the driver's responsibility to ensure that the sum of the installed equalisation weight plus his/her actual weight (plus the parts of

his/her personal equipment in the car at the time of the order to weigh the vehicle) is at least 85 kg.

### **Seperate/combined weighing of vehicle, driver and fuel**

The Technical Scrutineers may decide to weigh vehicle, driver and fuel separated or in combination. If vehicle, driver and fuel are weighed in combination the minimum weight consists of the particular sums of the minimum weights specified above.

### **Weight changes during qualifying and race**

During the qualifying practice, the weight of the vehicle can only be altered by:

- Changing from slick tyres to wet tyres or vice versa
- Consumption of consumable materials and fluids.

During a classification round, the weight of the vehicle can only be altered by

- Changing from slick tyres to wet tyres or vice versa
- Consumption of consumable materials and fluids.

On the way from the circuit to the Parc Fermé and in the Parc Fermé itself, and on the way to the postrace Technical Scrutineering under no circumstances must weight be added to the vehicle or the driver.

### **Verification of the minimum weights by the participants on the official scale**

Participants have the opportunity to check the weight of their vehicles and drivers during the event on the official scale in agreement with the Technical Scrutineers.

### **Personal protective driver equipment during weighing**

During the weigh-in, each driver must wear his complete driver apparel as set out in Annex L, Chapter III of the ISC, plus the mandatory head restraint system.

## **Weighing of vehicles**

The weighing procedure of vehicles and drivers is conducted in accordance with the current DMSB policy for the weighing of vehicles.

The vehicles are weighed as follows:

- Weighing of vehicles is carried out regularly on the official scale.
- During the free practice and qualifying practice, weighing can also be done on the scale of the DMSB, which is at a fixed location in the pit lane. Any differences between these scales are taken into account by the Technical Scrutineers. If the weighing on the DMSB scale indicates that the vehicle in question might be found underweight on the official scale, the vehicle, the driver and his protective equipment must again be weighed on the official scale following the DMSB weighing policy. Only the result of this weighing is to be taken into consideration and is binding.
- If a driver is given the signal that his vehicle is selected for weighing, he must take the shortest route possible to the weighing area/DMSB scale and turn off the engine.

- The vehicle will be weighed with the driver. The driver or a team member will receive written confirmation of the measured vehicle weight. During weighing the driver must not move in any way as to influence the weighing result.

If a vehicle cannot reach the weighing area under its own power, it must be brought to the weighing area solely by marshals. If this is not possible, then the Technical Scrutineers can assign other persons for this purpose.

### **Weighing in below the minimum weight**

If during the weighing procedure the vehicle is found to be lighter than the currently applicable minimum weight for this vehicle, the vehicle and the driver will immediately be weighed again and immediately for a third time on the same scale and in the same condition. The maximum value of these 3 weigh-ins is regarded as the actual weight of the vehicle.

### **Leaving the weighing area**

Without the consent of the Technical Scrutineers, the driver is not

permitted to leave the weighing area and the vehicle is not allowed to be removed.

### **Weighing after breakdown and vehicle remaining on circuit during qualifying and race**

If a vehicle breaks down during the qualifying session or the classification round and the driver leaves his vehicle, he must go directly to the weighing area to determine his weight.

### **Determining the driver weights**

After free practice, qualifying and race, all drivers must go immediately and on a direct route from the Parc Fermé to the weighing area to determine their weight. Drivers who are approached by the TV partner for an interview may interrupt their walk to the weighing area for the duration of the interview. Drivers that go to the podium can be weighed on the DMSB scale. Any differences between the FIA scale and the official scale are taken into account.

Any driver failing to present himself promptly for weighing may be referred to the Stewards of the Meeting. The final decision in this

respect will be taken by the stewards.

The drivers will be weighed individually and will receive a weighing report on the determined weight. Any appeal against the observed weight must be immediately handed to the sporting marshals concerned after receiving the report.

### **Determining the total weight of the driver and vehicle**

The vehicle is weighed without driver during Technical Scrutineering. The total weight results from the addition of driver weight and vehicle weight (including driver equalisation weight). If during the weighing procedure the vehicle is found to be lighter than the currently applicable minimum weight for this vehicle, the vehicle without the driver will immediately be weighed again and immediately for a third time on the same scale and in the same condition. The maximum value of these 3 weigh-ins is regarded as the actual weight of the vehicle.

### **Replacement and loss of vehicle parts**

All vehicle parts that were replaced during the free practice, qualifying session and race must be presented to the Technical Scrutineers without request for inspection. The parts that were removed from the vehicle will be marked by the Technical Scrutineers if necessary and must afterwards not be modified in any way. These parts must remain in the pit or in the Technical Scrutineering tent in sight of the Technical Scrutineers or their assistants until released by the Technical Scrutineers. These parts can be considered when determining the weight instead of the replaced parts.

### **Parc Fermé rules for vehicle weighing**

Vehicles that have been specified for weighing are subject to Parc Fermé regulations. It is forbidden to add or remove any substance to/from the vehicle after it has been selected to be weighed. The same applies during the weighing process or after the end of the race. Excluded are actions of the Technical Scrutineers.

### **Weighing in below the minimum weight**

Falling below the minimum weight during the qualifying session will be penalised with the cancellation of the time achieved by the driver concerned. The driver is allowed, however, to take up the race from the last place on the starting grid. Falling below the minimum weight in the race will result in exclusion from the points classification for the race.

It is the entrant's responsibility to ensure that the race vehicle entered by him/her can be brought directly to the weighing area when instructed by the stewards or the Technical Scrutineers at any time during the event. In any case, Parc Fermé rules apply to the vehicle from the moment of the order until the termination of the weighing process.

Moreover, Parc Fermé rules apply to the route to the weighing area and in the weighing area itself. Only the responsible sporting marshals and their helpers are permitted to enter the weighing area. In this area, the only activities on the vehicle are those expressly permitted by the aforementioned persons.

If a vehicle is not presented for weighing despite a request, the Technical Scrutineers will inform the stewards.

### **1.7 Equivalence formula for supercharged engines**

N/A

### **1.8 Exhaust prescriptions**

The current DMSB exhaust prescriptions (see DMSB Manual, blue part) must be respected. The cars must be equipped with a catalytic converter in compliance with the DMSB exhaust prescriptions. Only manifolds with the following part numbers are permitted:  
Left manifold: 997.113.021.98  
Right manifold: 997.113.022.98

### **1.9 Noise regulations**

The maximum permitted noise limits are 138 dB(A) measured in compliance with the LWA procedure and 106 dB(A) in compliance with the LP procedure.

This noise level will be determined in compliance with the:

- DMSB short distance measuring method (in addition to the pass-by measuring method)
- DMSB pass-by measuring method (mandatory for all circuit events)

The current DMSB noise regulations (see DMSB Yearbook, blue part) must be respected.

### **1.10 Advertising prescriptions and start numbers on the vehicles**

The current FIA/DMSB prescriptions for start number and for advertising on the vehicles (see DMSB Yearbook, blue part) must be respected.

- There are no special advertising prescriptions issued by the series organiser.
- Under consideration of the FIA/DMSB prescriptions for start numbers and advertising on the vehicles, the following advertising is compulsory on the race car (see Attachment 3).

All competing vehicles must be equipped with the advertising

decals, logos, driver name and start numbers specified by the series organiser during the free practice, qualifying sessions and races of the Porsche Carrera Cup Deutschland. The size, type, quantity and positioning are stipulated and announced in the 'Sticker Regulations 2014'. The 'Sticker Regulations 2014' are agreed with the DMSB.

The 'Sticker Regulations 2014' are part of these regulations (see Attachment 3). Any breach of these regulations may result in the participant concerned being excluded from classification. All surfaces that are not occupied as specified in the 'Sticker Regulations 2014' shall be available for the entrants' own advertising labels. The clearance between such advertising and the mandatory labels and start number shall be a minimum of 30 mm.

Vehicles of a team with virtually identical liveries must have clearly different wing mirror colouring. The mirror colours used to identify the vehicles are to be retained for the entire season.

## 1.11 Safety equipment

The vehicles must comply with the following safety equipment:

(The article numbers refer to the current Appendix J ISC, unless stated otherwise.)

- Lines and pumps in compliance with Art. 253.3.1 and 253.3.2 and accordingly Art. 259.6.2
- Oil catch tank in compliance with Art. 259.7.4
- Fuel cell ventilation in compliance with Art. 253.3.4
- Double circuit braking system in compliance with Art. 253.4
- Additional safety fastener in compliance with Art. 253.5
- Safety belts in compliance with Art. 253.6 and accordingly Art. 259.14.2.1
- Manual extinguisher in compliance with Art. 253.7.3
- Fire extinguishing system in compliance with Art. 253.7.2 and accordingly Art. 275.14.1
- Safety cage in compliance with Art. 253.8
- Safety cage in compliance with Art. 253.8 (Appendix J 1993)
- Safety cage in compliance with Art. 277
- Rear view mirror in compliance with 253.9 and accordingly Art. 275.14.3
- Towing-eye/device in compliance with Art. 253.10 and accordingly Art. 259.14.6
- Safety foil on the windows in compliance with the DMSB prescriptions
- Windshield made of laminated glass
- Door nets in compliance with Art. 253.11 or with the DMSB prescriptions
- Additional safety fixing devices for windshield in compliance with Art. 253.12
- General circuit breaker in compliance with Art. 253.13
- Safety fuel tank in compliance with FIA standard FT3/FT3-1999 and accordingly FT5 in compliance with Art. 253.14 and accordingly 259.6.3
- FIA homologated non-return valve in the filler neck in compliance with Art. 253.14.5
- Protective screen in compliance with Art. 253.15 and accordingly Art. 259.16.6
- Seats and attachments in compliance with Art. 253.16
- FIA homologated driver seat in compliance with Art. 253.16

- Headrest in compliance with Art. 259.14.4
- Rear light in compliance with Art. 275.14.5
- Reverse gear in compliance with Art. 275.9.3
- Prohibition of pressure control valves in compliance with Art. 253.17
- Art. 277
- In compliance with the Appendix K to the ISC

## 1.12 Fuel and single fuel, if applicable

### The following single fuel must be used:

The only permitted fuel is commercial, unleaded fuel in compliance with Art. 252.9 of the Appendix J (ISC) which must comply with DIN EN 228 and must be from a supplier specified by the series organiser. A new supplier may be designated for each race (fuel pumps, tanker, or similar). Only this fuel may be used for the duration of the event.

The Technical Scrutineers shall be entitled to take fuel samples from a participant's vehicle at any time

during the event. At any time of the event until the end of the protest deadline, the participant must ensure that a minimum amount of 3 litres of fuel can be taken from the corresponding removal point (fuel removal valve) in the luggage compartment. These samples must be identical to the reference fuel taken from the petrol pumps designated above.

All additives are prohibited. Fuelling and fuel removal from the vehicles during free practice, qualifying and the race is forbidden. All chemical or thermal changes to the fuel are forbidden.

Throughout the race event the temperature profile of the outdoor air temperature will be recorded by the Technical Scrutineers with the use of a special temperature recorder defined by the series organiser. The minimum temperature will be posted on the Porsche Carrera Cup Deutschland notice board before the first session of each day.

The fuel temperature may at no time be less than the lowest outdoor air temperature of the last 24 hours.

### **1.13 Technical definitions**

In addition to the definitions in the 'General regulations, definitions and clarifications regarding the Technical Regulations' (DMSB Manual, blue part) the definitions set out in Appendix J (Art. 251 ISC of the FIA) shall apply.

## **2. Specific Technical Regulations (if any)**

### **2.1 General**

Technically identical vehicles with the designation Porsche 911 GT3 Cup (Type 991), built by Porsche AG in a small production run on the basis of the Porsche 911 GT3, shall be used for the Porsche Carrera Cup Deutschland. Only vehicles of model year 2014 (see following General vehicle description) and model year 2013 taking into account the required modifications (see Attachment 1) are permitted.

Certain special parts used in the 911 GT3 Cup cannot be obtained via the Porsche trade organisation and are available exclusively from

the Motorsport Parts Sales Department at Porsche AG, Weissach.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Abteilung Sportteileverkauf  
Porschestraße 911  
71287 Weissach  
Germany  
Tel.: +49 (0) 711 911-83738  
Fax: +49 (0) 711 911-82808  
E-mail: raceparts@porsche.de

The vehicles must comply with the requirements of these Technical Regulations. Technical Scrutineering of the vehicles is undertaken by the Technical Scrutineers.

In addition to the Technical Regulations according Part 2 in these Regulations, the following specific Technical Regulations are applicable:

Everything that is not expressly permitted in this regulation is prohibited.

Permitted modifications must not result in any illegal modifications or infringements of the regulations.

### **General vehicle description**

Porsche 911 GT3 Cup (Type 991),  
Model Year 2014

## Concept

- Single-seater production-based race car
- Basis: 911 GT3

## Engine

- Aluminium six-cylinder rear-mounted flat engine
- 3,800 cm<sup>3</sup>; stroke 76.4 mm; bore 102.7 mm
- Max. power: 338 kW (460 hp) at 7,500 rpm
- Max. engine speed: 8,500 rpm
- Single-mass flywheel
- Water cooling with thermal management for engine and gearbox
- Four valves per cylinder
- Sequential multi-point fuel injection
- Fuel quality: minimum 98 octane ROZ, unleaded
- Dry-sump lubrication
- Electronic engine management (Bosch MS 4.6)
- Race exhaust system with regulated race catalytic converter
- Rear silencer with twin tailpipe in central arrangement
- Electronic accelerator

## Transmission

- Porsche six-speed sequential constant-mesh transmission
- Gear ratios:

Bevel/ring gear	14/22	i = 1.571
Final drive	17/41	i = 2.412
1 <sup>st</sup> gear	13/41	i = 3.154
2 <sup>nd</sup> gear	17/40	i = 2.353
3 <sup>rd</sup> gear	19/36	i = 1.895
4 <sup>th</sup> gear	19/29	i = 1.526
5 <sup>th</sup> gear	24/30	i = 1.250
6 <sup>th</sup> gear	34/35	i = 1.029
- Internal pressure-oil lubrication with active oil cooling
- Mechanical limited slip differential
- Triple-disc sintered metal race clutch
- Pneumatic paddle shift system

## Bodywork

- Lightweight bodywork with smart aluminium-steel composite construction
- Weld-in roll cage
- Front bonnet with air inlets for cockpit ventilation and quick fasteners
- Modified and widened fenders
- Widened rear wheel arches
- Modified and widened 911 GT3 front-end fender with spoiler lip

- Modified 911 GT3 rear fender with integrated rain light
- Lightweight exterior equipment:
  - CRP doors with Sport-Design rear-view mirrors
  - CRP rear lid with ram-air box and quick fasteners
  - CRP rear wing; adjustable
  - PC windows and rear side windows with ventilation openings
  - PC rear window
- Underbody tray with air routing for brake and driveshaft cooling at the rear
- Modified 911 cockpit:
  - Weight-optimised magnesium subframe
  - Ergonomic driver-oriented centre console
  - Switch mask with fluorescent lettering
  - Steering wheel with control panel and shift paddles
- Race bucket seat with longitudinal adjustment; homologated to latest FIA requirements
- Individual Padding System
- Six-point seat belt
- 100 litre fuel cell (FT3 safety fuel cell)
- Built-in air jack system (three legs)

## Chassis

Front axle:

- McPherson suspension strut, adjustable in height, wheel camber and track
- Forged struts:
  - Optimised stiffness
  - Two-shear connection
  - Heavy-duty spherical bearings
  - Wheel hubs with centre lock
- Racing shock absorbers, non-adjustable
- Forged supporting mounts
- Double-blade-type anti-roll bar
- Power steering with electro-hydraulic pressure feed

Rear axle:

- Multilink rear suspension, adjustable in height, wheel camber and track
- Forged struts
  - Optimised stiffness
  - Two-shear connection
  - Heavy-duty spherical bearings
  - Wheel hubs with centre lock
- Racing shock absorbers, non-adjustable
- Forged supporting mounts
- Double-blade-type anti-roll bar

## Braking system

2 independent brake circuits for front and rear axle, adjustable by the driver via brake balance system

Front axle:

- Aluminium six-piston racing calipers in monobloc design
- Multipiece steel brake discs, internally vented and slotted, 380 mm diameter, size 32 mm
- Racing brake pads
- Optimised brake-air ducting

Rear axle:

- Aluminium four-piston racing calipers in monobloc design
- Multipiece steel brake discs; internally vented and slotted, 380 mm diameter, size 30 mm
- Racing brake pads
- Optimised brake-air ducting

## Rims/Tyres

Front axle:

- Single-piece Porsche Design light-alloy rims with centre lock, 10.5J x 18 RO 28
- Michelin rain tyres; tyre size: 27/65-18

Rear axle:

- Single-piece Porsche Design light-alloy rims with centre lock, 12J x 18 RO 53
- Michelin rain tyres; tyre size: 31/71-18

## Electrics

- COSWORTH ICD colour display
- COSWORTH electrical system control unit IPS32
- Electronic throttle
- Fire extinguishing system (extinguishing agent: gas)
- Battery 12 V, 70 Ah (AGM), leakproof, placed in the co-driver footwell
- Alternator 90 A
- Weight optimised fan
- Wiper with direct drive
- Lighting system:
  - Bi-Xenon headlights
  - LED daytime running lights
  - LED rear lighting system and rain light

## Options

- Brake- and steering-wheel sensors
- Memory extension COSWORTH ICD 128 MB
- Bosch MSA-Box

## Measurements

- Overall length: 4,547 mm
- Overall width: 1,851 mm
- Overall height: 1,280 mm
- Wheelbase: 2,458 mm

## Colour

- Water-based paint
- Exterior: white C9A
- Interior: white filler-coat, no clear-coat finish

## 2.2 Engine

The engines are sealed at Porsche AG prior to delivery. A vehicle with an unsealed engine or where the seal is damaged is not permitted to participate in the Porsche Carrera Cup Deutschland under any circumstances.

Any work on the engine that requires the seal to be opened must be undertaken only at Porsche AG. An engine change has to be approved in writing by the series organiser prior to the change.

Engines can be called in and inspected at the instructions of the sports stewards.

Before the engines are delivered and refitted, a new seal shall be affixed by Technical Scrutineers at Porsche AG.

The original screws for fixation of the exhaust system may be replaced by stud bolts and hexagon nuts. Only the following parts are allowed to be used:

4 x stud bolts M10 8.8

Part number: 999.062.170.02

4 x nuts M10

Part number: 900.377.011.01

The implementation of this modification has to comply with the photo below.

## Engine electronic control units

Only the Motronic electronic control units coded and sealed by the series organiser for the races may be used throughout the entire event.

The Motronic electronic control unit including the complete wiring loom must be used without modifications. The series organiser or the Technical Scrutineers reserve the right to check or exchange the Motronic electronic control or record the engine characteristic data at any time during the event. The series organiser reserves the right to reprogram the Motronic electronic control units and to reseal the plug-in connectors for reading the electronic control units at the start of an event. It is thus ensured that the status of the program and data is identical for all participating vehicles.

### 2.2.1 Exhaust system

See General vehicle description (item 2.1).



### **2.3 Power transmission (gearbox/differential lock)**

The ramp angle of the differential lock is 52° (traction) and 30° (overrun). The ramp angles are determined from the axis of rotation (Attachment 4). The number of friction plates and the assembly order shall correspond to the image shown in Attachment 4, and must not be changed.

### **Gearbox emergency operation function**

After switching on the gearbox emergency operation function through the driver, the vehicle must be brought back to the pit lane immediately. The vehicle may only leave the pit lane after this function has been deactivated.

### **2.4 Braking system**

Only vehicles with the following brake calipers are permitted:

Part numbers:

FL 991.351.427.8A  
FR 991.351.428.8A  
RL 991.352.427.8A  
RR 991.352.428.8A

Only standard master brake cylinders are permitted for the 2 brake circuits on the

- front axle (diameter 17.8 mm, part number: 991.355.170.8C)
- rear axle (diameter 17.8 mm, part number: 991.355.170.8C)

Front axle:

- Aluminium six-piston calipers, one-piece
- Internally vented brake discs, diameter = 380 mm, size 32 mm, part number: FL 991.351.105.8A  
FR 991.351.106.8A
- Racing brake pads, part number: 991.351.942.8A

Rear axle:

- Aluminium four-piston calipers, one piece
- Internally vented brake discs, diameter = 380 mm, size 30 mm, part number: RL 991.352.107.8A  
RR 991.352.108.8A
- Racing brake pads, part number: 991.352.942.8A

A knock-back spring must be installed in each case under each brake piston of all brake calipers. External thermal or chemical treatment of these springs is prohibited.

Only the following parts are allowed to be used:

Part numbers:

Front axle: 991.351.963.8A  
Rear axle: 991.352.963.8A

### **2.5 Steering (steering wheel/hub extension)**

The position of the steering wheel on the front axle control arm is determined by spacer washers with a thickness of 8.5 mm. (Part number: 991.341.613.8A)

No hub extensions are allowed to be installed. The standard longitudinal and height adjustment facility may be used.

### **2.6 Suspension**

The suspension may be modified within the scope of the specified setting range. All genuine parts must be retained. The maximum permissible thicknesses of the spacer washers in the front and rear axle control arms are:

- Front axle: 18 mm
- Rear axle: 15 mm

The trailing arm axle bearing points of the front and rear wishbones must be left in the position in which they are delivered.

Additionally, the screw positions of the trailing arms at the wishbone bearing points may not be modified (see Attachment 6).

The wheel base on the left and right side of the vehicle must be 2,460 mm +/- 15 mm.

The measuring points are the centres of the wheel hubs.

### **Anti-roll bars**

The anti-roll bars are only allowed to be unhooked provided that no parts are removed in the process. Only the setting options for which the technical specifications have been provided may be used.

Shims may be used to compensate for the axial clearance of the anti-roll bars on the front and rear axles. These are available in the following versions:

1 mm with the spare part number: 991.343.761.8A

2 mm with the spare part number: 991.343.761.8B

Other shims or methods for axial clearance compensation must not be used. However, the overall axial clearance must not be less than 2 mm referred to each anti-roll bar.

### **Shock absorbers/springs**

Only the factory-installed Sachs shock absorbers and H&R chassis springs in their original condition may be used. The following number is stamped on the bump stops of the rear vibration dampers: 0049 5111 0 250.

Part numbers:

Shock absorber

Front axle: 991.343.045.8A

Rear axle: 991.333.051.8A

Bump stop

Front axle: 991.343.677.8A

Rear axle: 991.333.677.8A

Main spring

Front axle 240 N/mm:

991.343.531.8C

Rear axle 260 N/mm:

991.333.531.8C

Helper spring

Front axle 75/60/43:

996.343.537.90

Rear axle 80/60/60:

997.333.537.90

### **Tie rods**

The replacement of the inner Torx screw with part number: 909.073.252.09 by an external hex screw with part number: 900.378.030.01 is not subject to any restrictions.

## **2.7 Wheels (Flange + rim) and tyres**

Only the version of Michelin tyres approved for the series races with the following specification may be used for the duration of the events and the official tests.

Slick tyres:

Front axle: 27/65 R 18

Porsche Cup N2#

Rear axle: 31/71 R 18

Porsche Cup N2

Wet tyres:

Front axle: 27/65 R 18 P2G

Rear axle: 31/71 R 18 P2G

There are no specifications for the tyre pressure, but Michelin's recommendations and instructions must be observed. Only atmospheric air may be used to inflate the tyres. It is not permissible to refit or rotate the tyres on the rims.

At each racing event, up to 3 sets of slick tyres for the front axle and up to 3 sets of slick tyres for the rear axle can be marked by the Technical Scrutineers before qualifying.

The number of wet tyres is unlimited.

The tyres for the respective event must be ordered from Michelin in good time – at least 10 working days before the start (= set-up day) of the race event – using the official order form. The marking and delivery of the tyres take place within a certain time frame, announced by the series organiser.

### **Free practice**

For the free practice session it is only permitted to use marked slick tyres with the same start number from a previous Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 race event.

### **Qualifying and race**

Only the tyres marked for the racing event in question may be used for qualifying and in the races. Only marked tyres may be taken into the pit lane for qualifying and the race of the respective event. There are no restrictions on taking

and using wet tyres. Wet tyres may be used to drive to and from the pit lane for qualifying.

### **Exception**

1 set of marked slick tyres from the previous official season test in Hockenheim may be used for the free practice at the season-opening event.

A maximum of 4 sets of new slick tyres may be marked by the Technical Scrutineers for the entire duration of the event. Of these 4 sets 1 set will be handed over before the free practice and 3 sets before qualifying.

Competitors who register for the series at a later date and use their vehicle for the first time may use 4 sets of slick tyres for the entire duration of the event which are marked by the Technical Scrutineers before the free practice. Of these, 2 sets are issued before the free practice session and 2 sets before qualifying accordingly.

### **Guest starters**

Guest starters using their vehicles for the first time in the 2014 season may use 4 sets of new slick tyres for the entire duration

of the event which are marked by the Technical Scrutineers before the free practice. Of these, 2 sets are issued before the free practice session and 2 sets before qualifying accordingly.

### **Reserve drivers**

Reserve drivers using entered cars may only use marked slick tyres with the same start number from a previous Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 event.

### **Tyre damage**

If marked tyres are damaged during qualifying or in the race, these may be replaced by new ones (notification by the team manager up to a maximum of one hour after the end of the Parc Fermé). Damaged tyres may only be exchanged with the approval of the Technical Scrutineers and in agreement with Michelin. In this case, marking of the tyres by the Technical Scrutineers is necessary.

If more than one tyre needs to be replaced, the relevant vehicle/driver will start from the last position of the starting grid. The cars behind will then be moved up. Where several vehicles have been involved in this type of tyre change,

the relevant drivers shall be lined up at the back of the starting grid in the order of their qualifying results.

### **Treatment**

All chemical, mechanical and thermal treatment of the tyres is prohibited. The mechanical removal of rubber abrasion and stones is permitted. The use of heated covers, materials or other measures that change the temperature of the tyres is prohibited for the entire duration of an event. From the beginning of the pre-start until the end of the session it is forbidden to cover the approved tyres.

### **Tyre logs**

All barcodes of the marked tyres will be recorded in lists, the so-called tyre logs, which will be handed over to the entrants. The entrants must compare the barcodes of the tyres with those of the tyre logs and sign to confirm agreement. All tyre logs must be presented signed to the Technical Scrutineers before the start of the respective session for which the tyres may be used. No tyre may be used that is not listed on a signed tyre log that has been handed over to the Technical Scrutineers before the respective session.

## **2.8 Bodywork and dimensions**

### **Overall car length and overhangs**

The overall length of the car is 4,547 mm +/- 10 mm.

The front overhang is 1,043 mm +/- 10 mm, measured from the middle of the wheel of the front axle to the leading edge of the vehicle (first point in the direction of the longitudinal axis, front lip included).

The rear overhang is 1,045 mm +/- 10 mm, measured from the middle of the wheel of the rear axle to the rear edge of the vehicle (last point in the direction of the longitudinal axis, rear wing excluded).

#### **a) External bodywork (including windows)**

The delivery status of the bodywork has to be preserved.

#### **Windscreen**

To protect the windscreen, so-called tear-off screens may be attached to the windscreen. Fitting will be checked and approved by Technical Scrutineering and must

be removed where applicable on request of the Technical Scrutineers.

### **Side and rear windows**

Only the genuine Porsche 911 GT3 Cup side and rear windows (in accordance with ISC of the FIA, Appendix J) in their original version are permissible.

Part numbers:

Door window:

L 991.542.511.8B

R 991.542.512.8B

Rear side window:

L 991.543.511.8A

R 991.543.512.8A

Rear window:

991.545.111.8A

#### **b) Passenger compartment/ cockpit**

##### **Seat**

The seat may be adapted by removing or adding upholstery. Modifications require the approval of the series organiser. In accordance with ISC appendix J the maximum allowed padding height must not exceed 50 mm and is permitted solely with original Recaro parts. Removal of the entire upholstery in

the area of the horizontal seat surface is not permitted. A minimum upholstery thickness of 10 mm must be guaranteed here. Modification of padding inlays in any form is prohibited. The padding components must be procured exclusively from the seat manufacturer (Recaro).

The original mounting (seat rail and bracket) must be retained.

### **Ventilation in the passenger compartment**

Only the factory-fitted ventilation pipe (NACA-intake on the front opening hood) is permissible for cockpit ventilation. The ventilation of the windscreen must not be affected. For additional ventilation of the passenger compartment only the existing original ventilation openings in the rear back windows are permissible.

The dimension of the NACA-intake may be changed by taping in order to regulate the air inlet into the passenger compartment.

## **c) Additional accessories**

### **Roof hatch**

The vehicle has an opening in the roof in order to make using the KED-System in the eventual recovery of the driver easier. The roof hatch is located above the driver and with the dimension of the opening 420 x 420 mm.

The roof hatch is attached to the roof via 4 livelocks.

### **d) Ground clearance of vehicle**

The minimum ground clearance of the ready-to-drive vehicle (with the driver in the vehicle and slick tyres in accordance with Art. 2.7, at 2.0 bar  $\pm$  0.1 bar air pressure) must not be less than the specified dimension, as measured at the specified measuring points, at any time of the race event.

For the entire duration of the racing event the ground clearance of the front axle is to be a minimum of 78 mm and the clearance at the rear axle a minimum of 100 mm. The measuring points (see Attachment 3) at the front axle are the mounting bolts (M12x105) of the cross member/bodywork in relation to the reference surface and the

machined rear surface in the direction of travel on the side section of the rear axle in relation to the reference surface. The ground clearance may be changed within the existing adjustment range.

The following applies for vehicles of MY 2013: For the purpose of setting the measuring point on the front axle, the washer with part number: 991.341.641.8A of exactly 10 mm in thickness must be removed at the measuring point (in accordance with Attachment 7). The previously used bolts for securing the front axle carrier (height measuring point) must be replaced with bolts with the part number: 999.072.864.01 (M12x105). This results in the minimum ground clearance at the front axle of 78 mm. The front underbody must be cut out in the area of the height measuring points in accordance with the picture in Attachment 8.

### **Measuring method**

The minimum ground clearance of the ready-to-drive vehicle is checked using a measuring plate and appropriate height gauges for the axle to be measured in each case. The measurement is checked with the ready-to-drive vehicle

including the driver onboard, standing on the measuring plate. If the measuring gauges can be moved under the measuring points described above, the requirement to comply with the minimum height is satisfied. Any measuring tolerances will be taken into account by the Technical Scrutineers. Verification of the vehicle ride height can also be done with Porsche AG measuring wheels. The Technical Scrutineers can also use instruments like calipers or a depth gauge to determine the vehicle height instead of a gauge.

### **Measurement location**

The measurement is conducted on the measurement plate during Technical Scrutineering. The measuring plate is available to the participating teams to check the minimum ground clearance during this period after consultation with the Technical Scrutineers. A check can also be made in the pit lane for the duration of the qualifying session.

### **e) Fixation pre silencer**

Changes to the body to fix the pre silencer (cutting of insulation and rivet bolt) are permitted under Attachment 9.

## **2.9 Aerodynamic devices**

The original position of the wing section may be changed within the specified scope for adjustment.

Masking the central cooler in horizontal line to regulate the water temperature of the engine is allowed. Masking of the side radiators for additional control of the coolant temperature is only permitted if the centre radiator has already been completely masked. The masking shall be in black. The taping over of slots in the bodywork and openings is not allowed.

## **2.10 Electrical equipment**

The use of laptops/computers on the vehicles is forbidden for teams for qualifying and the race from the 'pre-start' to the end of the Parc Fermé.

## **2.11 Fuel circuit**

Only the fuel system permitted for the Porsche 911 GT3 Cup vehicles of model years 2014 and 2013 may be installed.

## **2.12 Lubrication system**

### **Lubricants**

#### **Engine:**

Mobil 1 OW-40 engine oil is compulsory. All additives are prohibited.

#### **Gearbox:**

Mobilube 1 SHC 75W-90 transmission oil is compulsory. All additives are prohibited. There has to be a minimum of 2.7 litres transmission oil in the gearbox at all times.

## **2.13 Data transmission**

### **Radio system**

Only the radio system made available by the series organiser is approved for use. The driver has to be connected to the radio system during free practice, qualifying and the races and must be able to receive instructions from the Race Director or the series organiser from the point of leaving the pre-start area until the car is parked in the Parc Fermé.

The choice of hardware for radio reception from the 'Earplug Port' to the driver is optional, but must be checked and approved by the Technical Scrutineers. When mounting fixed speakers in the driver's helmet, the FIA helmet regulations must be strictly observed. In the case of any ambiguity, the driver/entrant must produce proof that the components used are suitable for use in the vehicle (fire prevention, etc.)

Modifications to the system are not permitted. Extra equipment must only be coupled with the radio system by the series organiser.

On written request by the entrant, the series organiser can also release the communication between team and driver. However, only the radio system provided by the series organiser with the corresponding modifications may be used.

The radio equipment Motorola MTM800E will be sealed at the beginning of the season by the Technical Scrutineers. The seal must in no way be opened. Should the radio system not be operational by the start of a session (free practice, qualifying or race), the

Race Director can bar the vehicle concerned from participating in the session.

Malfunctions or damage to the system must be reported immediately to the Technical Scrutineers.

The radio system is the property of the series organiser and has to be returned to the organiser in proper order after the last race of the season.

The use of other radio-based information transmission (e.g. telemetry) in the vehicle is forbidden.

### **Data recording**

Use of the factory-fitted data recording system manufactured by COSWORTH is compulsory. The COSWORTH system is assigned to the vehicle chassis number and must not be exchanged.

All recorded data relating to the free practice, qualifying or race must be made available to the Technical Scrutineers or the series organiser.

The installation of steering angle sensors and brake pressure sensors and expansion of memory to

128 MB are permitted. In this case, it is absolutely essential to use genuine components manufactured by COSWORTH.

Any additional electrical connection to the vehicle wiring harness is not allowed.

The installation of the car radio must be inspected by the Technical Scrutineers.

### **Other radio-based or electronic devices**

The use of other radio-based or electronic devices in the vehicle (e.g. telemetry, mobile phones) is prohibited.

## **2.14 Other**

### **Seals**

The following seals are affixed at the works:

- Engine:
  - Valve cover, left (1x)
  - Valve cover, right (1x)
  - Oil pump left (1x)
  - Timing gear cover, right (1x)
- In-/On-board camera (1x)
- Motronic control unit: Connector for control unit wiring loom (2x)

If seals and marks are applied to the vehicle by the Technical Scrutineers or Porsche AG, these must not be damaged, changed or reproduced.

If the seal on the engine electronic control unit is opened to allow welding work to be carried out, without being requested to do so, the control unit must then be taken to the Technical Scrutineers for another inspection and to be resealed. Before the unit is resealed, the chronology of the work carried out must be submitted to the Technical Scrutineers.

The removed seal has to be handed over to the Technical Scrutineers of Porsche AG.

If a seal is found missing or damaged, an illegal manipulation will be assumed and an appropriate penalty shall be imposed.

Seals that have fallen off during the race or are damaged must be notified to the Technical Scrutineers in writing no later than one hour after the end of the Parc Fermé.

### **Repairs subject to notification requirements**

The opening of the seal on the Motronic control unit must be applied for in written form to the series organiser.

### **Non-observance of the mandatory reporting regulations**

If it is established during the technical inspection that seals have been opened without the approval of the Technical Scrutineers, the Technical Scrutineers reserve the right to refuse to pass the Technical Scrutineering.

### **Cameras**

Only in-board or on-board cameras which have been approved by the series organiser for legal sporting matters and TV purposes are permitted to be used. All participants are obliged to fit and use the cameras assigned by the series organiser in the respective car at the defined place according to the specifications of the series organiser. Installation shall take place in the team's working awning by trained personnel of the series organiser.

The usage rights to all images are held by Porsche AG. The image material is only to be used privately and may not be passed on to third parties or made public.

### **Notes**

Any permitted changes may only serve the intended purpose. Should problems occur with regard to interpretation of the rules, the series organiser shall decide according to the 'essential purpose of the rules'. Moreover, the DMSB sports disciplinary bodies also have jurisdiction in such matters. The series organiser reserves the right to amend and extend these rules (in consultation with the DMSB).

### **Special regulations for races lasting more than one hour (long-distance races, not Porsche Carrera Cup Deutschland event)**

For races which last for over an hour, there are no specifications regarding the following points, thus deviating from these technical rules:

## Chassis

There are no specifications regarding the choice of chassis springs and shock absorbers. A spacer ring may be installed between the bodywork and the support bearing.

## Brakes

As set out in Appendix J of the FIA documentation, there are no specific regulations regarding brake pads and brake calipers.

## Tyres

The limitations set out in Art. 2.7 (wheels and tyres) do not apply. Different regulations are to be defined by the series organiser, if required.

## Gearbox

There are no regulations in respect of gear transmission ratios.

## Clutch

There are no regulations regarding the use of a clutch system approved by Porsche.

## Fuel tank

There are no specifications regarding the use of a safety tank approved by Porsche AG and a suitably approved tank in accordance with

FIA documentation, Appendix J, Art. 257.6.

## Noise regulations

The noise limits of the relevant event regulations must be observed.

## Lighting

There are no specifications regarding lighting in accordance with FIA documentation, Appendix J, Art. 257.8.

## Radio system

There are no specifications regarding the use of a radio system.

For use of the vehicles in the Porsche Carrera Cup Deutschland races (sprint races), any structural changes to the vehicle must be reversed so that the vehicle is returned to its delivery status.

## Part 3: Attachments/Drawings

### Attachment 1 – Technical modifications of Porsche 911 GT3 Cup (Type 991), MY 2013 for use in the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014

Prescribed technical modifications on vehicles of model year and status 2013

#### 1. Automatic fuel shut-off valve

The fuel system must be supplemented by the automatic fuel shut-off valve (part number: 991.201.321.8A) and the adapter (part number: 991.201.581.8A) necessary for installation as well as the front fuel line (part number: 991.201.295.8D).

#### 2. Transmission support

The transmission support must be replaced by the current version MY 2014 with the following part scope:

- 1 x 991.375.137.9B  
Transmission holder
- 2 x 999.507.075.40  
Clip 4.0-12.0
- 2 x 900.378.332.01  
Hexalobular bolt M8x16

4 x 900.377.011.01  
Hexalobular nut M10

1 x 991.375.114.03  
Longitudinal  
reinforcement

1 x 900.385.164.01  
Hexalobular bolt  
M12X1.5X140

1 x 999.086.009.02  
Hexalobular nut  
M12X1.5

1 x 999.072.083.01  
Hexagon bolt M10X58

### 3. Tie rod

The tie rod must be replaced on both sides by the current, longer version (part number: 991.341.031.8C).

### 4. Rear-axle cross member

The rear-axle cross member must be replaced by the latest cast aluminium version (part number: 991.331.261.8C).

### 5. Brake pads at front and rear

The brake pads must be replaced by the new pads of the type 'Sprint' both at the front (part number: 991.351.942.8A) and at the rear (part number: 991.352.942.8A).

### 6. Mirrors

The exterior mirrors of the vehicle must be equipped on both sides corresponding to the current, aerodynamically adapted version.  
Part numbers:

1 x 991.731.020.8A.C9A  
Z Mirror, right

1 x 991.731.019.8A.C9A  
Z Mirror, left

1 x 991.731.048.03  
Mirror glass, right

1 x 991.731.045.02  
Mirror glass, left

### 7. Ignition system

The previously used spark plugs (part number: 999.170.208.90) must be replaced by spark plugs with the part number: 991.602.201.8A.

### 8. Rain light

The previously used rain light must be replaced by the latest version with improved visibility. The rain light is integrated in the rear apron for this purpose. The following part scope must be replaced:

1 x 991.505.871.90.1E0  
Upper trim surround  
without 3<sup>rd</sup> brake light

1 x 991.631.551.8B  
Rain light

1 x 991.505.411.8C.TM2  
Rain light holder

1 x 991.612.857.8B  
DTM connector,  
vehicle side

### 9. Tank

The fuel system must be replaced by the latest version of MY 2014 with the following parts:

1 x 991.201.301.8C  
Holder main pump

1 x 991.201.697.8D  
Cable loom fuel tank

## Attachment 2 – Badge Regulations 2014

In due time prior to the first race event, all teams entered for the Porsche Carrera Cup Deutschland 2014 will receive an adequate number of the obligatory badges for their drivers' racing overalls. All obligatory badges must be sewn onto the drivers' overalls in accordance with the specifications.

Please note, that for the embroidery and affixing of badges to racing overalls homologated in accordance

with FIA Standard 8856-2000 the following applies:

Embroidery sewn directly onto the racing overalls shall be stitched onto the outermost layer only. Use of the flame-retardant material (NOMEX) in conformity with ISO 15025 is recommended.

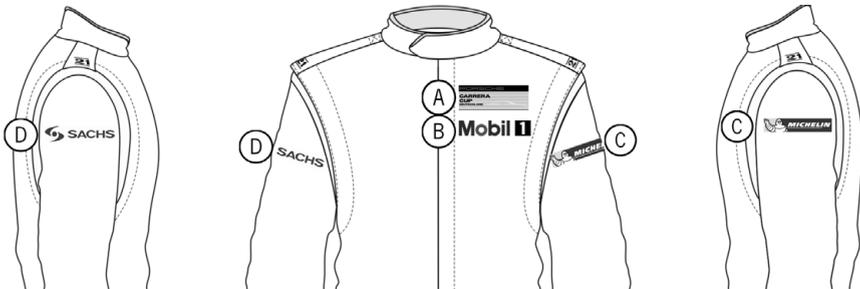
The backing used for affixing the badge to the overalls shall be made of flame-retardant material (NOMEX) in conformity with the ISO 15025. Embroidery thread used to affix badges shall be flame-

retardant (NOMEX) in conformity with ISO 15025. It is also advisable that embroidery thread used for badges shall be flame-retardant (NOMEX) in conformity with ISO 15025.

When affixing badges and signs to overalls, heat-bonding shall not be used.

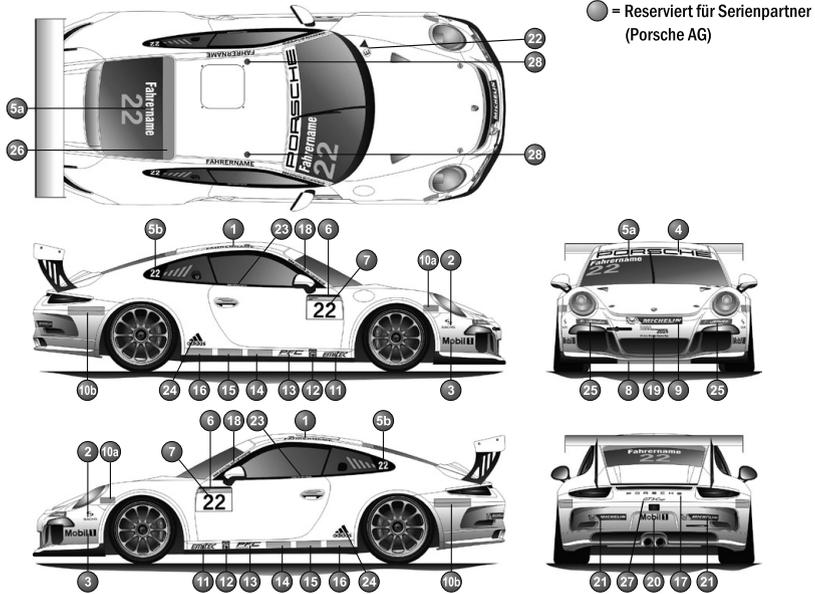
Any embroidery or affixing of badges not complying with these conditions will result in the cancellation of the homologation of the overalls concerned.

Please use the following positions for the affixing of obligatory badges:



- (A) Porsche Carrera Cup Deutschland logo (width 130 mm)
- (B) Mobil 1 logo (width 130 mm)
- (C) Michelin logo (width 130 mm)
- (D) Sachs logo (width 110 mm)

# Attachment 3 – Sticker Regulations 2014



Number	Quantity	Size (mm)	Colour	Logo/Symbol	Positioning
1	2	50 height	black or white	Driver's Name	Left and right roof pillar
2	2	88 x 133	blue-white	SACHS	Left and right front bumper
3	2	70 x 290	blue-white-red or white	MOBIL 1	Left and right front bumper
4	1	131 height	black on white	Porsche logo	Windscreen top
5a	2	100/200 height	white (Driver Classification A) blue (Driver Classification B) orange (Rookie Classification)	Driver's Name/Starting number	Windscreen center top, Rear window center top
5b	2	130 height	yellow	Starting number	Rear side window left and right
6	2	250 x 359	white with black frame	Porsche logo, Carrera Cup identification	Left and right door
7	2	160 height	black	Starting number	Left and right doors, starting number plate
8	1			Team identification or supporting Porsche Centre	Front spoiler edge
9	1	120 x 557	Michelin original colours	MICHELIN	Front bumper
10a	2	160 x 197		Reservation Porsche AG	Fender, left and right
10b	2			Reservation Porsche AG	Rear bumper left and right
11	2	60 x 250	black and white	EMITEC	Sill left and right
12	2	80 x 80	black or white	FEIN	Sill left and right
13	2	60 x 250	black or white	PFC	Sill left and right
14	2		black or white	Reservation Porsche AG	Sill left and right
15	2		black or white	Reservation Porsche AG	Sill left and right
16	2		black or white	Reservation Porsche AG	Sill left and right
17	1		black or white	Porsche logotype	Rear lid
18	1	35 x 533	black or white	www.porsche.de/carreracup	A-pillar left and right
19	1		red, black & grey	25 years PCDD logo	Front bumper
20	1	88 x 365	blue-white-red or white	MOBIL 1	Rear bumper, affixed on delivered plate
21	1	62 x 365	Michelin original colours	MICHELIN	Rear bumper, left and right of number plate
22	1			Flash for current interrupter + Letter 'E' for extinguisher	Front bonnet left
23	2	19 height	white	www.carrera-cup.de	Lower window frame left and right
24	2	142 x 210	black or white	ADIDAS	Side area left and right
25	2	82 x 460	blue-white	ARAL ULTIMATE	Area above daytime running light unit
26	1			Reservation Porsche AG	Rear window top
27	1		black or white	GT3 Cup	Rear lid
28	2		red with white outline	mounting of integral two-mount rescue device	Roof

**Please note:**

The obligatory stickers are to be obtained only from Porsche AG. An exception is position 8. This sticker is organised by the team itself and can be used for team identification if no Porsche Centre is involved. The minimum space between stickers must be at least 30 mm. The sticker positions 1–28 are strictly reserved for Porsche AG.

If position 10b is not occupied by Porsche AG, this shall be available for team identification purposes upon written request to Porsche AG until availability is revoked. Such revocation shall be announced in good time by the Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation, at least 4 weeks prior to the revocation taking effect.

All advertising surfaces in direct visibility of the on-board camera(s) (dashboard, etc.) in the interior and exterior areas of the vehicle are reserved for marketing by Porsche AG and cannot be used by the teams.

**Exclusivity rule:**

Team sponsors who are competitors of the official series partners of Porsche Carrera Cup Deutschland are generally not permitted. It is therefore prohibited to communicate advertising on the vehicle for companies and products that are in competition to Porsche AG or its series and cooperation partners. With regards to the exclusivity of the partners of Porsche AG the following rules apply (the exclusivity rule refers to the industry sector or to the product range of a manufacturer):

1. Mobil 1 is the exclusive partner for the product area 'Lubricant'. The teams are therefore prohibited from communicating advertising for companies and products that are in competition to Mobil 1 lubricants.
2. In general, the following applies: No exemption is possible for partners of exclusivity category 1. For partners of exclusivity category 2, one release is possible on written request per product category and per team. The classification in exclusivity 1 and 2 will be defined individually per partner and is published in a separate list.

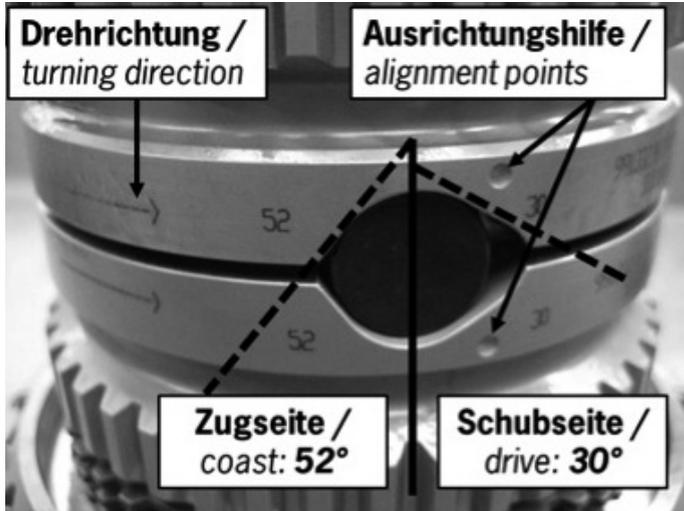
For questions or additional information, please contact Business Relations.

This is not valid for the ongoing season if the series or cooperation partner cannot be communicated by the first event. The current status can be requested from the series organiser where necessary.

**Attachment 4 – Ballast weights**



**Attachment 5 – Differential lock, ramp angle**



Model Year 2014

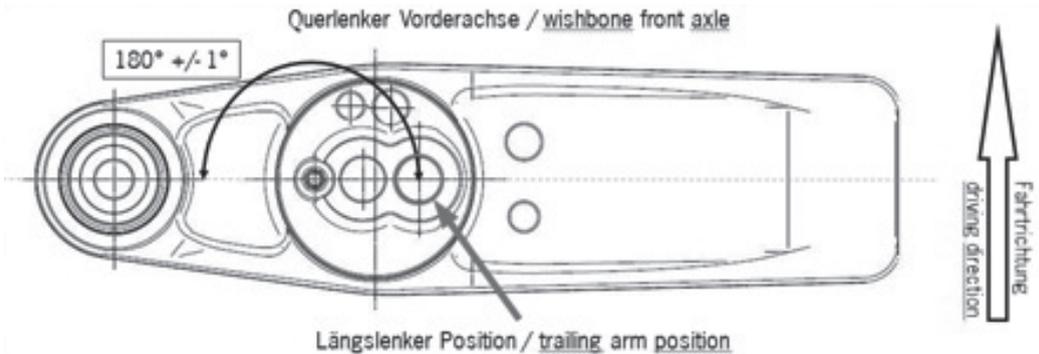


- |   |
|---|
| <b>Tellerfeder / belleville spring</b><br><b>Druckring / disk ring</b>  |
| <b>Außenlamelle / pressure plate</b><br><b>Innenlamelle / clutch disk</b><br><b>Außenlamelle / pressure plate</b><br><b>Innenlamelle / clutch disk</b>  |
| <b>Druckstück / thrust peace</b><br><b>Druckstück / thrust peace</b>  |
| <b>Innenlamelle / clutch disk</b><br><b>Außenlamelle / pressure plate</b><br><b>Innenlamelle / clutch disk</b><br><b>Außenlamelle / pressure plate</b><br><b>Innenlamelle / clutch disk</b><br><b>Außenlamelle / pressure plate</b> |
| <b>Druckring / disk ring</b><br><b>Tellerfeder / belleville spring</b>  |



- Tellerfeder / *belleville spring*
  - Druckring / *disk ring*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Druckstück / *thrust piece*
  - Druckstück / *thrust piece*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Innenlamelle / *clutch disk*
  - Außenlamelle / *pressure plate*
  - Ausgleichsscheibe / *adapting plate*
  - Druckring / *disk ring*
  - Tellerfeder / *belleville spring*
- ↓
- Differentialgehäuseboden / *differential housing ground*

**Attachment 6 – Wishbone**



**Attachment 7 – Minimum ground clearance, rear and front axle**



**Attachment 8 – Trimming of front underbody**



**Attachment 9 – Holder pre silencer**









© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, 2014  
Porsche, das Porsche Wappen,  
911 und weitere Kennzeichen  
sind eingetragene Marken der  
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Porsche Carrera Cup Deutschland  
Organisation  
Porschestraße 911  
71287 Weissach  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)711 911-84041  
Fax: +49 (0)711 911-82920  
[www.porsche.de/carreracup](http://www.porsche.de/carreracup)

Edition: 05/14  
Printed in Germany